



Bandpickup BP15 (Exportausgabe)

(Seriennr. 820001 -)



JOHN DEERE



BETRIEBSANLEITUNG

Bandpickup BP15

OMDXE10030 AUSGABE F1 (GERMAN)



John Deere Harvester Works
Exportausgabe
PRINTED IN U.S.A.

Einleitung

Vorwort

DIESE BETRIEBSANLEITUNG SORGFÄLTIG DURCHLESEN, um sich mit der korrekten Bedienung und Wartung der Maschine vertraut zu machen. Diese Betriebsanleitung und die Sicherheitsaufkleber an der Maschine sind möglicherweise auch in anderen Sprachen erhältlich (Ihr John Deere Händler kann diese für Sie bestellen). Den entsprechenden Teilesatz über den John Deere Händler bestellen.

DIESE BETRIEBSANLEITUNG GEHÖRT zur Maschine und sollte bei einem Weiterverkauf dem Käufer der Maschine ausgehändigt werden.

MASSANGABEN in dieser Betriebsanleitung entsprechen den metrischen Maßen. Außerdem sind jeweils noch die entsprechenden U.S.-Maße angegeben. Nur passende Teile und Schrauben verwenden. Für metrische Schrauben bzw. Zollschrauben sind unterschiedliche Schraubenschlüssel notwendig.

DIE BEZEICHNUNGEN "RECHTS" UND "LINKS" beziehen sich auf die Vorwärtsfahrtrichtung des Anbaugeräts.

TRAGEN SIE DIE PRODUKT-IDENTIFIKATIONS-NUMMERN an der entsprechenden Stelle in den Abschnitten "Technische Daten" ein. Bitte alle Ziffern genau notieren. Im Falle eines Diebstahls können diese Nummern eine wichtige Hilfe für die Fahndung sein. Außerdem benötigt Ihr John Deere Händler diese Nummern, wenn Sie Ersatzteile bestellen. Es ist ratsam, diese Nummern auch noch an einer anderen Stelle zu notieren.

GARANTIE ist ein Teil des John Deere Kundendienstes für Kunden, die ihre Maschine gemäß der Betriebsanleitung einsetzen und warten. Die Garantiebedingungen sind auf dem Garantieschein erklärt, den Sie von Ihrem Händler erhalten haben.

Mit dieser Garantie erhalten Sie die Zusicherung, dass John Deere im Falle von Defekten während der Garantiezeit hinter seinen Produkten steht. Unter Umständen bietet John Deere seinen Kunden auch nach Ablauf der Garantiezeit unentgeltliche Verbesserungen an. Bei unsachgemäßem Einsatz oder unstatthafter Veränderungen der Maschine erlischt die Garantie, auch nachträgliche Verbesserungen werden möglicherweise dann nicht durchgeführt. Veränderung der Kraftstoffeinspritzmenge über die vorgeschriebene Höchstgrenze oder andere unstatthafter Leistungserhöhungen der Maschine haben die oben angegebenen Maßnahmen zur Folge.

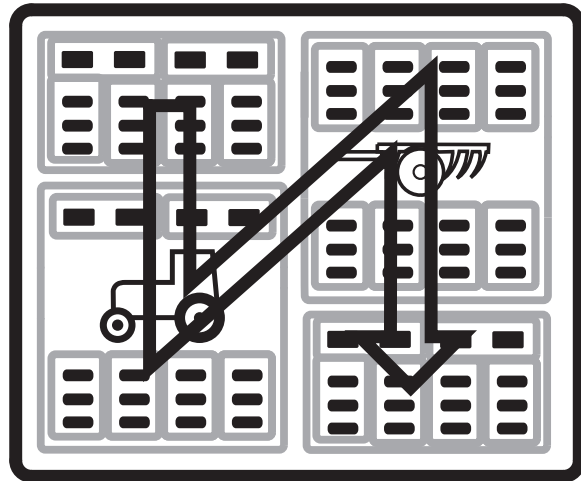
DIE GARANTIE DES REIFENHERSTELLERS gilt möglicherweise nur innerhalb der USA. Den entsprechenden Garantieschein erhalten Sie zusammen mit der Maschine.

Eine Mitteilung an unsere Kunden

Wir bedanken uns für das Vertrauen, das Sie uns durch den Kauf dieser Maschine entgegenbringen. Vor der Herstellung dieser Maschine wurden zahllose Stunden darauf verwendet, durch sorgfältige Gestaltung und Prüfung höchste Leistung sicherzustellen. Um maximale Leistung zu erhalten, ist es unerlässlich, die Maschine entsprechend den Anweisungen in dieser Anleitung zu betreiben.

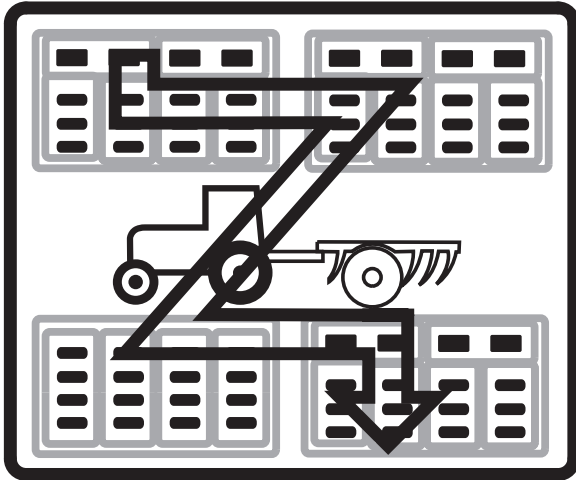
Die Informationen in dieser Anleitung sind in Abschnitte unterteilt. Die Abschnittsbezeichnungen sind im Inhaltsverzeichnis und oben auf jeder Seite vermerkt. Jeder Abschnitt verfügt über eine eindeutige Nummer und Seitenzahl. Spezifische Informationen innerhalb jedes Abschnitts sind in Themen unterteilt, die durch Überschriften in fester Schrift gekennzeichnet sind.

Die Themenüberschriften sind im Inhaltsverzeichnis gelistet. Hier finden Sie auch die Abschnittsnummer und die Seitenzahl, auf der das Thema eingeleitet wird. Auf die Themen und weitere Informationen zu jedem Thema wird auch im Index mit Abschnitt und Seitenzahl verwiesen.



A100767—UN—07JUN18

Die Themeninhalte verlaufen linksseitig und dann über die rechte Seite jeweils von oben nach unten. Dies wiederholt sich auf der nächsten Seite. Vor jedem Textabschnitt finden Sie eine dazugehörige Abbildung.



A100768—UN—07JUN18

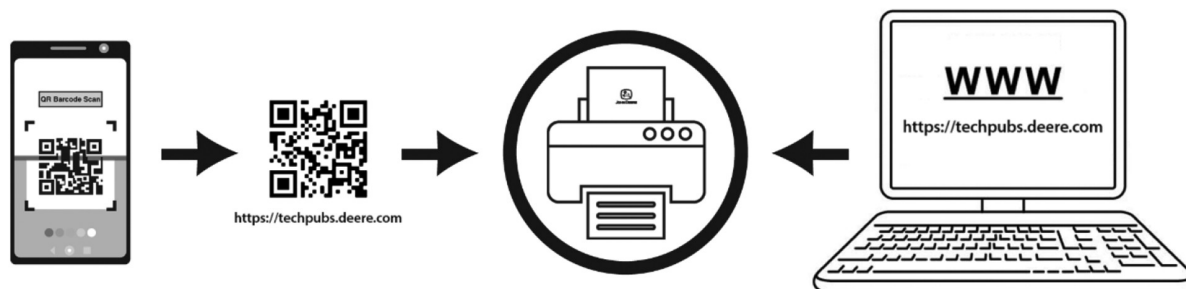
Der Textfluss teilt sich gegebenenfalls sowohl vor als auch nach den Abbildungen und Tabellen, wenn diese sich über eine ganze Seite erstrecken.

Diese Anleitung sollte immer dann zu Rate gezogen werden, wenn Informationen benötigt werden.

Nochmals vielen Dank für den Erwerb dieses Gerätes.

OUO6075,00049D4-29-08JUN18

Anleitung zum Herunterladen



Instructions, manuals, and other documents may be downloaded at www.techpubs.deere.com. Scanning the QR code on a mobile device will route to the site automatically.

Les instructions, les manuels et autres documents peuvent être téléchargés à cette adresse: www.techpubs.deere.com. Scanner le QR code via un appareil mobile mène automatiquement au site.

Istruzioni, manuali e altri documenti possono essere scaricati su www.techpubs.deere.com. La scansione del codice QR su un dispositivo portatile indirizza automaticamente al sito.

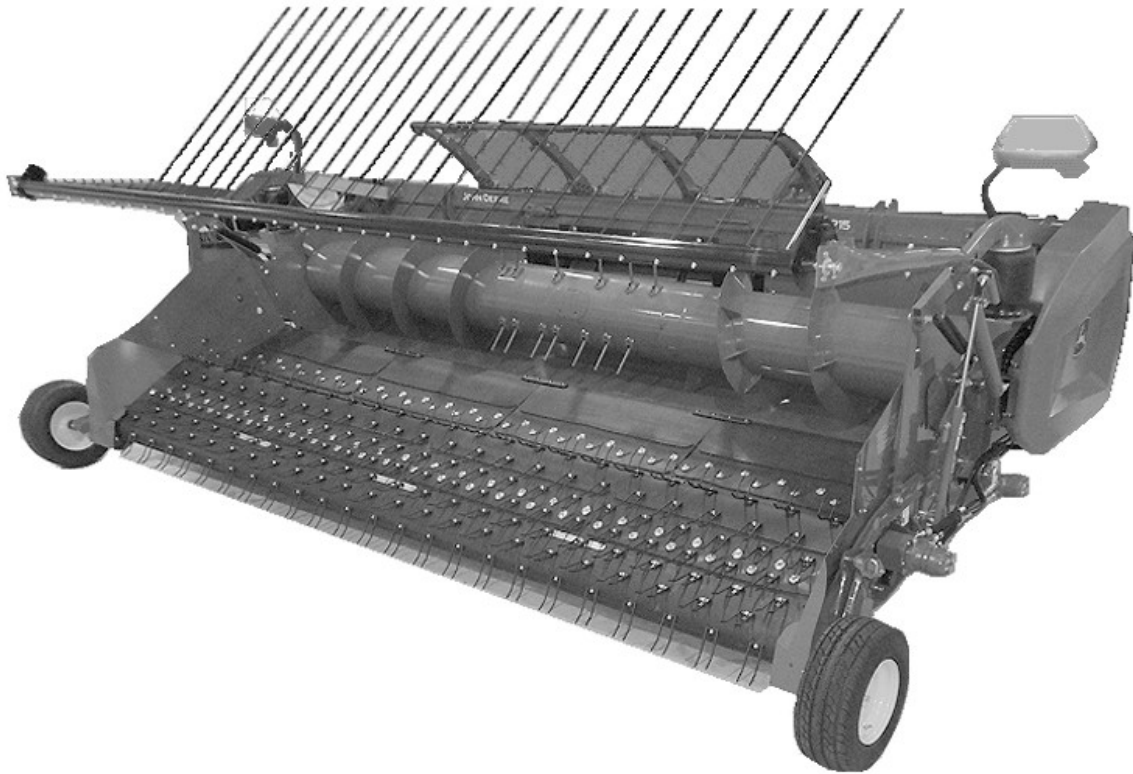
Anleitungen, Handbücher und andere Dokumente können unter www.techpubs.deere.com heruntergeladen werden. Durch Scannen des QR-Codes mit einem Mobilgerät wird man automatisch zur Webseite weitergeleitet.

Las instrucciones, los manuales y otros documentos se pueden descargar en www.techpubs.deere.com. Al escanear el código QR en un dispositivo móvil, se abrirá automáticamente el sitio web.

Instruções, manuais e outros documentos podem ser baixados em www.techpubs.deere.com. A leitura do código QR em um dispositivo móvel levará você automaticamente para o site.

Инструкции, руководства и другие документы можно загрузить на странице www.techpubs.deere.com. Сканирование QR-кода на мобильном устройстве будет автоматически отправлять на сайт.

Typenbild



H126739—UN—29JUL19
OUO6041,0000E81:29-01AUG19

Inhalt

Seite

Seite

Sicherheitseinrichtungen

Sicherheitseinrichtungen der Bandpickup 05-1

Sicherheit

Sicherheitshinweise erkennen 10-1

Signalwörter verstehen 10-1

Sicherheitshinweise beachten 10-1

Warnschilder und Betriebsanleitung in

Französisch und Spanisch 10-2

Zusatzgewichte für sichere Bodenhaftung 10-2

Abstellen und Verlassen der Maschine 10-2

Vorbereitungen für den Notfall 10-2

Schutzkleidung tragen 10-3

Abstand zu Erntevorsätzen halten 10-3

Sicherheitsbeleuchtung und

Sicherheitsvorrichtungen verwenden 10-3

Mähdrescher mit sicher angebrachten

Frontanbaugeräten transportieren 10-3

Straßensicherheitsschalter 10-4

Sicherheit bei Wartungsarbeiten 10-4

Vor Schweißarbeiten oder Erhitzen von

Teilen Farbe entfernen 10-5

Hitzeentwicklung im Bereich von

Druckleitungen vermeiden 10-5

Kontakt mit beweglichen Teilen vermeiden 10-5

Vorsicht bei sich drehenden Antriebswellen 10-6

Schutzvorrichtungen und -abdeckungen 10-6

Vorsicht bei unter hohem Druck stehenden

Flüssigkeiten 10-6

Sichere Wartung von

Druckspeichersystemen 10-7

Sichere Wartung 10-7

Sichere Wartung der Antriebsriemen 10-7

Vorsicht bei Hochdruckflüssigkeiten 10-7

Sichere Reifenmontage 10-8

Außerbetriebsetzung — Ordnungsgemäße

Wiederverwertung und Entsorgung von

Flüssigkeiten und Komponenten 10-8

Maschine unfallsicher unterbauen 10-9

Nachrüstsätze sicher aufbewahren 10-9

Warnschilder

Warnbildzeichen 15-1

Sicherheitsaufkleber ersetzen 15-1

Betriebsanleitung 15-1

Verfangen der Kette 15-1

Antriebswellen-Verwicklung 15-1

Tragarm 15-2

Transportieren

Transport auf einem Anhänger 20-1

Transport auf Mähdrescher 20-1

An- und Abbau

Elektrische Umrüstung des

Mehrfachanschlusses (falls erforderlich) 25-1

Einbauposition der Förderschnecken-

Abstreiferverlängerung 25-1

Frontanbaugeräte am Mähdrescher

anbringen 25-2

Frontanbaugeräte vom Mähdrescher

abbauen 25-7

Kalibrierung und Einstellungen

Zeitpunkt der Kalibrierung 30-1

Vor der Kalibrierung 30-1

Fehlercodes während der Kalibrierung 30-1

Einstellen der Luftfeder (vor der Kalibrierung

der Bandpickup) 30-1

Kalibrierungsverfahren (CommandCenter™

Display Generation 3) 30-2

Kalibrierungsverfahren (CommandCenter™

Display Generation 4) 30-3

Senkgeschwindigkeit und Empfindlichkeit

des Schrägförderers einstellen 30-3

Betrieb der Bandpickup

Allgemeines 35-1

Armlehnen-Funktionen 35-1

Anzeige der aktiven Erntevorsatzsteuerung

—Funktionen 35-1

Beschreibung der automatischen

Erntevorsatz-Höhenregelung 35-2

Bandpickup-Drehzahl 35-3

Höhe der Pickup 35-3

Steigungswinkel der Pickupvorrichtung 35-3

Steigungswinkel der Pickupvorrichtung

(normale Schwadbedingung) 35-4

Steigungswinkel der Pickupvorrichtung

(schlechte Schwadbedingung) 35-4

Steigungswinkel des Pickups (felsige

Bedingungen) 35-4

Einstellung des Schwadniederhalters

(Schwadrechnen) 35-5

Nasses oder schlammiges Gelände

(Niedrige Höhe des

Tiefenführungsradrucks) 35-5

Große und ungleichmäßige Schwade 35-5

Einstellungen – Bandpickup

Sichere Wartung der Reifen 40-1

Einstellen des Tiefenführungsradrucks der

Bandpickup-Höhe 40-1

Luftfeder einstellen 40-1

Regelmäßige Prüfung des Luftfederdrucks 40-2

Fortsetzung nächste Seite

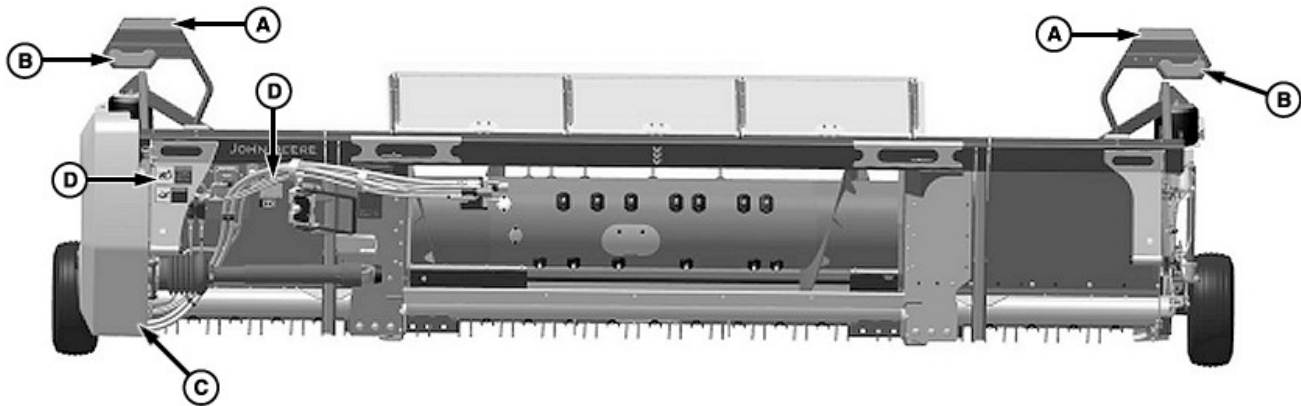
Originalanleitung. Alle Informationen, Abbildungen und technischen Angaben in dieser Publikation entsprechen dem neuesten Stand zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Änderungen jederzeit und ohne Bekanntgabe vorbehalten.

COPYRIGHT © 2021
DEERE & COMPANY
Moline, Illinois
All rights reserved.

	Seite		Seite
Einstellung des Schwadniederhalters (Schwadreden) — Feste Position	40-2	Technische Daten	
Förderschnecke einstellen	40-2	Technische Daten	70-1
Antriebskettenräder der 2-Gang- Förderschnecke NUR BEI Mähdreschern mit fester Drehzahl einstellen	40-3	Konformitätsinformationen (falls zutreffend)	70-1
Einstellen der Finger	40-4	EU-Konformitätserklärung	70-2
Hinteren Abstreifer einstellen	40-5	Konformitätserklärung Großbritannien	70-3
Bodenabstreifer einstellen	40-5	Eurasische Wirtschaftsunion	70-4
Einstellung der Förderschnecken- Kettenspannung	40-6	Rechnerische Lebensdauer der Maschine	70-4
Förderbandspannung einstellen	40-6	Drehmomente für Zolsschrauben	70-4
Aufnahmeriemenspannung einstellen	40-7	Drehmomente für metrische Schrauben	70-5
Probleme mit der Bandspurhaltung	40-8	Identifikationsnummern	
Automatische Einstellung des Haspel-/ Banddrehzahlverhältnisses	40-8	Identifikationsnummern	75-1
Schmierung		Typenschild	75-1
Schmierfett	45-1	Lage des Typenschildes	75-1
Lagerung von Schmierstoffen	45-1	Eigentumsnachweise aufbewahren	75-1
Verwendung alternativer und synthetischer Schmiermittel	45-1	Maschinen sicher abstellen	75-2
Mischen von Schmierstoffen	45-1		
Schmierung und Wartung			
Schmierdienstsymbole	50-1		
Pflege und Wartung der Riemen Riemen	50-1		
Verwendung von Hochdruckreinigern	50-1		
Druckluft verwenden	50-1		
Wichtige Punkte zur Beachtung	50-2		
Arbeiten unter oder um den Schrägförderer	50-2		
Wartung – alle 50 Betriebsstunden			
Wartungsintervalltabelle—alle 50 Betriebsstunden	50-A-1		
Antriebswellen-Schmiernippel	50-A-1		
Wartung – alle 200 Betriebsstunden			
Wartungsintervalltabelle—alle 200 Betriebsstunden	50-B-1		
Antriebskette schmieren	50-B-1		
Wartung			
Sicherungsbügel für Hydraulikzylinder	55-1		
Ersetzen/Wartung von Tiefenführungsrad/ Reifen der Bandpickup-Höhe	55-1		
Seitenschutz öffnen	55-1		
Ersetzen der Pickupriemen	55-2		
Ersetzen der Pickup-Finger	55-3		
Ersetzen der Einzugsfinger und Halter	55-3		
Austausch der Warnleuchte (falls vorhanden)	55-4		
Rücklaufzylinder für Schwadniederhalter	55-4		
Störungen und deren Behebung			
Bandpickup	60-1		
Active Header Control (AHC) TM	60-2		
Einlagerung			
Wartung am Ende der Saison	65-1		
Wartung zu Beginn der neuen Saison	65-1		

Sicherheitseinrichtungen

Sicherheitseinrichtungen der Bandpickup



H130604—UN—23JUN20

A—Reflektierendes Material
B—Warnleuchte

Zusätzlich zu den hier gezeigten Sicherheitseinrichtungen tragen Warnschilder an der Bandpickup und Warnhinweise in der Betriebsanleitung

C—Seitenschutz
D—Sicherheitsaufkleber

zu einem sicheren Betrieb der Bandpickup bei, wenn dies verbunden ist mit der Achtsamkeit eines geeigneten Mähdrescherfahrers.

OOU6041,0000E89-29-23JUN20

Sicherheit

Sicherheitshinweise erkennen



T81389—UN—28JUN13

Dies ist ein Sicherheitswarnsymbol. Dieses Symbol weist an der Maschine oder in diesem Handbuch auf mögliche Verletzungsgefahren hin.

Alle empfohlenen Vorsichtsmaßnahmen und allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften beachten.

DX,ALERT-29-29SEP98

bestimmter Gefahrenquellen. Allgemeine Vorsichtsmaßnahmen sind auf den Warnschildern VORSICHT angegeben. Warnzeichen mit VORSICHT machen in diesem Handbuch auch auf Sicherheitshinweise aufmerksam.

DX,SIGNAL-29-05OCT16

Sicherheitshinweise beachten



TS201—UN—15APR13

Signalwörter verstehen



⚠️ WARNUNG

⚠️ ACHTUNG

TS187—29—04JUN19

GEFAHR: GEFAHR! bezeichnet eine unmittelbar drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, sind Tod oder schwerste Verletzungen die Folge.

WARNUNG: WARNUNG! bezeichnet eine möglicherweise drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, können Tod oder schwerste Verletzungen die Folge sein.

ACHTUNG: ACHTUNG! bezeichnet eine möglicherweise drohende Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, können leichte oder geringfügige Verletzungen die Folge sein. Mit VORSICHT kann auch auf unsichere Praktiken im Zusammenhang mit bestimmten Ereignissen aufmerksam gemacht werden, die zu Verletzungen führen können.

Das Sicherheitswarnsymbol wird durch die Signalwörter GEFAHR, WARNUNG oder VORSICHT ergänzt. Mit GEFAHR werden äußerst schwerwiegende Gefahrensituationen bezeichnet. Die Warnschilder GEFAHR oder WARNUNG befinden sich im Bereich

Alle in dieser Anleitung enthaltenen Sicherheitshinweise sowie alle an der Maschine angebrachten Warnschilder sorgfältig lesen. Warnschilder in gutem Zustand halten. Fehlende oder beschädigte Warnschilder ersetzen. Darauf achten, dass neue Ausrüstungen und Ersatzteile mit den gegenwärtig gültigen Warnschildern versehen sind. Ersatzwarnschilder sind bei Ihrem John Deere Händler erhältlich.

Teile und Komponenten, die von Lieferanten bezogen werden, sind möglicherweise mit weiteren Sicherheitsinformationen versehen, die in dieser Betriebsanleitung nicht wiedergegeben sind.

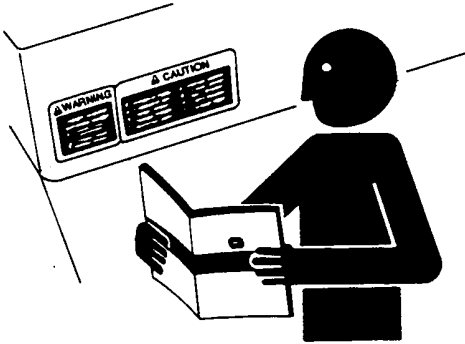
Vor Arbeitsbeginn mit der Handhabung der Maschine und ihren Steuerungen vertraut werden. Die Bedienung durch Personal ohne Einweisung ist nicht zulässig.

Die Maschine stets in einwandfreien Zustand halten. Unzulässige Veränderungen können die Funktion und/oder Betriebssicherheit sowie die Lebensdauer der Maschine beeinträchtigen.

Wenn irgendein Teil dieser Betriebsanleitung nicht verstanden und Hilfe benötigt wird, mit dem John Deere Vertriebspartner in Verbindung treten.

DX,READ-29-16JUN09

Warnschilder und Betriebsanleitung in Französisch und Spanisch

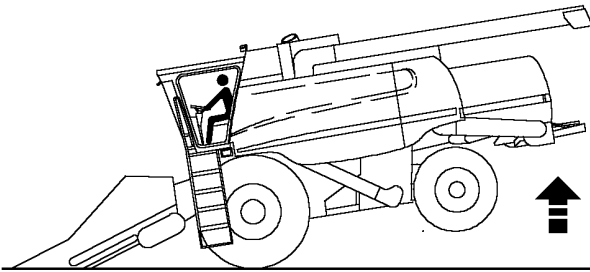


TS201—UN—15APR13

Französische und spanische Versionen der Betriebsanleitung und der Warnschilder für diese Maschine sind über autorisierte John Deere Händler erhältlich. Den John Deere Händler aufsuchen.

OUC6075,0004A7E-29-12DEC18

Zusatzgewichte für sichere Bodenhaftung



H51907—UN—10FEB99

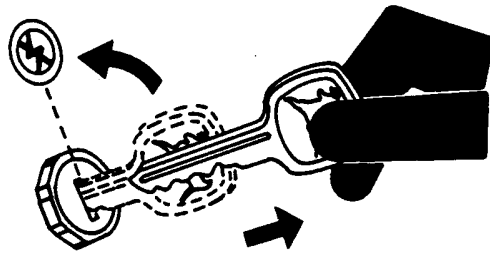
Betriebs-, Lenkungs- und Bremsverhalten des Mähdreschers können durch schwere Frontzusatzgeräte, die den Schwerpunkt verschieben, erheblich beeinflusst werden.

Zum Erhalten der notwendigen Bodenhaftung den Mähdrescher am hinteren Ende entsprechend belasten.

Die maximal zulässigen Achslasten und das maximal zulässige Gesamtgewicht darf nicht überschritten werden.

HX,AG,SF6782-29-05FEB99

Abstellen und Verlassen der Maschine



TS230—UN—24MAY89

Die Frontanbaugeräte des Mähdreschers auf den Boden absenken.

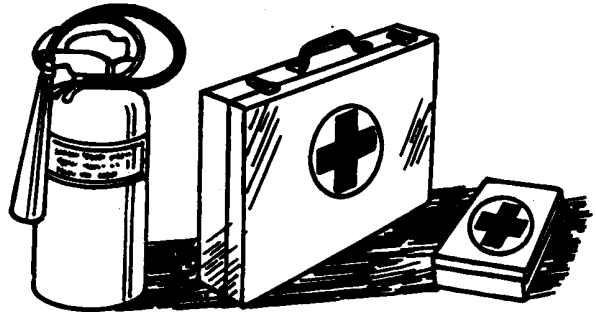
Vor dem Verlassen der Maschine den Bandpickup und das Dreschwerk ausschalten. Multifunktionshebel in Neutralstellung bringen und Maschine ausschalten. Die Feststellbremse einlegen, den Zündschlüssel abziehen und die Fahrerkabine abschließen.

Die Maschine niemals bei laufendem Motor unbeaufsichtigt lassen.

Die Fahrerkabine niemals während der Fahrt verlassen.

D375S90,00001FE-29-24JUN20

Vorbereitungen für den Notfall



TS291—UN—15APR13

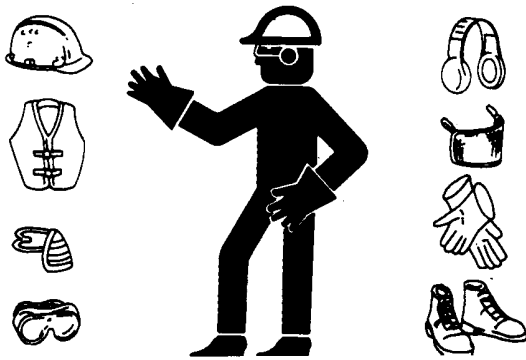
Im Brandfall gerüstet sein.

Feuerlöscher und Verbandskasten in greifbarer Nähe aufbewahren.

Notrufnummern für Ärzte, Krankenwagen, Krankenhaus und Feuerwehr am Fernsprecher bereithalten.

DX,FIRE2-29-03MAR93

Schutzkleidung tragen



TS206—UN—15APR13

Enganliegende Kleidung und entsprechende Sicherheitsausrüstung bei der Arbeit tragen.

Eine sichere Bedienung der Maschine erfordert die volle Aufmerksamkeit des Fahrers. Keine Kopfhörer zum Radio- oder Musikhören tragen.

DX,WEAR2-29-03MAR93

Abstand zu Erntevorsätzen halten



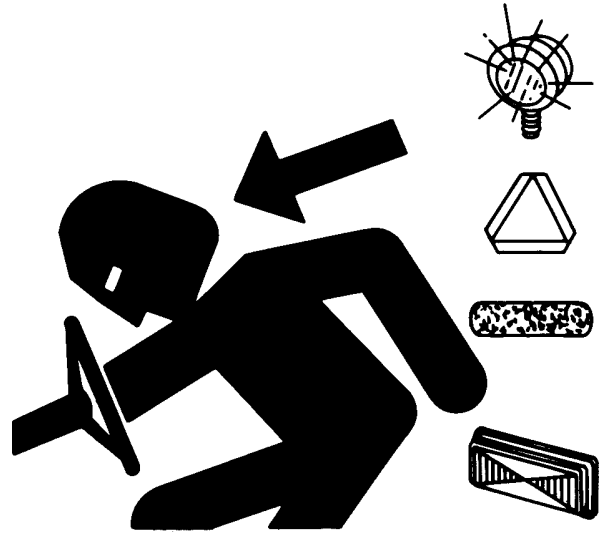
ES 118 704

ES118704—UN—21MAR95

Messerbalken, Schnecke, Haspel und Einzugswalzen können aufgrund ihrer Funktionsfähigkeit nicht vollständig abgesichert werden. Während des Betriebs sicheren Abstand zu diesen Teilen halten. Stets die Hauptkupplung ausrücken, den Motor abstellen, die Feststellbremse einlegen und den Zündschlüssel abziehen, bevor Wartungsarbeiten ausgeführt oder Verstopfungen beseitigt werden.

OOU6075,00009E5-29-28SEP10

Sicherheitsbeleuchtung und Sicherheitsvorrichtungen verwenden



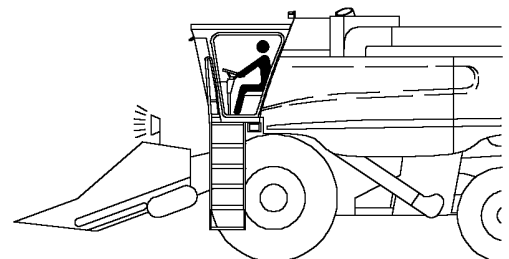
TS951—UN—12APR90

Zusammenstöße mit anderen Verkehrsteilnehmern vermeiden. Langsam fahrende Traktoren mit Anbau- oder Anhängegeräten sowie selbstfahrende Maschinen stellen auf öffentlichen Straßen eine besondere Gefahr dar. Stets auf den nachfolgenden Verkehr achten, besonders in Kurven, und die Blinker verwenden.

Die Fahrscheinwerfer, Warnblinkleuchten und Blinker bei Tag und Nacht benutzen. Die geltenden Vorschriften für Beleuchtung und Kennzeichnung der Maschine sind einzuhalten. Sicherstellen, dass Beleuchtung und Kennzeichnungen sichtbar, sauber und in gutem Zustand sind. Fehlende oder beschädigte Beleuchtung und Kennzeichnung ersetzen oder reparieren. Ein Satz Sicherheitsleuchten für Anbaugeräte ist beim John Deere Händler erhältlich.

DX,FLASH-29-07JUL99

Mähdrescher mit sicher angebrachten Frontanbaugeräten transportieren



H51909—UN—07MAY99

HINWEIS: Maschinen in den USA und Kanada sind mit Warnleuchten für die Bandpickup für den Straßentransport ausgestattet. Alle Maschinen außerhalb der USA und Kanadas sind nicht mit den Warnleuchten für die Bandpickup ausgestattet. Maschinen, die nicht mit den Warnleuchten für die Bandpickup ausgestattet sind, sollten nicht auf der Straße gefahren werden.

Wenn möglich, den Transport des Mähdreschers mit angebrachtem Frontanbaugerät auf öffentlichen Straßen vermeiden.

Wenn der Mähdrescher mit angebaute Frontgerät transportiert werden muss, sicherstellen, dass die Warnblinkleuchten am Bandpickup funktionstüchtig und die Reflektoren sauber und sichtbar sind.

Auf dicht befahrenen, schmalen oder hügeligen Straßen und bei Überquerung von Brücken empfiehlt sich die Begleitung durch einen Einweiser oder ein Pilotfahrzeug.

Mit einer Geschwindigkeit fahren, die entsprechend den Bedingungen sicher ist.

D375S9O,00001FF-29-30JUL20

Wird nach Straßenfahrten ein Feldeinsatz gewünscht, den Straßensicherheitsschalter **zwei Sekunden** lang drücken, damit die Kontrollleuchte ausgeht und die gewünschten Schalterfunktionen wieder aktiviert werden.

AZ06166,0000178-29-17APR17

Sicherheit bei Wartungsarbeiten



Straßensicherheitsschalter



H121089—UN—15MAR17
Straßensicherheitsschalter (Typ A)



H117022—UN—28MAR16
Straßensicherheitsschalter (Typ B)

Wenn die Maschine auf der Straße gefahren wird, muss sich der Straßensicherheitsschalter in der Stellung für Straßenfahrt befinden.

Wenn der Straßensicherheitsschalter gedrückt wird, leuchtet die Kontrollleuchte AUF, um anzuzeigen, dass sich der Schalter in der Stellung für Straßenfahrt befindet. Durch Drücken des Straßensicherheitsschalters werden die folgenden Funktionen deaktiviert:

- Höhenrückführung
- Höhenregelung
- Seitliche Neigung
- Haspelhöhen- und Haspelhorizontalverstellung
- Entleerrohr
- Förderschnecken-Schwenkvorrichtung
- Elektrisch gesteuerte klappbare Schnecke (falls vorhanden)
- Dreschwerk einschalten
- Erntevorsatz einschalten
- Erntevorsatz heben/senken

TS218—UN—23AUG88

Wartungsarbeiten setzen voraus, dass deren Abläufe bekannt sind. Den Arbeitsplatz sauber und trocken halten.

Schmierungs- oder Wartungsarbeiten sowie Einstellungen nicht bei laufender Maschine durchführen. Hände, Füße und Kleidung von angetriebenen Teilen fernhalten. Sämtliche Antriebssysteme abschalten; Druck durch Betätigen der Bedienungseinrichtungen abbauen. Gerät auf den Boden ablassen. Den Motor abstellen. Den Zündschlüssel abziehen. Maschine abkühlen lassen.

Maschinenteile, die zur Wartung angehoben werden müssen, unfallsicher unterbauen.

Alle Teile in gutem Zustand halten. Auf vorschriftsmäßige Montage achten. Schäden sofort beheben. Abgenutzte oder beschädigte Teile ersetzen. Ansammlungen von Schmierfett, Öl oder Schmutz beseitigen.

Wenn bei selbstfahrenden Maschinen Arbeiten an der

elektrischen Anlage oder Schweißarbeiten durchgeführt werden, zuerst das Massekabel (–) der Batterie abklemmen.

Bei gezogenen Anbaugeräten die elektrischen Verbindungen zum Traktor trennen, bevor Arbeiten an der elektrischen Anlage oder Schweißarbeiten durchgeführt werden.

Stürze bei Reinigungsarbeiten oder Arbeiten in der Höhe können zu schweren Verletzungen führen. Um alle Punkte gut zu erreichen, Leiter oder Arbeitsbühne verwenden. Auf stabilen, sicheren Stand achten und stabile, sichere Handgriffe verwenden.

DX,SERV-29-28FEB17

Vor Schweißarbeiten oder Erhitzen von Teilen Farbe entfernen



TS220—UN—15APR13

Die Bildung von giftigen Dämpfen und Staub vermeiden.

Gefährliche Dämpfe können entstehen, wenn Farbe durch Schweiß- oder Lötarbeiten bzw. durch einen Schweißbrenner erhitzt wird.

Vor dem Erhitzen von Teilen Farbe entfernen:

- Farbe im Umkreis von mindestens 100 mm (4 in.) von der Stelle entfernen, die erhitzt werden soll. Falls die Farbe nicht entfernt werden kann, muss beim Erwärmen oder Schweißen ein geeigneter Atemschutz getragen werden.
- Beim Entfernen der Farbe durch Sandstrahlen oder Abschleifen, den entstehenden Staub nicht einatmen. Deshalb einen geeigneten Atemschutz tragen.
- Bei Verwendung eines Farblösungsmittels ist das Lösungsmittel vor der Durchführung von Schweißarbeiten mit Wasser und Seife abzuwaschen. Lösungsmittelbehälter und andere brennbare Materialien aus dem Arbeitsbereich entfernen. Danach mindestens 15 Minuten warten, bis sich die Dämpfe aufgelöst haben.

An Stellen, wo geschweißt werden soll, keine Reinigungsmittel auf Chlorbasis verwenden.

Alle Arbeiten im Freien durchführen oder in einem Raum, der mit einer Absaugvorrichtung für giftige Dämpfe und Staub ausgerüstet ist.

Vorschriften zur Beseitigung von Farben und Lösungsmitteln beachten.

DX,PAINT-29-28OCT09

Hitzeentwicklung im Bereich von Druckleitungen vermeiden



TS953—UN—15MAY90

Leicht entzündbare Flüssigkeitsnebel können durch Hitzeentwicklung in der Nähe von Druckleitungen entstehen. Diese können zu schweren Verbrennungen führen. Im Bereich von Druckleitungen oder leicht brennbaren Materialien keine Hitzeentwicklung durch Schweißarbeiten, Lötarbeiten oder den Gebrauch eines Schweißbrenners verursachen. Druckleitungen können versehentlich bersten, wenn Hitze sich über den unmittelbaren Flammenbereich hinaus entwickelt.

DX,TORCH-29-28OCT09

Kontakt mit beweglichen Teilen vermeiden



TS256—UN—23AUG88

Hände, Füße und Kleidung von angetriebenen Teilen fernhalten. Die Maschine niemals reinigen, schmieren oder einstellen, wenn der Motor läuft.

JK22594,00000E3-29-15AUG06

Vorsicht bei sich drehenden Antriebswellen



TS1644—UN—22AUG95

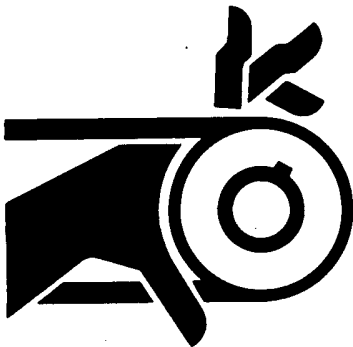
Unachtsamkeit im Bereich sich drehender Antriebswellen kann schwere oder sogar tödliche Verletzungen zur Folge haben.

Stets darauf achten, dass alle Schutzvorrichtungen vorschriftsmäßig angebracht sind. Sich vergewissern, dass das Wellenschutzrohr frei drehen kann.

Enganliegende Kleidung tragen. Den Motor abstellen und sicherstellen, dass alle sich drehenden Teile und Antriebe zum Stillstand gekommen sind, bevor Einstellungen, Anschluss- oder Wartungsarbeiten am Motor oder maschinengetriebenen Geräten durchgeführt werden.

DX,ROTATING-29-28OCT09

Schutzvorrichtungen und -abdeckungen



TS285—UN—23AUG88

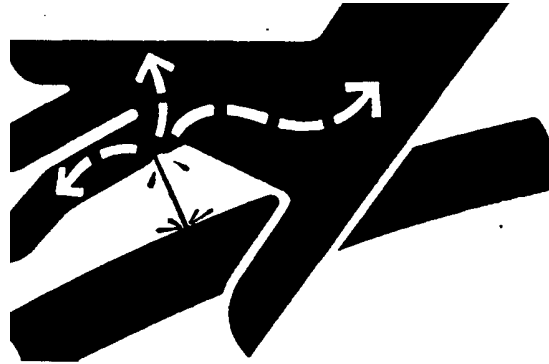
Die Schutzvorrichtungen müssen stets angebracht sein. Sicherstellen, daß sie funktionsfähig und ordnungsgemäß angebaut sind.

Immer Hauptkupplung und Motor abschalten sowie Zündschlüssel abziehen, bevor Schutzvorrichtungen entfernt werden.

Hände, Füße und Kleidung von beweglichen Teilen fernhalten.

JK22594,00000E5-29-15AUG06

Vorsicht bei unter hohem Druck stehenden Flüssigkeiten



X9811—UN—23AUG88

Hydraulikschläuche regelmäßig - mindestens einmal jährlich - auf Leckage, Knicke, Schnitte, Risse, Scheuerstellen, Blasenbildung, Korrosion, offenes Gewebe oder andere Anzeichen von Verschleiß oder Beschädigung prüfen.

Abgenutzte oder beschädigte Schläuche umgehend durch die von John Deere zugelassenen Ersatzteile ersetzen.

Unter Druck austretende Flüssigkeit kann in die Haut eindringen und schwere Verletzungen verursachen.

Deshalb vor dem Abnehmen von Hydraulikleitungen und anderen Anschlüssen das System drucklos machen. Alle Leitungsverbindungen anziehen, bevor der Druck in der Anlage wieder aufgebaut wird.

Bei der Suche nach Undichtigkeiten ein Stück Karton verwenden. Hände und Körper vor Hochdruckflüssigkeiten schützen.

Falls es zu einem Unfall kommt, sofort einen Arzt aufsuchen. In die Haut eingedrungene Flüssigkeit muss innerhalb weniger Stunden chirurgisch entfernt werden; andernfalls können schwere Infektionen die Folge sein. Ärzte, die damit nicht vertraut sind sollten sich die entsprechenden Informationen von einer kompetenten medizinischen Quelle besorgen. Entsprechende Informationen in englischer Sprache sind über Deere & Company Medical Department in Moline, Illinois, USA unter den Telefonnummern 1-800-822-8262 oder +1 309-748-5636 erhältlich.

DX,FLUID-29-12OCT11

Sichere Wartung von Druckspeichersystemen



TS281—UN—15APR13

Flüssigkeiten oder Gase, die aus unter Druck stehenden Druckspeichersystemen austreten, wie sie bei Klima- und Hydraulikanlagen sowie Druckluftbremsen verwendet werden, können schwere Verletzungen verursachen. Übermäßig hohe Temperaturen können zum Platzen des Druckspeichers führen und unter Druck stehende Leitungen können dadurch abgerissen werden. Keine Schweiß- oder Lötarbeiten in der Nähe von Druckspeichern oder -leitungen durchführen.

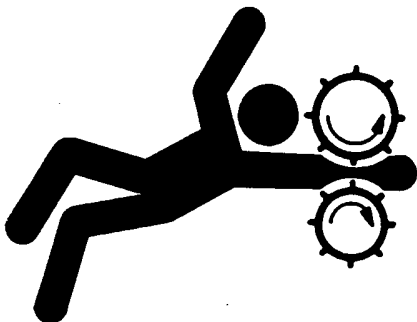
Vor dem Ausbau von Druckspeichern den Druck im betreffenden System abbauen.

Vor dem Ausbau von Druckspeichern den Druck im Hydrauliksystem abbauen. Niemals versuchen, den Druckabbau im Hydrauliksystem oder Druckspeicher durch Lösen von Anschlüssen herbeizuführen.

Druckspeicher können nicht repariert werden.

DX,WW,ACCLA2-29-22AUG03

Sichere Wartung



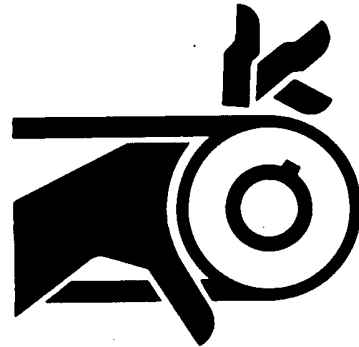
TS228—UN—23AUG88

Lange Haare am Hinterkopf zusammenbinden. Bei Arbeiten an der Maschine oder beweglichen Teilen keine Krawatten, Schals, lose Kleidungsstücke oder Halsketten tragen. Wenn diese Gegenstände von der Maschine erfasst werden, können schwere Verletzungen die Folge sein.

Ringe und anderen Schmuck ablegen, um Kurzschlüsse oder Hängenbleiben an beweglichen Teilen zu vermeiden.

DX,LOOSE-29-27OCT09

Sichere Wartung der Antriebsriemen



TS285—UN—23AUG88

Bei der Wartung der Antriebsriemen stets folgende Vorsichtsmaßnahmen beachten:

- Schwere Verletzungen durch Verfangen der Hände oder Arme verhüten. Niemals versuchen, Riemen zu reinigen, zu prüfen oder einzustellen, wenn der Motor läuft. Stets den Motor abstellen, die Parkbremse anziehen und den Zündschlüssel abziehen.
- Nicht versuchen, die Riemen mit entflammaren Reinigungslösungen zu reinigen.

OUO6075,00026A4-29-06FEB03

Vorsicht bei Hochdruckflüssigkeiten



TS1343—UN—18MAR92

Aus Düsen unter hohem Druck austretende Flüssigkeiten können die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen. Hände und andere Körperteile stets von solchen Gefahrenquellen fernhalten.

Ist irgendeine Flüssigkeit in die Haut eingedrungen, muss diese unverzüglich von einem Arzt, der mit Verletzungen dieser Art vertraut ist, entfernt werden;

andernfalls können schwere Infektionen die Folge sein. Ärzte, die damit nicht vertraut sind sollten sich die entsprechenden Informationen von einer kompetenten medizinischen Quelle besorgen. Diese Informationen sind auch von Deere & Company Medical Department in Moline, Illinois zu erhalten.

DX, SPRAY-29-28OCT09

Sichere Reifenmontage



TS952—UN—15APR13

Ernste oder tödliche Verletzungen können durch explosionsartiges Platzen der Reifen und durch Reifen- und Felgenteile verursacht werden.

Reifenmontage nur mit entsprechender Erfahrung und Ausrüstung durchführen.

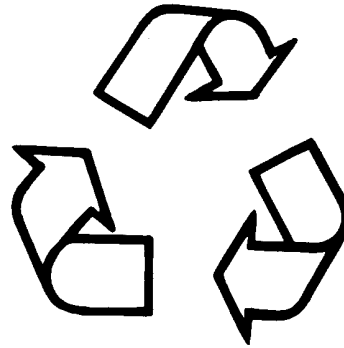
Immer den vorschriftsmäßigen Reifendruck einhalten. Reifen niemals über den empfohlenen Druck aufpumpen. Räder bzw. Reifen nicht erhitzen oder daran Schweißarbeiten vornehmen. Erhitzen der Reifen kann zu explosionsartigem Platzen führen, da dabei der Druck im Reifen stark ansteigt. Schweißarbeiten können Verformung oder Beschädigung eines Rades zur Folge haben.

Beim Aufpumpen von Reifen ein Füllstück mit Sicherungslasche und einen Verlängerungsschlauch mit ausreichender Länge wählen, um einen seitlichen Standplatz zum Reifen beim Aufpumpen zu haben. NIE vor oder auf dem Reifen stehen. Wenn verfügbar, Sicherheitskäfig verwenden.

Räder und Reifen täglich auf Unterdruck, Einschnitte, Ausbuchtungen, schadhafte Felgen, fehlende Radschrauben oder -muttern überprüfen.

DX, TIRECP-29-24AUG90

Außerbetriebsetzung — Ordnungsgemäße Wiederverwertung und Entsorgung von Flüssigkeiten und Komponenten



TS1133—UN—15APR13

Bei der Außerbetriebsetzung einer Maschine und/oder Komponente Sicherheits- und Umweltschutzmaßnahmen beachten. Diese Maßnahmen beinhalten Folgendes:

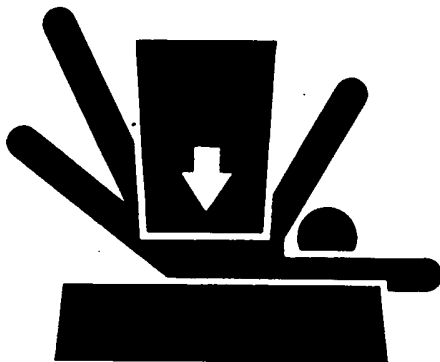
- Während des Ausbaus bzw. der Handhabung von Gegenständen und Materialien geeignete Werkzeuge und Schutzausrüstung, wie z.B. Kleidung, Handschuhe, Gesichtsschutz oder Schutzbrillen, verwenden.
- Die Anweisungen für spezielle Komponenten beachten.
- Gespeicherte Energie durch Absenken gefederter Maschinenteile, Entspannen von Federn, Trennen der Batterie oder einer anderen Stromquelle und Abbauen von Druck in Hydraulikkomponenten, -druckspeichern und anderen ähnlichen Systemen entladen.
- Kontakt mit Komponenten gering halten, an denen sich möglicherweise Rückstände von landwirtschaftlichen Chemikalien, wie z.B. Düngern oder Pestiziden, befinden. Auf eine sachgerechte Handhabung und Entsorgung dieser Komponenten achten.
- Vor der Wiederverwertung von Komponenten Motoren, Kraftstofftanks, Kühler, Hydraulikzylinder, -behälter und -leitungen vorsichtig entleeren. Auslaufsichere und dichte Behälter beim Ablassen der Flüssigkeiten verwenden. Keine Lebensmittel- oder Getränkebehälter verwenden.
- Niemals verbrauchte Flüssigkeiten auf den Boden, in den Abfluss oder in ein Gewässer schütten.
- Alle nationalen, regionalen und örtlichen Vorschriften bzw. Verordnungen beachten, die die Handhabung bzw. Entsorgung von verbrauchten Flüssigkeiten (Beispiel: Öl, Kraftstoff, Kühlmittel, Bremsflüssigkeit), Filtern, Batterien und anderen Stoffen oder Teilen regeln. Das Verbrennen entzündlicher Flüssigkeiten oder Komponenten in anderen Anlagen als in speziellen Verbrennungsanlagen ist möglicherweise gesetzlich verboten und kann zur Freisetzung

gesundheitsgefährdender Dämpfe und Asche führen.

- Klimaanlagen sachgerecht warten und entsorgen. Durch gesetzliche Vorschriften kann bestimmt werden, dass nur anerkannte Fachbetriebe die Aufarbeitung und Wiederverwertung von Kältemitteln, die bei Entweichen die Atmosphäre schädigen können, durchführen dürfen.
- Die verschiedenen Möglichkeiten zur Wiederverwertung von Reifen, Metall, Kunststoff, Glas, Gummi sowie elektronischen Komponenten, die teilweise oder ganz wiederverwertet werden können, in Betracht ziehen.
- Informationen über die richtige Wiederverwertungs- oder Entsorgungsmethode sind bei der zuständigen Umweltschutzbehörde, Recyclingstation oder beim John Deere Händler erhältlich.

DX,DRAIN-29-01JUN15

Maschine unfallsicher unterbauen



TS229—UN—23AUG88

Vor Arbeiten an der Maschine stets das Anbaugerät auf den Boden absenken. Bei Arbeiten an angehobener Maschine oder angehobenem Anbaugerät immer für unfallsicheren Unterbau sorgen. In angehobener Stellung können hydraulisch gestützte Vorrichtungen bedingt durch Undichtheiten ungewollt absenken.

Zum Unterbauen keine Hohlblock-, Backsteine oder andere Materialien, die unter einer dauernden Belastung nachgeben könnten, verwenden. Nie unter einer Maschine arbeiten, die nur von einem Wagenheber gehalten wird. Immer die in dieser Druckschrift empfohlenen Arbeitsweisen beachten.

Wenn angebaute oder gezogene Geräte mit einer Maschine benutzt werden, immer den Sicherheitshinweisen in der Betriebsanleitung des jeweiligen Gerätes folgen.

DX,LOWER-29-24FEB00

Nachrüstsätze sicher aufbewahren



TS219—UN—23AUG88

Gelagerte Nachrüstsätze wie Zwillingssräder, Käfigräder und Lader können herunterfallen und schwere Verletzungen oder den Tod verursachen.

Nachrüstsätze und Anbaugeräte sicher aufbewahren, um zu verhindern, dass sie fallen. Darauf achten, dass sich keine spielenden Kinder oder andere Personen im Lagerbereich aufhalten.

DX,STORE-29-03MAR93

Warnschilder

Warnbildzeichen

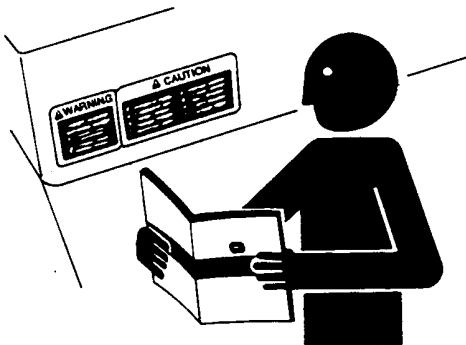


TS231—29—07OCT88

An einigen wichtigen Stellen an dieser Maschine sind Warnschilder angebracht, die auf mögliche Gefahren hinweisen sollen. Die Gefahr wird durch ein Symbol in einem Warndreieck näher bestimmt. Ein zweites Bildzeichen informiert, wie durch richtiges Verhalten Verletzungen vermieden werden können. Diese Warnbildzeichen, deren Anbringungsort sowie ein kurzer erläuternder Text sind nachstehend aufgeführt.

SS43267,0000103-29-03JUL12

Sicherheitsaufkleber ersetzen



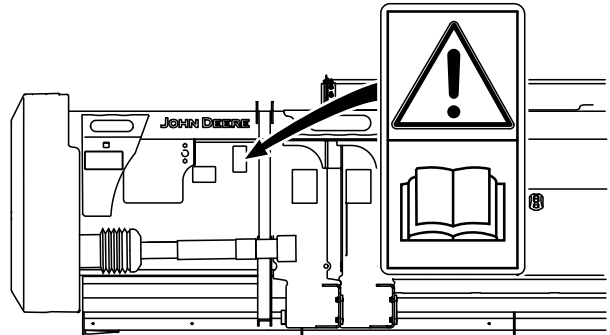
TS201—UN—15APR13

Fehlende oder beschädigte Sicherheitsaufkleber ersetzen. Die Anordnung der Sicherheitsaufkleber ist aus der Betriebsanleitung ersichtlich.

Für Ersatzteile und Komponenten von Zulieferern können zusätzliche Sicherheitshinweise vorhanden sein, die nicht in dieser Betriebsanleitung wiedergegeben werden.

DX,SIGNS-29-18AUG09

Betriebsanleitung

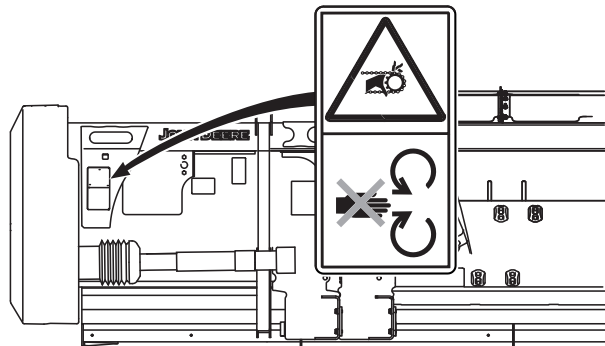


H126742—UN—16OCT19

Diese Betriebsanleitung enthält wichtige Informationen für den sicheren Betrieb der Maschine. Zur Vermeidung von Unfällen alle Sicherheitsvorschriften genau einhalten.

OOU6041,0000EA5-29-07AUG19

Verfangen der Kette

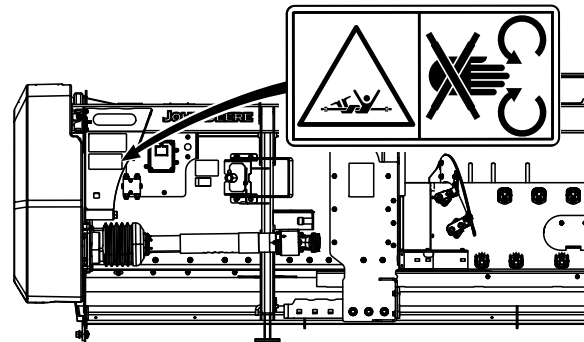


H127930—UN—07FEB20

Schwere Verletzungen durch Verfangen der Kette vermeiden. Schutz niemals bei laufendem Motor anheben. Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen.

OOU6041,0000EA6-29-18JUN20

Antriebswellen-Verwicklung



H130517—UN—24JUN20

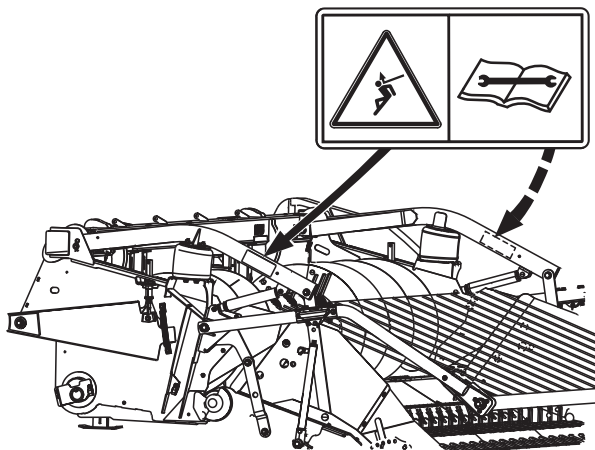
Unachtsamkeit im Bereich drehender Antriebswellen kann schwere oder tödliche Verletzungen zur Folge haben.

Alle Schutzvorrichtungen an ihrem Platz belassen.

Berührung mit sich drehenden Teilen vermeiden.

D375S9O,0000202-29-22JUN20

Tragarm



H130681—UN—29JUN20

Schwere Verletzungen durch Bewegung des Tragarms vermeiden. Die Luftblase entlüften, bevor die Wartungsarbeiten an den Komponenten der Federung durchgeführt werden.

OOU6075,0004EA8-29-29JUN20

Transportieren

Transport auf einem Anhänger

! ACHTUNG: Die geltenden Vorschriften für Breite, Beleuchtung und Kennzeichnung sind einzuhalten.

In den meisten Ländern der Europäischen Union und der Eurasischen Wirtschaftsunion ist der Straßenverkehr nicht homologiert. Bitte die örtliche Straßenverkehrsordnung und geltende Abschleppvorschriften beachten; bei Unklarheiten mit den zuständigen Behörden in Kontakt treten. Bezüglich der Verwendung von Anhängern mit Lieferanten vor Ort in Verbindung setzen, um örtliche Vorgaben zu erfüllen.

Beim Transport der Bandpickup auf einem Anhänger:

- Die Anhängerhalterungen und die Halterungen für die zu transportierende Bandpickup genau einstellen.
- Die Bandpickup mit genügend Gurten in hinreichender Stärke am Anhänger sichern.
- Den Schwadreden vor dem Beladen auf den Anhänger absenken.
- Die Universalantriebsleitung befestigen oder festbinden.
- Ein Zugfahrzeug mit geeigneter Zugkraft und ausreichendem Bremsvermögen verwenden.
- Mit einer Geschwindigkeit fahren, die entsprechend den Bedingungen sicher ist.

OUO6041,0000FC0-29-24JUN20

Transport auf Mähdrescher

1. Die Bandpickup an den Schrägförderer anschließen (siehe Einbau der Frontanbaugeräte zum Mähdrescher im Abschnitt An- und Abbau).

! ACHTUNG: Beim Fahren auf öffentlichen Straßen bei Tag ebenso wie bei Nacht die jeweiligen Verkehrsbestimmungen bezüglich Warnvorrichtungen, Beleuchtung und Sicherheit beachten. Siehe Sicherheitsabschnitt für zusätzliche Informationen.

Maschinen in den USA und Kanada sind mit Warnleuchten für die Bandpickup für den Straßentransport ausgestattet. Alle Maschinen außerhalb der USA und Kanadas sind nicht mit den Warnleuchten für die Bandpickup ausgestattet. Maschinen, die nicht mit den Warnleuchten für die Bandpickup ausgestattet sind, sollten nicht auf der Straße gefahren werden.

WICHTIG: Wenn möglich, den Transport des Mähdreschers mit angebauter Bandpickup auf öffentlichen Straßen vermeiden. Wenn der Mähdrescher mit angebautem Bandpickup transportiert werden muss, sicherstellen, dass die Warnblinkleuchten am Bandpickup funktionstüchtig und die Reflektoren sauber und sichtbar sind. Auf dicht befahrenen, schmalen oder hügeligen Straßen und bei Überquerung von Brücken empfiehlt sich die Begleitung durch einen Einweiser oder ein Pilotfahrzeug. Mit einer Geschwindigkeit fahren, die entsprechend den Bedingungen sicher ist.



H121090—UN—15MAR17
Schalter für Heben/
Senken des
Erntevorsatzes (Typ A)



H116348—UN—19DEC16
Schalter für Heben/
Senken des
Erntevorsatzes (Typ B)

2. Mit dem Schalter für Heben/Senken des Erntevorsatzes die Bandpickup anheben, bis ausreichend Bodenfreiheit erreicht ist. Sicherstellen, dass die Sicht des Fahrers nicht durch die Fahrerkabine behindert wird.



H121089—UN—15MAR17
Straßensicherheits-
schalter (Typ A)



H117022—UN—28MAR16
Straßensicherheits-
schalter (Typ B)

3. Den Straßensicherheitsschalter betätigen.

HINWEIS: Lampe leuchtet auf, wenn der Schalter betätigt ist.



H121091—UN—15MAR17
Warnblinkleuchten (Typ
A)



H117885—UN—29MAR16
Warnblinkleuchten (Typ
B)

! ACHTUNG: Beim Transport auf öffentlichen Verkehrswegen oder Landstraßen dienen die Warnblinkleuchte und die beidseitig positionierten Rückleuchten zur Warnung der Verkehrsteilnehmer. Warnleuchten müssen eingeschaltet werden, wenn der Mähdrescher auf einer öffentlichen Straße gefahren wird.

**Die Kabinenleiter ganz nach vorne schwenken,
um die Warnleuchten in Richtung
Gegenverkehr auszurichten.**

**Die Warnleuchten nicht betätigen, wenn dies
gesetzlich verboten ist.**

4. Schalter für Warnblinkleuchten für alle Fahrten auf öffentlichen Straßen einschalten.



H127046—UN—26SEP19

Schalter für Fahrscheinwerfer

5. Straßenbeleuchtungsschalter bei Nachtfahrten einschalten. Warnblinkleuchten leuchten automatisch auf, wenn die Straßenscheinwerfer eingeschaltet sind.

OUO6041,0000F32-29-30JUL20

An- und Abbau

Elektrische Umrüstung des Mehrfachanschlusses (falls erforderlich)



31-polig

H130268—UN—08JUL20



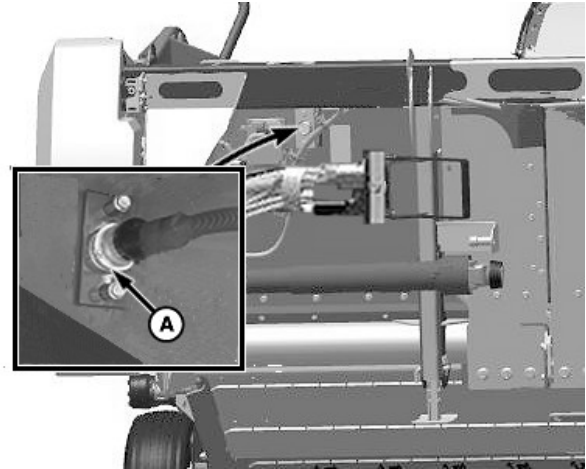
9-polig

H130267—UN—08JUL20

HINWEIS: Am Mehrfachanschluss für Bandpickup wird nur ein elektrischer Stecker verwendet. Der nicht genutzte elektrische Stecker wird an der Halterung des elektrischen Steckers aufbewahrt.

Sicherstellen, dass der Stecker für Mehrfachanschluss für Bandpickup mit dem Stecker am Schrägförderer übereinstimmt.

1. Der Mähdreschertyp bestimmt die Konfiguration des Mehrfachanschlusses.



H130798—UN—16JUL20

A—Halterung des elektrischen Steckers

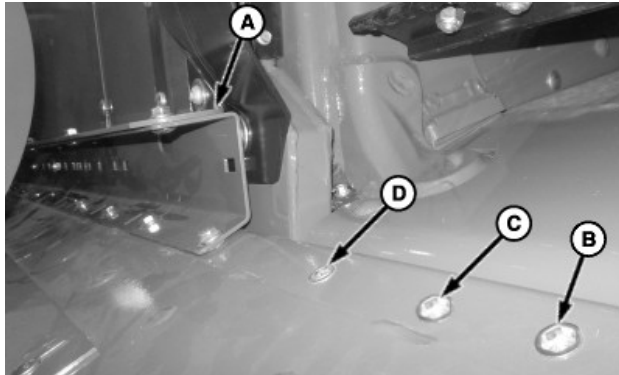
2. Den nicht genutzten elektrischen Stecker an der Halterung des elektrischen Steckers (A) anbringen.

OÜO6041,0001138-29-16JUL20

Einbauposition der Förderschnecken-Abstreiferverlängerung

Einbauposition der Förderschnecken-Abstreiferverlängerung (ohne vordere Schrägförderer-Trommelabweiser)			Einbauposition der Förderschnecken-Abstreiferverlängerung (mit vorderen Schrägförderer-Trommelabweisern)		
Maschine	Standort	Einzugsfinger	Maschine	Standort	Einzugsfinger
Nicht empfohlen	B	17 St. 3 St. entfernt, rechte Seite 2 St. entfernt, linke Seite	S550 Alle anderen Maschinen 9560/70 STS	B	17 St. 3 St. entfernt, rechte Seite 2 St. entfernt, linke Seite
Nicht empfohlen	C	19 St. 2 St. entfernt, rechte Seite 2 St. entfernt, linke Seite	S660, S670, S680 und S690 Alle anderen STS Maschinen	C	19 St. 2 St. entfernt, rechte Seite 2 St. entfernt, linke Seite
9600 CWS, 9610 CWS, 9650 CWS, 9660 CWS und 9660 WTS	D	23 St. Alle Finger eingebaut	9600 CWS, 9610 CWS, 9650 CWS, 9660 CWS und 9660 WTS	D	23 St. Alle Finger eingebaut
Schüttler mit breitem Chassis (T670 Mähdrescher mit breitem Chassis)	D	23 St. Alle Finger eingebaut	Schüttler mit breitem Chassis (T670 Mähdrescher mit breitem Chassis)	D	23 St. Alle Finger eingebaut
Serie X	D	23 St. Alle Finger eingebaut	Serie X	D	23 St. Alle Finger eingebaut

HINWEIS: Sicherstellen, dass die Abstreifer nicht den Einzugsbereich des Schrägförderers versperren.



H126745—UN—16AUG19

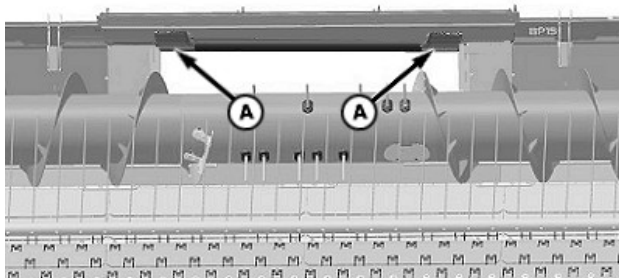
A—Abstreifer
B—Standort
C—Standort
D—Standort

Die Förderschnecken-Abstreifer (A) können in drei verschiedenen Positionen (B), (C), und (D) angebracht werden. Die richtige Position des Abstreifers gewährt einen guten Einzug des Erntegutes.

HINWEIS: Die Schneckenwindungsverlängerungen sollten für T670 mit breitem Chassis und Mähdrescher der Serie X entfernt werden.

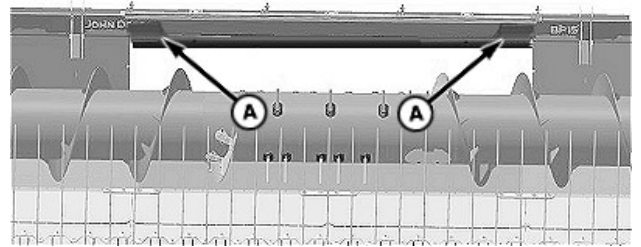
OUO6041,0000E86-29-15JUL20

Frontanbaugeräte am Mähdrescher anbringen



Serie S

H128788—UN—11FEB20



Serie X

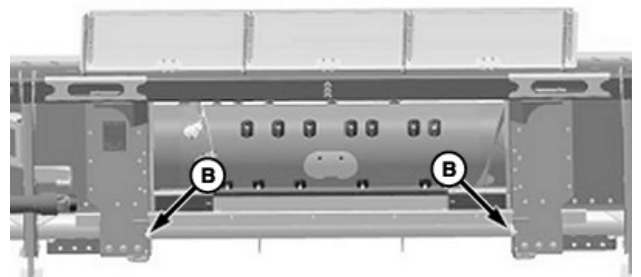
H128789—UN—11FEB20

A—Haken (2 St.)

WICHTIG: In der Betriebsanleitung des Mähdreschers nachschlagen, welche Reifen zum Betrieb der Bandpickup erforderlich sind. Verriegelungsstifte dürfen nicht betätigt werden, solange die Bandpickup auf dem Boden aufliegt. Wenn der Mehrfachanschluss betätigt werden muss, wenn die Bandpickup auf dem Boden liegt, das Kabel aus dem Griff aushaken.

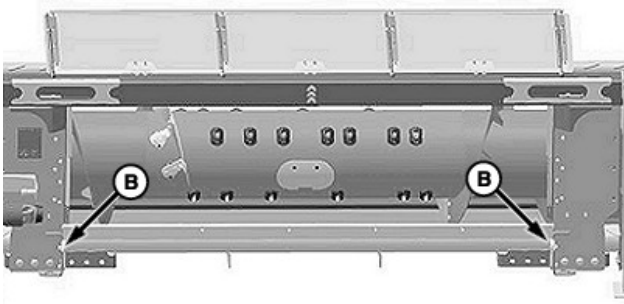
HINWEIS: Zusätzliche Adapterplatten sind erforderlich, wenn die Bandpickup am Mähdrescher der Serie S befestigt ist. Vor dem Anbringen sicherstellen, dass die richtigen Platten angebracht sind.

1. Signalhorn betätigen, Motor anlassen und Schrägförderer absenken.
2. Den Mähdrescher langsam vorwärts fahren, bis der Schrägförderer in der Rahmenöffnung zentriert ist.
3. Haken (A) müssen an beiden Seiten des Schrägförderers an der Vorderseite des Haupttrahmenträgers der Bandpickup greifen.



Serie S

H128790—UN—11FEB20

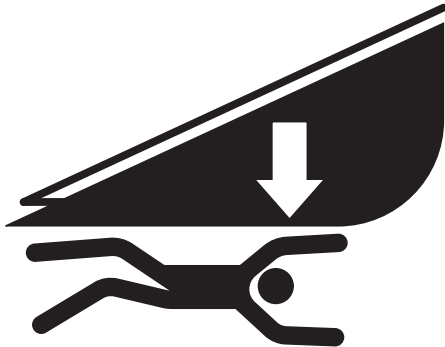


H128791—UN—13FEB20

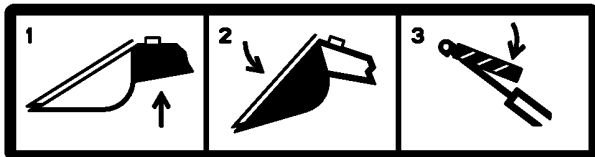
Serie X

B—Verriegelungsbohrung (2 St.)

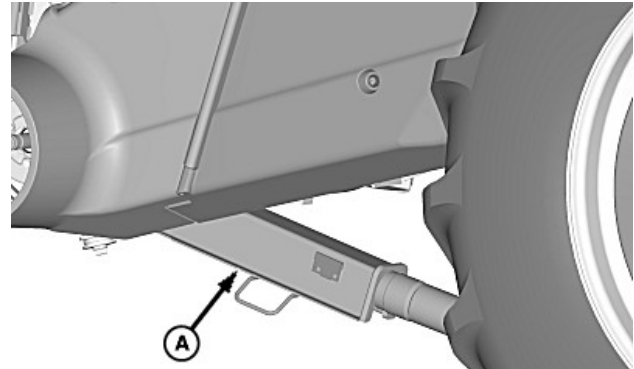
4. Die Bandpickup vollständig anheben und sicherstellen, dass die unteren Verriegelungsbolzen an den Verriegelungsbohrungen (B) an der Bandpickup ausgerichtet sind.



H121063—UN—14MAR17



H112829—UN—18FEB15



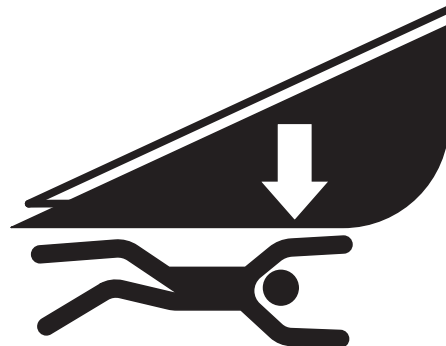
H90891—UN—26FEB08

A—Sicherungsbügel

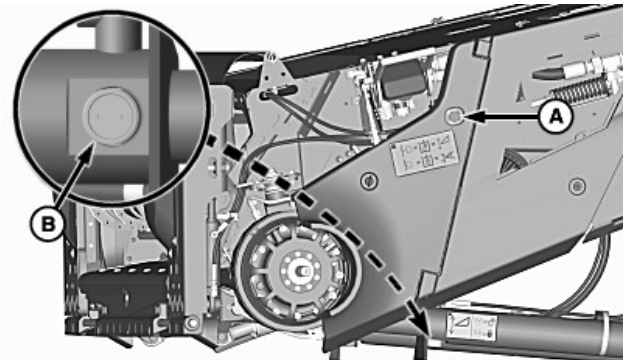
5. Je nach Maschinentyp den Sicherungsbügel für Schrägförderer einschalten.

⚠ ACHTUNG: Ein Bruch in den Anschlussstücken der Hydraulikleitung zum Absenken des Schrägförderers führt zu einem sofortigen Absacken von Schrägförderer und Bandpickup.

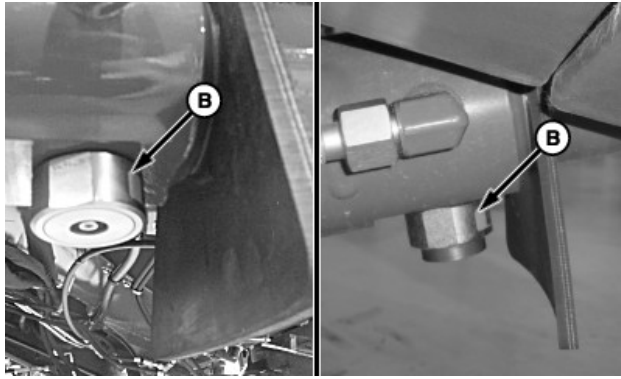
- a. **Sicherungsbügel für Schrägförderer (Serie S)**—Schrägförderer vollständig anheben.
- b. Sicherungsbügel (A) einrasten.
- c. Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Schlüssel abziehen.



H121063—UN—14MAR17



H126621—UN—27JAN20



H127632—UN—01OCT19

A—Verriegelungstaste
B—Verriegelungsanzeige

- a. **Sicherungsbügel des Schrägförderers (Serie X)** — Schrägförderer anheben und hydraulische Horizontalneigung für Schrägförderer nach Bedarf neigen.

⚠ ACHTUNG: Um Verletzungen zu vermeiden, den Schrägförderer nach dem Einschalten der Schrägförderersperre mit einer festen Blockierung abstützen, bevor der Service außerhalb des Schrägförderers oder der Bandpickup durchgeführt wird.

HINWEIS: Der Schrägförderer ist mit einem hydraulischen Verriegelungssystem ausgestattet. Wenn der Schrägförderer verriegelt ist, wird er nicht anheben oder absenken, und der Horizontalrahmen neigt sich nicht.

Wenn die Sperrtaste des Schrägförderer-Hubzylinders herausgezogen wird, leuchtet Anzeige (B) der Sicherheitssperre eventuell rot. Vor Arbeiten unter dem Schrägförderer sicherstellen, dass Anzeige der Sicherheitsverriegelung NICHT rot ist.

- b. Die Taste (A) für Sicherheitssperre des Schrägförderers drücken, um die Hubzylinderposition und die Stellung der Horizontalverstellung zu verriegeln.
- c. Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Schlüssel abziehen.

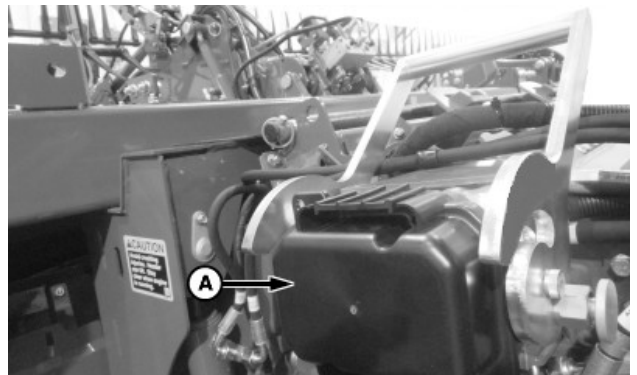
HINWEIS: Zum Lösen der Sicherheitsverriegelung ist Hydraulikdruck erforderlich.

- d. Taste für Sicherheitsverriegelung des Schrägförderers ziehen, um die Sicherheitsverriegelung zu lösen.
- e. Schrägförderer anheben, bis Anzeige der Sicherheitsverriegelung ausgefahren ist, und Schrägförderer nach Bedarf absenken.

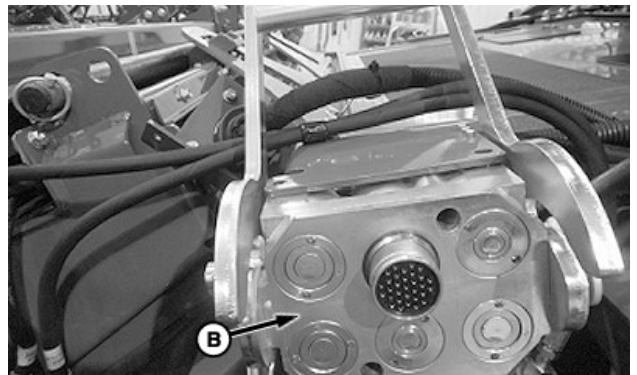
6. Je nach Maschinentyp die Abdeckungen (A) öffnen

und die Stirnfläche (B) für Mehrfachanschluss reinigen.

Stirnfläche des Mehrfachanschlusses (Serie S)



H128330—UN—10DEC19

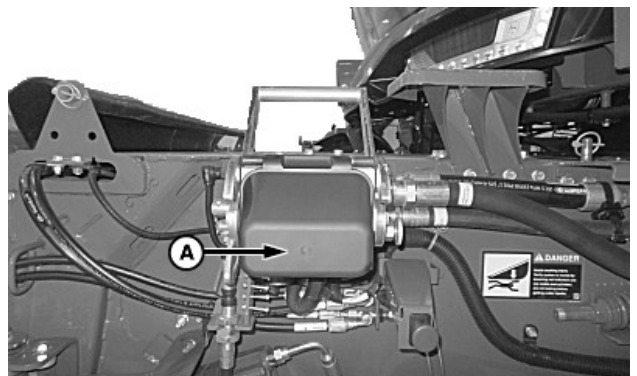


H128331—UN—10DEC19

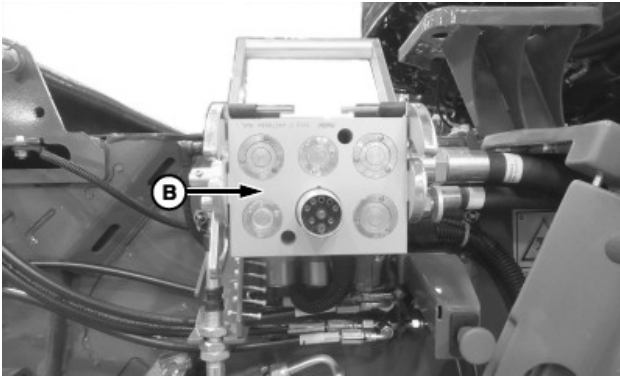
31-poliger Stecker

A—Mehrfachanschluss-Abdeckung
B—Stirnfläche des Mehrfachanschlusses

Stirnfläche des Mehrfachanschlusses (Serie X)



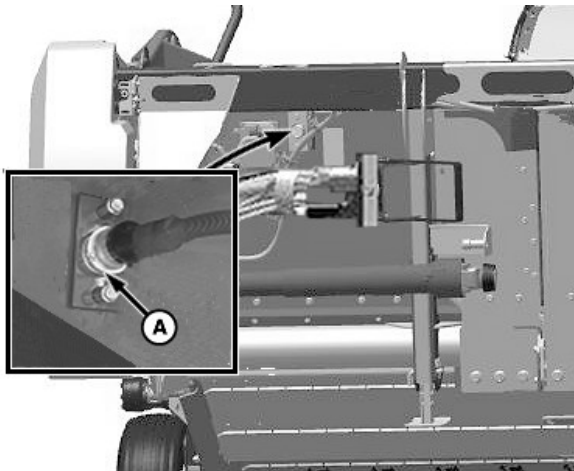
H128332—UN—10DEC19



H128333—UN—10DEC19

9-poliger Stecker

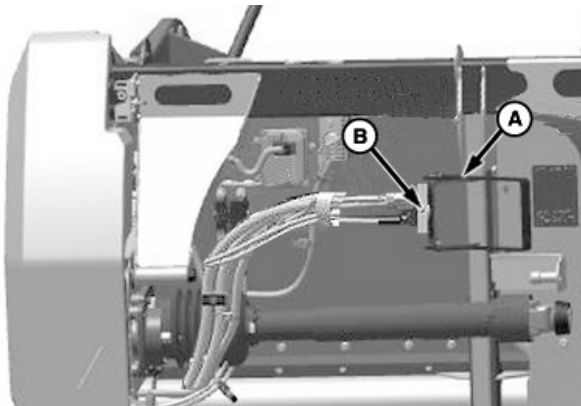
- A—Mehrfachanschluss-Abdeckung
B—Stirnfläche des Mehrfachanschlusses, 9-polig



H130798—UN—16JUL20

A—Halterung des elektrischen Steckers

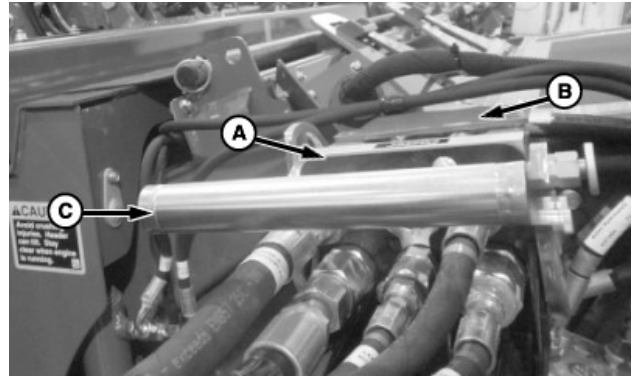
7. Sicherstellen, dass der nicht genutzte elektrische Stecker an der Halterung (A) des elektrischen Steckers angebracht ist.



H130796—UN—16JUL20

- A—Griff
B—Mehrfachanschluss

8. Den Griff (A) öffnen und den Mehrfachanschluss (B) aus der Halterung nehmen.



H126439—UN—15JUL19

- A—Mehrfachanschluss
B—Anschluss
C—Griff

WICHTIG: Um eine Beschädigung am Verriegelungskabel zu vermeiden, die Verriegelungsstifte nicht betätigen, wenn die Bandpickup am Boden ist. Versuche, die Stifte einzustellen kann dazu führen, dass die Schrauben am Griff abscheren.

9. Den Mehrfachanschluss (A) am Anschluss (B) anbringen und den Griff (C) schließen.

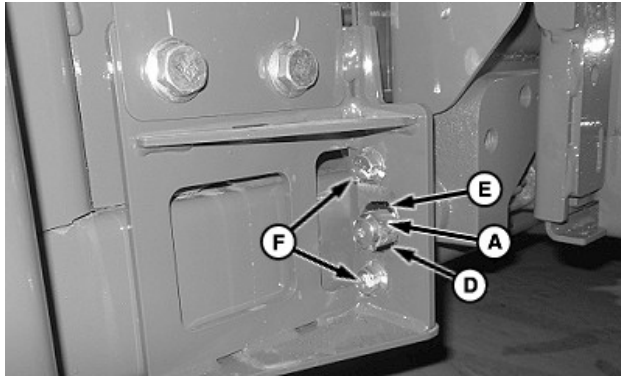


H126445—UN—15JUL19

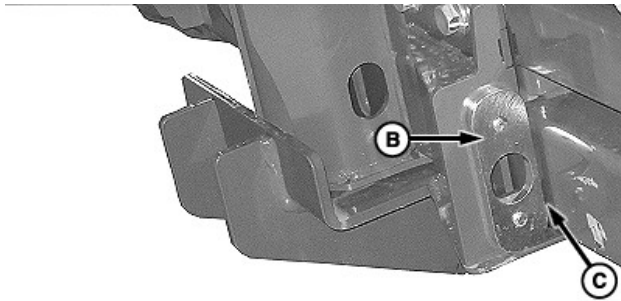
A—Drehknopf

WICHTIG: Wird der Mehrfachanschluss nicht vollständig geschlossen, so dass der Knopf nicht einrasten kann, kann die Bandpickup während der Ernte oder des Transports abfallen.

10. Wenn der Griff des Mehrfachanschlusses vollständig geschlossen ist, werden die Anschlüsse mit dem Verriegelungsknopf (A) automatisch miteinander verriegelt.



H126440—UN—30SEP20



H126364—UN—27AUG19

- A—Verriegelungsbolzen
B—Verriegelungsplatte
C—Rahmen
D—Unterer Zwischenraum
E—Oberer Zwischenraum
F—Sechskantschraube (2 St.)

HINWEIS: Verriegelungsbolzen müssen sich bei angebauter Bandpickup frei durch die Bohrungen in der Verriegelungsplatte bewegen können. Wenn die Verriegelungsbolzen nicht durch die Verriegelungsplatten hindurchragen, sicherstellen, dass die Verriegelungsplatten an der Bandpickup richtig eingestellt sind.

Bei den Maschinen der Serie S und Serie X werden verschiedene untere Befestigungspunkte verwendet. Die unteren Verriegelungsplatten der Serie S und die oberen Führungsplatten müssen beim Betrieb der Bandpickup an einer Maschine der Serie S eingebaut werden.

11. Die Verriegelungsstifte (A) müssen sich frei durch die Öffnungen in der Verriegelungsplatte der Bandpickup bewegen lassen, wenn der Mehrfachanschluss verriegelt ist. Die Verriegelungsplatte (B) muss den Rahmen (C) berühren. Zwischen dem unteren Zwischenraum (D) der Platte und dem Verriegelungsstift sollte weniger Abstand vorhanden sein als zwischen dem oberen Zwischenraum (E) der Platte und dem Verriegelungsstift. Dafür muss die Verriegelungsplatte möglicherweise umgedreht werden.

Falls eine Einstellung erforderlich ist:
Sechskantschrauben (F) herausdrehen, Platte (B) umdrehen und wieder einbauen.

Sechskantschrauben mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

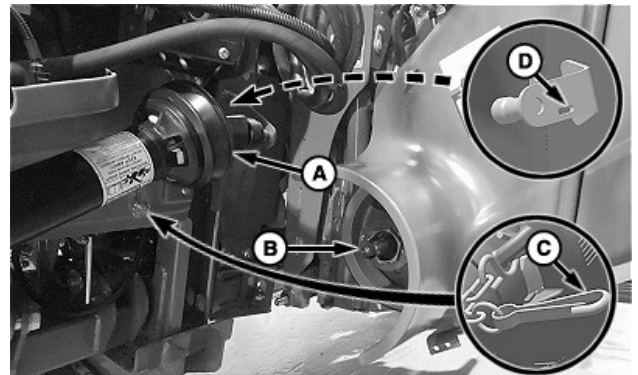
Verriegelungsplatten- Befestigungskappe—Drehmo- ment.	130 N·m (96 lb·ft)
--	-----------------------



H89283—UN—14JAN09

A—Abdeckung

12. Die Abdeckung (A) des Mehrfachanschlusses zur Aufbewahrung an der Halterung in Ruhestellung anbringen.

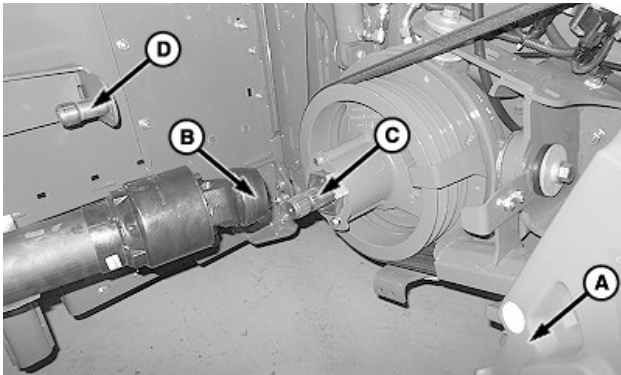


H128640—UN—27JAN20

- A—Teleskop-Antriebswelle
B—Schrägfördererwelle
C—Haken für Verdrehsicherung
D—Schlitz

13. Teleskop-Antriebswelle (A) aus der Ruhestellung nehmen und mit der Welle (B) des Schrägförderers verbinden. Muffe der Schnellkupplung muss vollständig einrasten.
14. Haken für Verdrehsicherung (C) an Schlitz (D) anbringen.

Frontanbaugeräte vom Mähdrescher abbauen

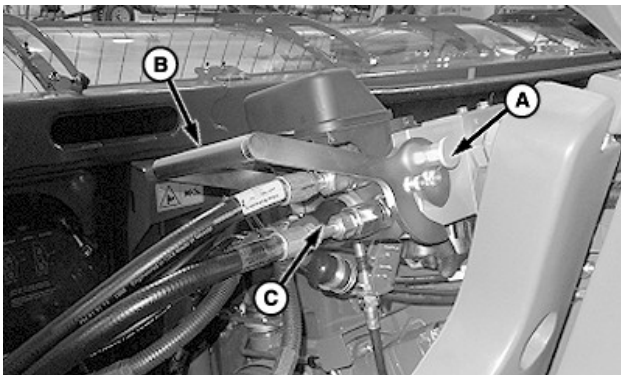


H126792—UN—17JUN20

- A—Schrägfördererschutz
- B—Stelling
- C—Schrägfördererwelle
- D—Aufbewahrungshalterung

⚠ ACHTUNG: Antriebswellen nicht an Mähdrescher angeschlossen lassen. Wenn der Schrägförderer versehentlich eingeschaltet wird, kann es zu Verletzungen oder Maschinenschaden kommen.

1. Schrägfördererschutz (A) öffnen.
2. Die Teleskop-Antriebswelle am Stelling (B) von der Schrägfördererwelle (C) abkoppeln und in die Ablagehalterung (D) setzen.
3. Schrägförderschutze schließen.



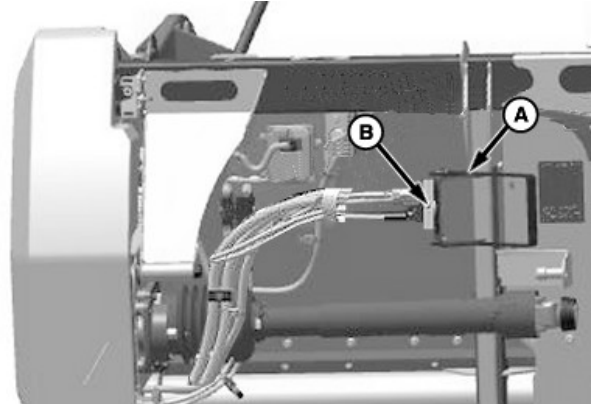
H126793—UN—31JUL19

- A—Drehknopf
- B—Griff
- C—Mehrfachanschluss

WICHTIG: Verriegelungsstifte dürfen nicht betätigt werden, solange die Bandpickup auf dem Boden aufliegt. Wenn der Mehrfachanschluss betätigt werden muss, wenn die Bandpickup auf dem Boden liegt, das Kabel aus dem Griff aushaken.

HINWEIS: Die Verriegelungsstifte müssen vollständig eingezogen sein, wenn der Griff ganz nach oben an den Anschlag gebracht wird. Die Kabelhalterung einstellen, wenn die Verriegelungsstifte nicht vollständig eingezogen sind (siehe "Einzelpunktverriegelung einstellen" in Mähdrescher-Betriebsanleitung).

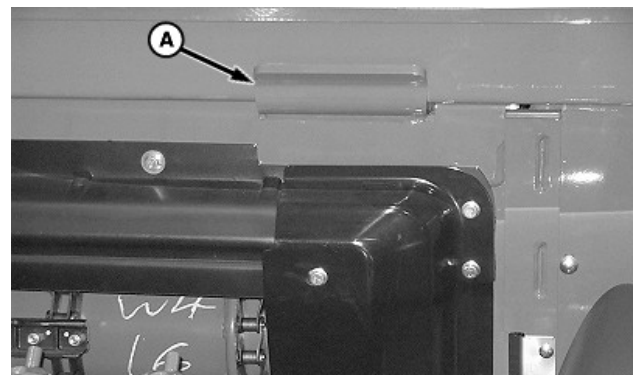
4. Knopf (A) ziehen und halten, um die Verriegelung zu lösen, während Griff (B) angehoben und Mehrfachanschluss (C) von der Aufnahme am Schrägförderer entfernt wird.



H130796—UN—16JUL20

- A—Griff
- B—Mehrfachanschluss

5. Griff (A) anheben.
6. Den Mehrfachanschluss (B) in der Ruhestellung anbringen und mit dem Griff befestigen.



H126746—UN—29JUL19

- A—Haken (2 St.)

7. Signalhorn betätigen, Motor anlassen, Schrägförderer absenken, bis die Haken (A) unterhalb des oberen Rahmens der Bandpickup sind, und den Mähdrescher langsam zurücksetzen.

OUG06041.0000E88-29-16JUL20

Kalibrierung und Einstellungen

Zeitpunkt der Kalibrierung

HINWEIS: Alle Kalibrierungen: Das Kapitel Kalibrierung der Bandpickup in der Betriebsanleitung Ihres Mähdreschers lesen.

Bei der Verwendung der Bandpickup bei Traktoren der Serie X und Serie S muss die Kalibrierung durchgeführt werden.

Die Verbindung mit verschiedenen Maschinen der S-Serie erfordert eine Neukalibrierung der Bandpickup. Bei Verbindung mit einem Mähdrescher der Serie S müssen die Kalibrierungen für die allgemeine Bandpickup durchgeführt werden.

Kalibrierungsverfahren müssen vor dem ersten Einsatz durchgeführt werden, nachdem alle Sensoren oder deren Komponenten ersetzt wurden.

- Kalibrierung des Erntevorsatzes
- Kalibrierung des Sensors für seitlichen Neigungswinkel (falls vorhanden)
- Kalibrierung für erhöhen/verringern der Geschwindigkeit (nur bei Befestigung an einer neuen Bandpickup)

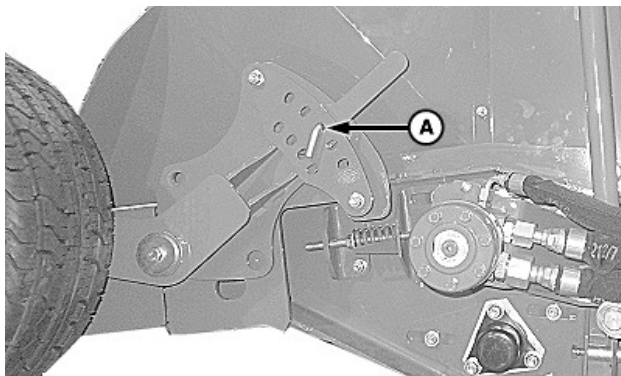
HINWEIS: Die Zustände, die Fehler verursachen, müssen behoben werden, bevor die Kalibrierung fortgesetzt wird.

Bei Fehlern während der Kalibrierung werden die Fehlercodes angezeigt:

- CommandCenter™ Anzeige

OUO6041,0000FC1-29-24JUN20

Vor der Kalibrierung



H128462—UN—28JAN20

A—Mittlere Einstellung

1. Vor Beginn der Kalibrierung sicherstellen, dass der Luftfederungsdruck und die Federstirnfläche korrekt eingestellt sind.

CommandCenter ist eine Marke von Deere & Company

2. Schrägförderer anheben, bis die Tiefenführungsräder der Bandpickup-Höhe vom Boden abgehoben sind.
3. Das Tiefenführungsrad der Bandpickup-Höhe auf die mittlere Einstellung (A) einstellen.
4. Auf der gegenüberliegenden Seite des Tiefenführungsrad der Bandpickup-Höhe wiederholen.

OUO6041,0000FC2-29-17JUN20

Fehlercodes während der Kalibrierung

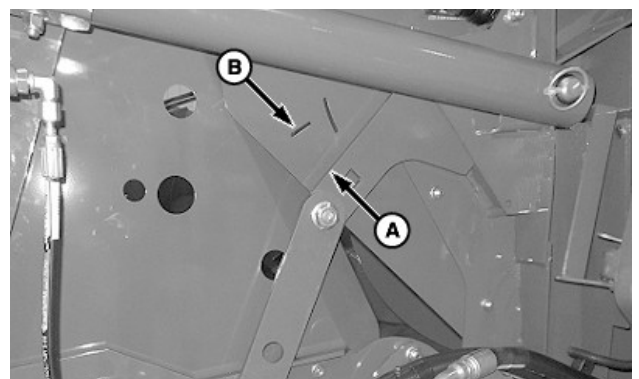
WICHTIG: Der Zustände, die den Fehler verursacht haben, müssen behoben werden, bevor die Kalibrierung fortgesetzt werden kann.

HINWEIS: Die Fehlercodes der Maschinen der Serie X wurden nun durch auf den Fahrer ausgerichteten Text ersetzt, der anzeigt, was zu einem Scheitern einer Kalibrierung führt. Bei der Serie S werden herkömmliche Fehlercodes weiterhin angezeigt.

Bei einem Fehler während der Kalibrierung ist der nächste John Deere Händler zu kontaktieren und ihm der Fehlercode zu nennen.

OUO6041,0000FEC-29-24JUN20

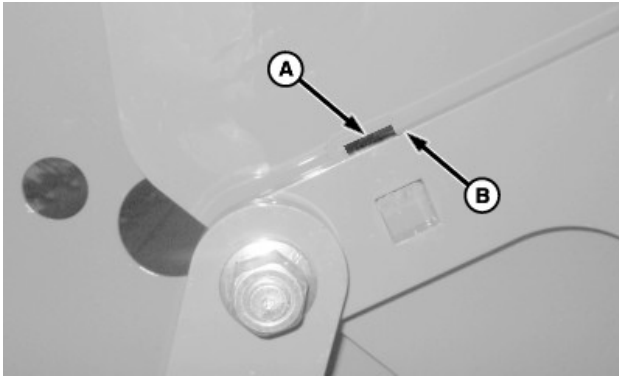
Einstellen der Luftfeder (vor der Kalibrierung der Bandpickup)



H126654—UN—07AUG19

**A—Oberes Begrenzungsglied
B—Einstellmarkierung**

1. Schrägförderer anheben, bis die Tiefenführungsräder der Bandpickup-Höhe vom Boden abgehoben sind.
2. Jedes Tiefenführungsrad der Bandpickup-Höhe herunterdrücken und langsam wieder freigeben.
3. Sicherstellen, dass die obere Kante des oberen Begrenzungsglieds (A) mit der Einstellmarkierung (B) ausgerichtet ist.



A—Einstellmarkierung
B—Oberes Begrenzungsglied

H128463—UN—29JAN20

4. Luft hinzufügen oder ablassen, sodass sich die Einstellmarkierung (A) oben am oberen Begrenzungsglied (B) befindet.
 - Es wird zu viel Luft hinzugefügt, wenn die Einstellmessung (A) unterhalb des oberen Begrenzungsglieds (B) liegt.
 - Es wird nicht ausreichend Luft hinzugefügt, wenn die Einstellmarkierung (A) oberhalb des unteren Begrenzungsglieds (B) liegt.
5. Nachdem Luft hinzugefügt oder entfernt wurde, jedes Tiefenführungsrad der Bandpickup-Höhe nach unten drücken und freigeben, und die Position erneut überprüfen.

HINWEIS: Wird auf einer Seite eine größere Menge Luft hinzugefügt oder entfernt, hat dies Einfluss auf die andere Seite. Vor der abschließenden Einstellung eine Grobeinstellung auf beiden Seiten vornehmen.

Die Einstellung der Luftfederung wird typischerweise zu Beginn der jeweiligen Saison durchgeführt. Nach einem längeren Zeitraum (sechs Wochen) kann die Zugabe von Luft erforderlich sein.

Dieses Verfahren wird durchgeführt, um eine korrekte Kalibrierung der Bandpickup zu gewährleisten.

OUC6041,0000FF6-29-18JUN20

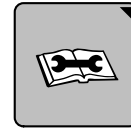
Kalibrierungsverfahren (CommandCenter™ Display Generation 3)

HINWEIS: Für weitere Informationen bei Maschinen mit Generation 4 CommandCenter™-Display siehe die Hilfe zur Kalibrierung oder die Hilfe für die Fahrerplattform.

WICHTIG: Vor Kalibrierung des Erntevorsatzes:

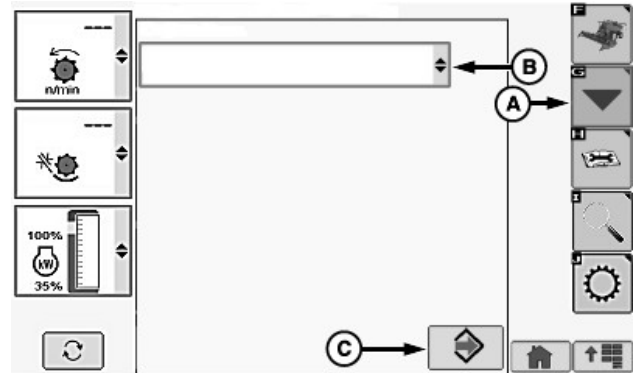
- Die Bandpickup vollständig anheben.
- Falls vorhanden, die Zusatzsensorarme

entriegeln und ablassen (siehe Automatische Erntevorsatz-Höhenregelung beim Betrieb im Abschnitt Bandpickup).



Diagnosesymbol

H94478—UN—31MAR10



H112221—UN—12NOV14

A—Kalibrierungssymbol
B—Kalibrierungsmenü
C—Symbol für Eingabe/Bestätigung

Kalibrierungen werden mit Hilfe der am Bildschirm angezeigten Anweisungen durchgeführt. Der Fahrer wählt das Diagnosemenü sowie die gewünschte Kalibrierung und befolgt die angezeigten Anweisungen.

1. Das Diagnosesymbol auswählen und den Bestätigungsschalter drücken.
2. Das Kalibrierungssymbol (A) auswählen und den Bestätigungsschalter drücken.
3. Das Kalibrierungsmenü (B) auswählen und den Bestätigungsschalter drücken.
4. Die gewünschte Kalibrierung wählen und den Bestätigungsschalter drücken.
5. Das Eingabe-/Bestätigungssymbol (C) auswählen und den Bestätigungsschalter drücken.
6. Die auf dem Bildschirm angezeigten Anweisungen befolgen, um die gewünschte Kalibrierung durchzuführen.
7. Bei zusätzlichen Kalibrierungen das Verfahren wie erforderlich wiederholen.

OUC6041,0000FF4-29-24JUN20

Kalibrierungsverfahren (CommandCenter™ Display Generation 4)

HINWEIS: Für weitere Informationen bei Maschinen mit Generation 4 CommandCenter™ Anzeige siehe die Hilfe für Kalibrierungsanwendung oder die Hilfe für Fahrerplattform.

Kalibrierungen werden mit Hilfe der am Bildschirm angezeigten Anweisungen durchgeführt. Der Fahrer wählt das Diagnosemenü sowie die gewünschte Kalibrierung und befolgt die angezeigten Anweisungen.



Symbol Menü

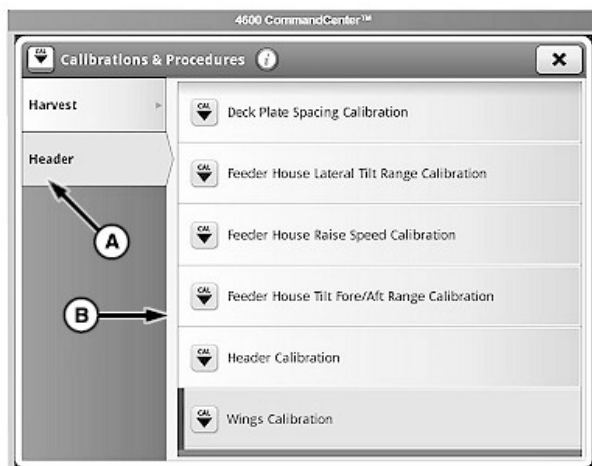
PC17269—UN—15JUL13

1. Das Symbol für Menü drücken.



N119098—UN—25MAY16

2. Symbol für Kalibrierungen und Verfahren drücken.



H128836—UN—05FEB20

A—Option für Erntevorsatz
B—Menü

3. Option für Erntevorsatz (A) markieren, um verfügbare Kalibrierungen anzuzeigen.
4. Gewünschte Kalibrierung vom Menü (B) auswählen.



Symbol für Kalibrierung

H128880—UN—05FEB20

5. Symbol für Kalibrierung auswählen.

CommandCenter ist eine Marke von Deere & Company

6. Die auf dem Bildschirm angezeigten Anweisungen befolgen, um die gewünschte Kalibrierung durchzuführen.
7. Bei zusätzlichen Kalibrierungen das Verfahren wie erforderlich wiederholen.

OUC06041,0000FF5-29-18JUN20

Senkgeschwindigkeit und Empfindlichkeit des Schrägförderers einstellen



H99167—UN—23NOV10

A—Schalter für Einstellung der Geschwindigkeit/Empfindlichkeit des Schrägförderers
B—Auswahlknopf

HINWEIS: Für weitere Informationen bei Maschinen mit Generation 4 CommandCenter™ Display siehe die Hilfe für Erntevorsatz-Anwendung oder die Hilfe für die Fahrerplattform.

Höhenerfassung und Empfindlichkeit der aktiven Erntevorsatz-Auflagedruckregelung (Automatikfunktionen):

Steuert die Ansprechempfindlichkeit für Bandpickupbewegungen beim Betrieb mit automatischer Höhenregelung und automatischer Auflagedrucksteuerung.

Änderung der Ansprechempfindlichkeit für Automatikfunktionen:

1. Sicherstellen, dass der Straßensicherheitsschalter in Feldstellung steht.
2. Den Einstellschalter für die Reaktionsgeschwindigkeit / Ansprechempfindlichkeit des Schrägförderers (A) **zweimal** drücken, um die Einstellungen zu ändern. Die Einstellungen können in einem Bereich zwischen 0 und 100 vorgenommen werden.

HINWEIS: Die Empfindlichkeitseinstellung wird während des Einstellens auf der Armlehne angezeigt.

3. Den Auswahlknopf (B) im Uhrzeigersinn drehen, um die Reaktionsgeschwindigkeit zu erhöhen, oder gegen den Uhrzeigersinn, um die Reaktionsgeschwindigkeit zu verringern.



H99167—UN—23NOV10

A—Schalter für Einstellung der Geschwindigkeit/Empfindlichkeit des Schrägförderers

B—Auswahlknopf

Hub-/Senkgeschwindigkeit bei manueller Steuerung (manuelle Funktionen):

Steuert die Reaktionsgeschwindigkeit der Bandpickup beim manuellen Heben und Senken und bei der automatischen Höhenrückführung.

Änderung der Ansprechempfindlichkeit für manuelle Funktionen:

1. Sicherstellen, dass der Straßensicherheitsschalter in Feldstellung steht.
2. Den Einstellschalter für die Reaktionsgeschwindigkeit/Ansprechempfindlichkeit des Schrägförderers (A) **einmal** drücken, um die Einstellungen zu ändern. Die Einstellungen können in einem Bereich zwischen 0 und 100 vorgenommen werden.

HINWEIS: Die Empfindlichkeitseinstellung wird während des Einstellens auf der Armlehne angezeigt.

3. Den Auswahlknopf (B) im Uhrzeigersinn drehen, um die Reaktionsgeschwindigkeit zu erhöhen, oder gegen den Uhrzeigersinn, um die Reaktionsgeschwindigkeit zu verringern.

AZ06166,0000181-29-16JUL20

Betrieb der Bandpickup

Allgemeines

Die Stärke einer Bandpickup besteht in ihrer Fähigkeit, den Mähdrescher mit gleichbleibender Fruchtzufuhr zu versorgen. Wie bei den meisten Maschinen beeinflussen der Zustand des Ernteguts und Maschineneinstellungen direkt die Leistung einer Bandpickup. Die folgenden allgemeinen Richtlinien sollen dem Fahrer deutlich vor Augen führen, welche Faktoren die Leistung der Bandpickup beeinträchtigen. Des weiteren dienen sie als Hilfestellung bei den ersten Einstellungsschritten.

Später in diesem Abschnitt werden weitere spezifische Richtlinien gegeben, um bei der Einstellung der Bandpickup auf bestimmte ungünstige oder einzigartige Fruchtarten oder Zustände zu helfen.

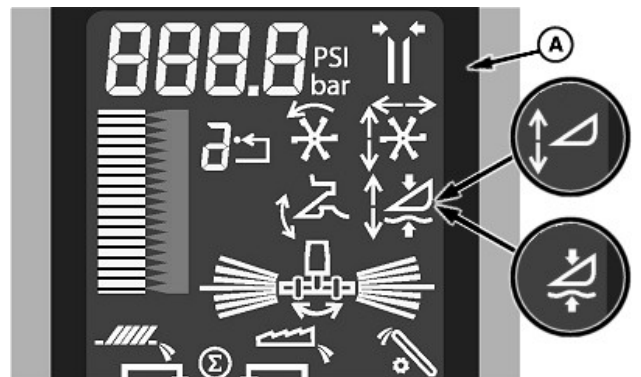
OUO6041,0000FC6-29-24JUN20

HINWEIS: Für weitere Informationen bei Maschinen mit Generation 4 CommandCenter™ Anzeige siehe die Hilfe für Mähdrescher-Übersicht oder die Hilfe für Fahrerplattform.

CommandCenter™ Armlehne –
Erntevorsatzfunktionen: Eine umfassende Beschreibung jeder Funktion finden Sie in der Betriebsanleitung des Mähdreschers.

D375S90,0000204-29-24JUN20

Anzeige der aktiven Erntevorsatzsteuerung –Funktionen



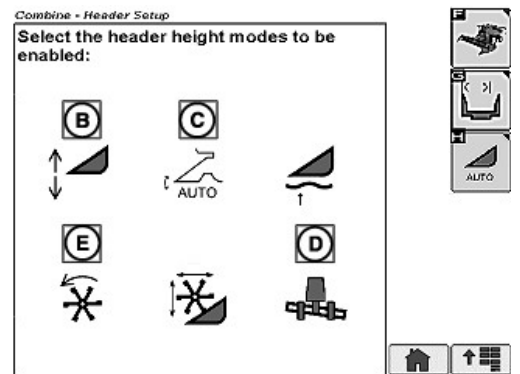
H100107—UN—08FEB11

Armlehnen-Funktionen



H111118—UN—16APR14

- A—Erntevorsatz-Einschalt-Schalter und Schrägförderer-Reversiererschalter
- B—Schalter für Dreschwerk
- C—Regler für Erntevorsatzhöhe/HydraFlex™ Druck
- D—Schalter zum Einstellen der Geschwindigkeit des Förderbands des Schneidwerks
- E—Schalter für Messerbalken-Druckeinstellung
- F—Straßensicherheitsschalter
- G—Schalter für Einstellung der Geschwindigkeit/Empfindlichkeit des Schrägförderers
- H—Schalter zum Einstellen der Messerbalkenneigung (NUR starres Bandschneidwerk)
- I—Auswahlnopf (Betriebeinstellungen und Bedienelemente)
- J—Haspeldrehzahl- oder Bandpickupdrehzahlregler
- K—Schalter für Drehzahlbegrenzung des seitlichen Riemens (NUR starre und flexible Bandschneidwerke)



H130605—UN—25JUN20

HINWEIS: Für weitere Informationen bei Maschinen mit Generation 4 CommandCenter™ Display siehe die Hilfe für Erntevorsatz-Anwendung oder die Hilfe für die Fahrerplattform.

Die einzelnen Funktionen sind ausführlich in der Betriebsanleitung des Mähdreschers beschrieben.

Anzeige der aktiven Erntevorsatzsteuerung (A):
Indem das entsprechende Symbol auf der Anzeige hervorgehoben wird, weiß der Fahrer, welche Funktion gerade aktiviert ist.

HINWEIS: Abhängig vom Mähdreschermodell und der installierten Ausrüstung kann die Lage der Steuertasten unterschiedlich sein.

WICHTIG: Die Durchführung einer beliebigen Bandpickupkalibrierung kann automatisch alle nachstehend behandelten Bandpickup-Betriebsarten freigeben.

Erntevorsatz-Höhensensortaste (B): Ermöglicht dem Fahrer, die Position der Bandpickup relativ zum Boden zu wählen und diese Position automatisch beizubehalten.

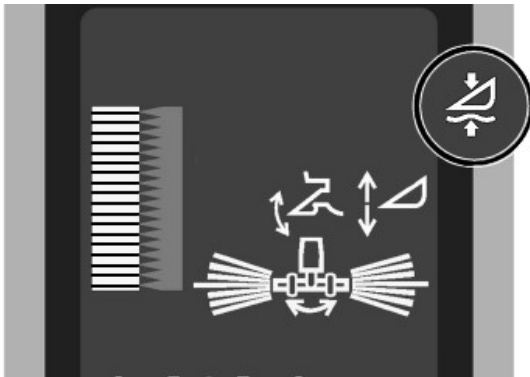
Taste für Höhenrückführung (C): Erlaubt dem Fahrer, die Stellung des Schrägförderers im Verhältnis zur Bandpickup und eine automatische Rückführung zu dieser Stellung zu wählen.

Taste für seitliche Neigung (D): Erlaubt dem Fahrer, die Stellung der Bandpickup im Verhältnis zum Boden beizubehalten. Sensoren erfassen die Höhe auf beiden Seiten der Bandpickup. Die Bandpickup wird am Schrägförderer gekippt, um den Abstand zum Boden auf jeder Seite auszugleichen. Ist der Mähdrescher mit Bandpickup-Höhenregelung—HydraFlex (Option) ausgestattet, arbeiten beide Systeme Hand in Hand, um den Messerbalken so dicht wie möglich am Boden zu halten.

Taste (E) für automatische Haspel-/Banddrehzahl: Ermöglicht dem Fahrer, eine automatische Betriebsdrehzahl für Haspel oder Bandpickup-Riemen einzustellen. Die Betriebsdrehzahl ist ein Verhältniswert zwischen der Fahrgeschwindigkeit der Maschine und der Haspel-/Banddrehzahl.

OUC6041,0000FC7-29-16JUL20

Beschreibung der automatischen Erntevorsatz-Höhenregelung



H100084—UN—08FEB11

HINWEIS: Für weitere Informationen bei Maschinen mit Generation 4 CommandCenter™ Display siehe die Hilfe für Erntevorsatz-Anwendung oder die Hilfe für die Fahrerplattform.

Die automatische Erntevorsatz-Höhenregelung kompensiert Bodenunebenheiten und steuert die waagrechte und senkrechte Stellung der Bandpickup. Das System vergleicht ständig die voreingestellte Stellung mit der tatsächlichen Stellung und hält damit die Bandpickup in der gewünschten Arbeitsstellung. Die Werte werden über die Einstellungen für Reaktionsgeschwindigkeit und Empfindlichkeit zusammen mit dem Auswahlknopf auf der Armlehne eingegeben.

Systemvoraussetzungen:

- Der Straßensicherheitsschalter muss in der Feldstellung stehen.
- Motor läuft.
- Die Bandpickup ist aktiviert.
- Der gewünschte Modus für die Bandpickup-Steruerung wird aktiviert.

Einstellung der seitlichen Neigung – zwei Betriebsarten

- Manuelle Verstellung – die Hydraulikkomponenten werden direkt mit dem Multifunktionshebel aktiviert.
- Automatische Verstellung – die Parallelverstellung der Bandpickup im Verhältnis zum Boden erfolgt durch Sensoren an den Enden der Bandpickup. Damit wird sichergestellt, dass der Abstand zwischen Bandpickup und Boden links und rechts gleich ist.

Höhenverstellung des Erntevorsatzes – drei Betriebsarten

- Manuelle Verstellung – die Hydraulikkomponenten werden direkt mit dem Multifunktionshebel aktiviert.
- Automatische Höhenrückführung – die Bandpickup kann auf eine beliebige Stellung im Schrägfördererbereich eingestellt werden.
- Automatische Höhenregelung – die Höhe der Bandpickup wird mit Hilfe von Höhensensoren an der Bandpickup beibehalten. Dies gewährleistet, dass die Bandpickup bei unebenem Gelände stets in gleicher Höhe über den Boden geführt wird.

WICHTIG: Die manuelle Durchführung von Neigungs- und Höheneinstellungen deaktiviert alle automatischen Funktionen.

OUC6041,0000FC8-29-16JUL20

Bandpickup-Drehzahl



A—Wählscheibe der automatischen Haspel-/Banddrehzahl

HINWEIS: Für weitere Informationen bei Maschinen mit Generation 4 CommandCenter™ Display siehe die Hilfe für Erntevorsatz-Anwendung oder die Hilfe für die Fahrerplattform.

Eine erfolgreiche Bedienung hängt weitgehend von Drehzahl und Neigung der Bandpickup ab. Die Banddrehzahl kann von der Kabine aus verändert werden (50 - 700 1/min).

- Banddrehzahl zu hoch – Schwad auseinandergerissen, da er auf die Bandpickup gehoben wird.
- Banddrehzahl zu langsam – Erntegut wird vor die Bandpickup geschoben.

Bei am CommandCenter™ Display eingeschalteter Automatischer Haspeldrehzahl/ Bandgeschwindigkeit:

- Banddrehzahl erhöhen: Automatische Haspel-/ Banddrehzahl (A) im Uhrzeigersinn drehen.
- Banddrehzahl verringern: Automatische Haspel-/ Banddrehzahl (A) nach links drehen.

OUO6041,0000FC9-29-24JUN20

Höhe der Pickup

Wenn der Steigungswinkel erheblich verändert wird, den Abstand zwischen den Pickup-Stäben und dem Boden prüfen. Die Bandpickup gerade so niedrig betreiben, dass die Pickup-Stäbe sich in dem gesamten Erntegut ansammeln, aber so hoch, dass die Stäbe nicht in den Boden eingraben.

OUO6041,0000FDD-29-18JUN20

Steigungswinkel der Pickupvorrichtung

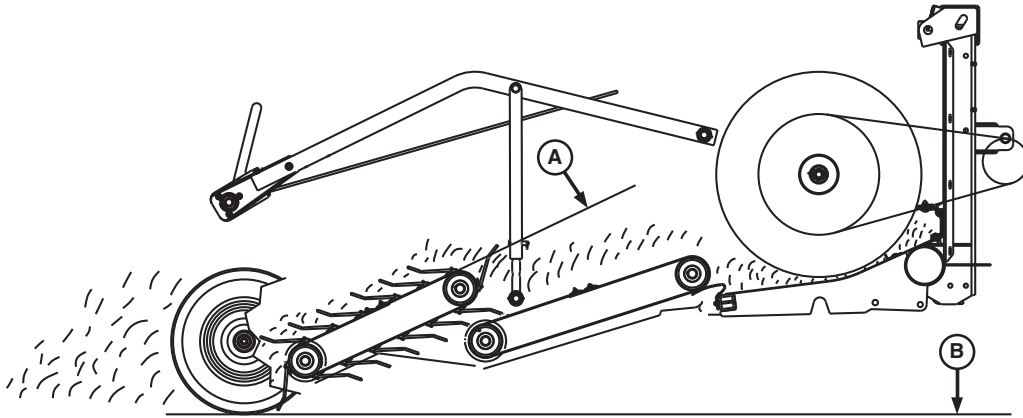
Zusätzlich zur richtigen Drehzahl ist der richtige Steigungswinkel der Bandpickup für einen guten Betrieb der Pickup wichtig.

Durch Anheben oder Absenken der Bandpickup kann der Steigungswinkel für unterschiedliche Feld- und Erntegutbedingungen gewechselt werden. Die Bandpickup anheben, um den Steigungswinkel zu vergrößern. Die Bandpickup absenken, um den Steigungswinkel zu verringern.

Wenn der Steigungswinkel erheblich verändert wird, den Abstand zwischen den Pickup-Stäben und dem Boden prüfen.

OUO6041,0000FDE-29-08JUL20

Steigungswinkel der Pickupvorrichtung (normale Schwadbedingung)



A—Neigungslinie

Wenn die Bodenbedingungen normal sind und der Schwad auf der Oberseite des Stoppels liegt und vom

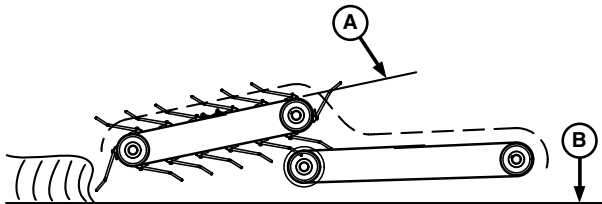
B—Bodenlinie

Boden abgehoben sind, den vorderen Riemen mit einem Winkel von 20 – 25 ° bedienen.

H83158—UN—28APR05

D375S90,0000205-29-24JUN20

Steigungswinkel der Pickupvorrichtung (schlechte Schwadbedingung)



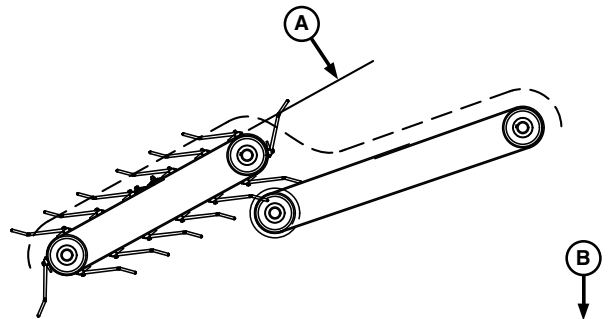
A—Neigungslinie
B—Bodenlinie

Falls sich Schwad in kurzen Stoppeln befindet oder wenn Schwad am Boden, liegt, den Steigungswinkel (A) für die Pickupvorrichtung verringern. Dadurch kommen mehr Zinken näher an den Boden (B) und ermöglichen so besseres Kämmen.

H81346—UN—20JUL04

AZ06166,000019E-29-17APR17

Steigungswinkel des Pickups (felsige Bedingungen)



A—Neigungslinie
B—Bodenlinie

Den Steigungswinkel der Bandpickup nur in felsigen Bedingungen vergrößern, um zu verhindern, dass Steine in die Förderschnecke der Bandpickup gelangen. Die Steinfangmulde täglich prüfen und reinigen.

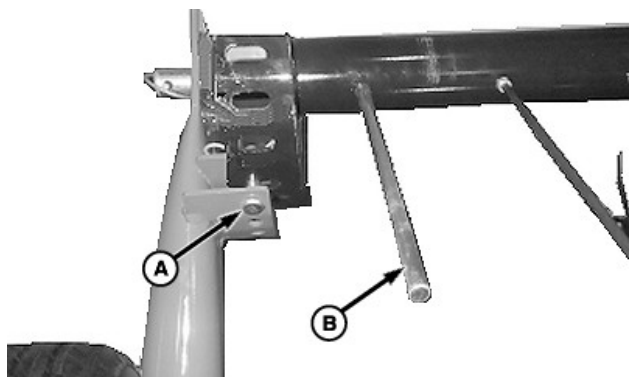
H81347—UN—20JUL04

WICHTIG: Bei Betrieb in dieser Position müssen die Tiefenführungsräder der Bandpickup-Höhe den Boden vollständig berühren, um fehlende Erntegutstreifen zu vermeiden.

Die Position des Tiefenführungsrad der Bandpickup-Höhe nach Bedarf einstellen und die Drehzahl der Bandpickup verringern.

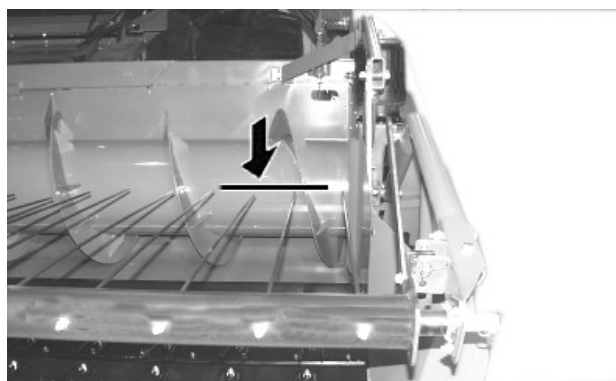
OUC6041,0000FCA-29-18JUN20

Einstellung des Schwadniederhalters (Schwadreden)



Starrstellung

H126795—UN—01AUG19



Ungefähre Höheneinstellung

H80812—UN—10MAY04



H121181—UN—04APR17
Schalter für
Haspelfunktion (Typ A)



H116349—UN—19DEC16
Schalter für
Haspelfunktion (Typ B)

A—Federstift und Zylinderstift
B—Griff

Durch Ableitung des Ernteguts nach unten die Ballung vermeidet der Schwadniederhalter den Überlauf von Erntegut an der Förderschnecke. Die Einstellung des Schwadniederhalters hängt vom Zustand des Ernteguts ab.

Starrstellung einstellen:

1. Federstift und Zylinderstift (A) entfernen.
2. Griff (B) bis zur gewünschten Höheneinstellung des Schwadredens drehen. Bei normalen Bedingungen, Niederhalter tief (etwa auf Höhe der Oberkante der Förderschnecke) halten.
3. Zuvor entfernten Stift montieren.

Schwimmstellung einstellen:

HINWEIS: Die Schwimmstellung wird von der Kabine aus eingestellt. Der Schalter für die Haspelfunktion wird auf dem Multifunktionshebel verwendet.

1. Zum Anheben des Schwadredens die rechte Seite des Haspelfunktionschalters drücken.
2. a) Zum Absenken des Niederhalters die linke Seite des Haspelfunktionschalters drücken.

OÜO6041,0000E8C-29-24JUN20

Nasses oder schlammiges Gelände (Niedrige Höhe des Tiefenführungsradrucks)

Ist, wie unter extrem schlammigen Bedingungen, ein sehr niedriger Bodendruck für das Tiefenführungsrad der Bandpickup-Höhe erforderlich, kann der Luftfederdruck erhöht werden.

HINWEIS: Die Erntevorsatz-Höhenerfassung funktioniert nicht, wenn der Luftfederungsdruck über das Prüfmanometer hinaus erhöht wird. Manuelle Erntevorsatz-Höhenregelung ist erforderlich.

OÜO6041,0000EA1-29-24JUN20

Große und ungleichmäßige Schwade



H121181—UN—04APR17
Schalter für Haspel
heben und
Haspelhorizontalverstellung (Typ A)



H116349—UN—19DEC16
Schalter für Haspel
heben und
Haspelhorizontalverstellung (Typ B)

Wenn die Maschine mit einem Schrägförderer mit variabler Drehzahl ausgerüstet ist, kann die Drehzahl der Förderschnecke erhöht werden, um zu große und unregelmäßige Schwade zu vermeiden, bevor sie in den Schrägförderer gelangen.

WICHTIG: Es ist nicht empfehlenswert, die Schrägförderer-Vorgelegewelle über längere Zeiträume mit Drehzahlen über 600 1/min zu betreiben, wenn mit dem 15-Zahn-Antriebskettenrad betrieben wird. Das 18-Zahn-Antriebskettenrad ist NICHT für die Verwendung mit den Schrägförderern mit variabler Drehzahl vorgesehen. Dies kann die Trommelstablager in der Förderschnecke beschädigen. Die Drehzahl der Vorgelegewelle wird durch Betätigen des Schalters für die Vorgelegewelle-Drehzahl am Infobord angezeigt.

HINWEIS: Die Förderschneckendrehzahl wird von der Kabine aus eingestellt. Dazu werden die Schalter für Horizontalverstellung und Haspelhubfunktion auf dem Multifunktionshebel verwendet.

1. Zum Erhöhen der Förderschneckendrehzahl den oberen Teil des Schalters für Haspel heben und Haspelhorizontalverstellung betätigen.
2. Zum Verringern der Förderschneckendrehzahl den unteren Teil des Schalters der Hubhaspelfunktion und Höhenverstellung betätigen.

OUO6041,0000FCB-29-07FEB20

Einstellungen – Bandpickup

Sichere Wartung der Reifen



TS952—UN—15APR13

! ACHTUNG: Durch Platzen der Reifen und Ablösen des Reifens von der Felge können schwere oder tödliche Verletzungen verursacht werden.

Das Montieren von Reifen setzt ausreichende Kenntnisse und vorschriftsmäßiges Montagewerkzeug voraus.

Immer den korrekten Reifendruck einhalten. Beim Aufpumpen der Reifen den empfohlenen Höchstdruck nicht überschreiten. Räder bzw. Reifen nicht erhitzen oder daran Schweißarbeiten vornehmen. Das Erhitzen der Reifen kann zum Platzen führen, da dabei der Druck im Reifen stark ansteigt. Schweißarbeiten können Verformung oder Beschädigung eines Rades zur Folge haben.

Für das Aufpumpen der Reifen einen Klemmfüllverschluss und einen Verlängerungsschlauch benutzen, der lang genug ist, dass der Fahrer zur Seite treten kann und NICHT vor oder über dem Reifen stehen muss. Wenn verfügbar, einen Sicherheitskäfig verwenden.

Reifen und Räder auf Unterdruck, Einschnitte, Ausbuchtungen, schadhafte Felgen, fehlende Radschrauben oder -muttern überprüfen.

Temperaturwechsel führen zu einer Veränderung des Reifendrucks. Reifendruck täglich vor Betrieb der Bandpickup prüfen.

Der Verschluss muss auf dem Ventilschaft bleiben, damit kein Schmutz in das Innere des Ventils eindringen kann.

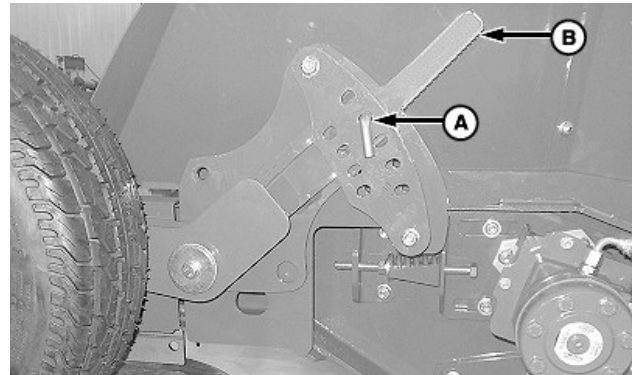
Die Tiefenführungsräder der Bandpickup auf den vorgeschriebenen Wert aufgeblasen lassen.

Spezifikation

Tiefenführungsräder der
Bandpickup-Höhe—Luftdruck..... 15 psi
(1 bar)
(103 kPa)

D375S90.0000201-29-24JUN20

Einstellen des Tiefenführungsrams der Bandpickup-Höhe



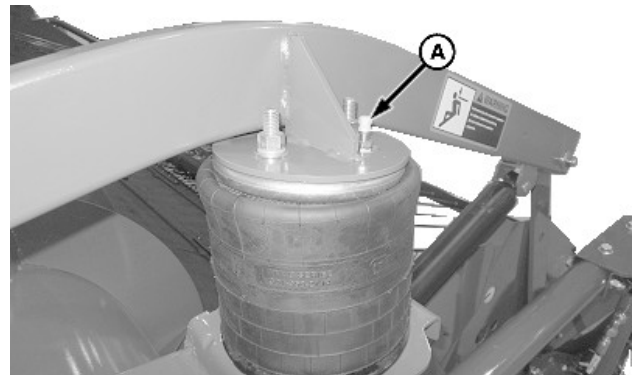
H128464—UN—07APR20

A—Spannhülse und Stift
B—Griff

1. Schrägförderer anheben, sodass die Tiefenführungsräder der Bandpickup vom Boden abgehoben sind.
2. Spannhülse und Bolzen (A) entfernen.
3. Griff (B) in die ausgewählte Betriebsposition drehen und Stift und Spannhülse einbauen.

OUC6041.0000FCC-29-15JUL20

Luftfeder einstellen



H126628—UN—16JUL19

A—Luftventilkappe

WICHTIG: Verletzungen oder Schäden an den Luftfedern vermeiden. Nicht den Maximaldruck von 100 psi (689 kPa) (7 bar) überschreiten.

Die Ventilschaftkappe muss auf dem Ventilschaft bleiben, damit kein Schmutz in das Innere des Ventils eindringen kann.

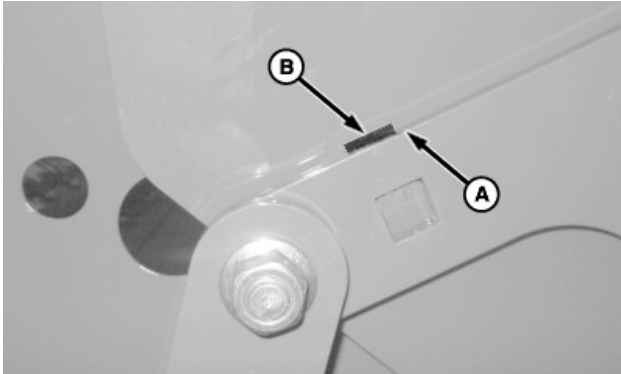
HINWEIS: Die Luftfedern stützen (heben) das vordere Ende (Stabband und Übertragungsband) der Bandpickup.

Luftventilkappe (A) ausbauen und den Beutel mit der Luftfederung auf korrekten Druck aufpumpen.

Die Kappe wieder einbauen und das Verfahren auf der anderen Seite der Bandpickup wiederholen.

OUO6041,0000E8A-29-08JUL20

Regelmäßige Prüfung des Luftfederdrucks



H128461—UN—28JAN20

A—Oberes Begrenzungsglied
B—Einstellmarkierung

HINWEIS: Dies ist eine Schnellprüfung und erfordert nicht, dass der Fahrer bei der Einrichtung der Luftfeder das Tiefenführungsrad der Bandpickup-Höhe nach Bedarf nach unten drückt und freigibt.

Die Änderung der Lufttemperatur variiert den inneren Luftfederdruck. Nach einem längeren Zeitraum wird etwas Luft von der Luftfeder abgebaut. Die regelmäßige Überprüfung des Luftfederdrucks gewährleistet den korrekten Betrieb der Bandpickup-Aufhängung.

Luftfeder austauschen, wenn der Luftdruck in 20 Tagen um mehr als 69 kPa (0,7 Bar) (10 psi) abfällt.

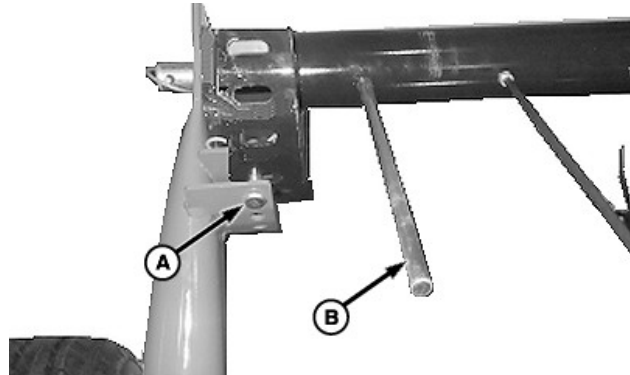
1. Wenn das Tiefenführungsrad der Bandpickup vom Boden abgehoben ist, sowohl die linke als auch die rechte Seite der Luftfeder prüfen.

Die Oberseite des oberen Begrenzungsglieds (A) ist an der Kante der Einstellmarkierung (B) ausgerichtet.

2. Nach Bedarf Luft hinzufügen oder entfernen.

OUO6041,0000E9F-29-18JUN20

Einstellung des Schwadniederhalters (Schwadreden) — Feste Position



H126795—UN—01AUG19

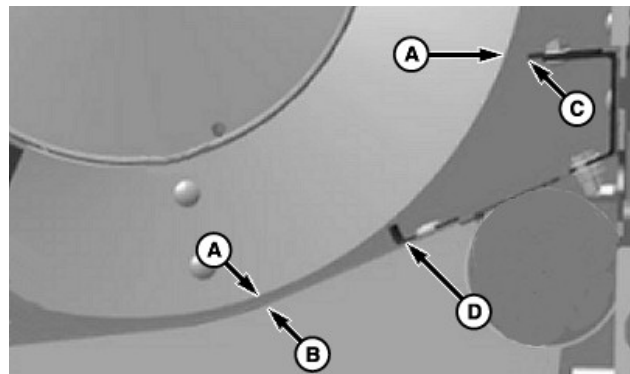
A—Federstift und Zylinderstift
B—Griff für Schwadreden

HINWEIS: Den Schwadreden für besseren Zugang zum Riemen positionieren.

1. Federstift und Zylinderstift (A) entfernen.
2. Griff (B) des Niederhalters in gewünschte Position drehen.
3. Bolzen einbauen.

OUO6041,0000E8B-29-06FEB20

Förderschnecke einstellen



H128465—UN—29JAN20

A—Schneckenwindung
B—Boden (engste Stelle)
C—Hinterer Abstreifer
D—Bodenabstreifer (nur als Referenz)

WICHTIG: Einstellverfahren mit vollständig angehobener Bandpickup und aktiviertem Sicherungsbügel des Schrägförderers durchführen.

HINWEIS: Der Einstellvorgang ist links und rechts gleich.

Während des Einstellungsverfahrens die Förderschnecke häufig drehen.

Die Förderschnecke gleichmäßig einstellen.
Nicht nur eine Seite vollständig auf den empfohlenen Abstand einstellen.

Um Beschädigungen zu vermeiden, die Förderschnecke so einstellen, dass der Abstand zwischen Schneckenwindung (A), Boden (B), hinterem Abstreifer (C) und Bodenabstreifer die angegebenen Mindestabstände nicht unterschreitet.

Bei Einstellverfahren für hinteren Abstreifer und Bodenabstreifer, siehe Einstellung des hinteren Abstreifers und des Einstellung des Bodenabstreifers in diesem Abschnitt. Förderschnecke gemäß den folgenden technischen Angaben einstellen:

Spezifikation

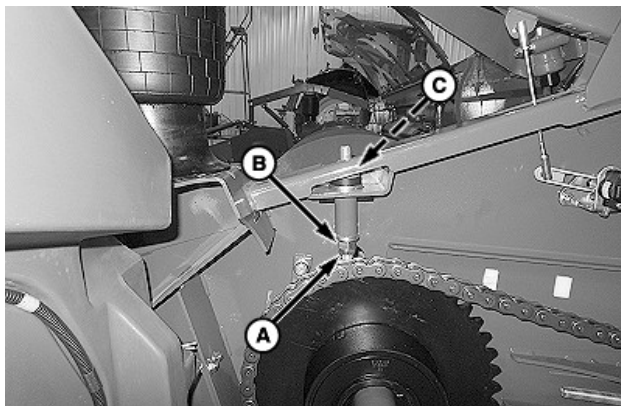
Schneckenwindungen zum Boden—Mindestabstand.	6 mm (1/4 in.)
Schneckenwindung zu hinterem Abstreifer—Mindestabstand.	6 mm (1/4 in.)
Schneckenwindung zu Bodenabstreifer—Mindestabstand.	6 mm (1/4 in.)

WICHTIG: Einstellverfahren mit vollständig angehobener Bandpickup und aktiviertem Sicherungsbügel des Schrägförderers durchführen.

Zwischen den mittleren Einzugsfingern und dem Boden muss ein Mindestabstand von 16 mm (5/8 in.) vorhanden sein.

HINWEIS: Während des Einstellungsverfahrens die Förderschnecke häufig drehen.

Beide Seiten der Förderschnecke gleichmäßig einstellen. Eine Seite nicht vollständig auf den empfohlenen Abstand einstellen.



H126657—UN—23JUL19

- A—Kontermutter
- B—Mutter
- C—Flanschmutter

1. Kontermutter (A) und Mutter (B) lösen und die

Förderschnecke mit Flanschmutter (C) wie gewünscht einstellen. Verfahren auf der anderen Seite der Bandpickup wiederholen.

2. Mutter (B) mit der Flanschmutter (C) festziehen. Verfahren auf der anderen Seite der Bandpickup wiederholen.
3. Mutter mit vorgegebenem Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Mutter (B)—Drehmoment.	160 N·m (118 lb·ft)
--------------------------------	------------------------

HINWEIS: Sicherstellen, dass das Distanzstück im Halter frei beweglich ist, damit die Förderschnecke schwimmen kann.

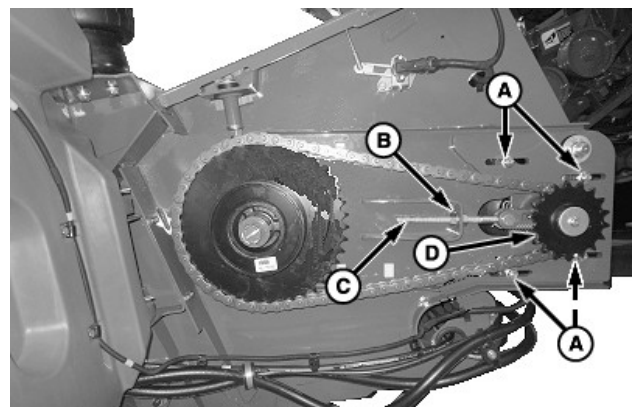
4. Kontermutter (A) mit Mutter (B) festziehen.
5. Verfahren auf der anderen Seite der Bandpickup wiederholen.

D375S90.0000203-29-25JUN20

Antriebskettenräder der 2-Gang-Förderschnecke NUR BEI Mähdreschern mit fester Drehzahl einstellen

WICHTIG: Bei Mähdreschern mit variabler Drehzahl dürfen diese Kettenräder NICHT gewechselt werden. Durch das Wechseln der Kettenräder bei Förderschneckenantrieben mit variabler Drehzahl wird die Förderschnecke durch den Schrägförderer überbeschleunigt, wodurch die Fingerlager in der Förderschnecke beschädigt werden.

HINWEIS: Das Verfahren zum Wechseln von Kettenrädern mit niedriger Drehzahl zu Kettenrädern mit hoher Drehzahl ist abgebildet.



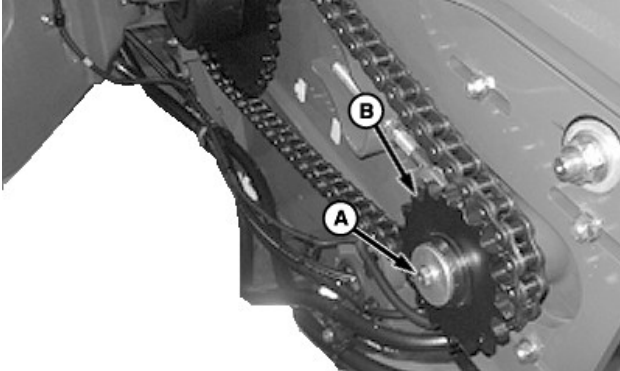
H126797—UN—06FEB20

- A—Mutter und Sechskantschraube (4 St.)
- B—Kontermutter (2 St.)
- C—Einstellschraube
- D—Antriebskettenrad

1. Muttern und Sechskantschrauben (A) sowie Kontermuttern (B) lösen.

HINWEIS: Unter Umständen muss die Kette entfernt werden.

2. Einstellschraube (C) mithilfe der Kontermuttern nach Bedarf bewegen, um die Kette vom Antriebskettenrad (D) abzunehmen.



H126874—UN—08AUG19

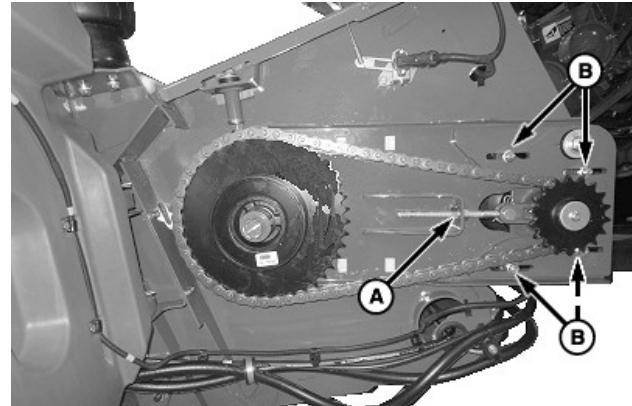
A—Sechskantschraube und Unterlegscheibe
B—Antriebskettenrad für Förderschnecke

3. Sechskantschraube und Unterlegscheibe (A) entfernen.
4. Antriebskettenrad (B) der Förderschnecke entfernen.
5. Das Kettenrad des Förderschneckenantriebs drehen und anbringen, sodass das große Kettenrad zur Verkleidung führt.
6. Die Kette am großen Antriebskettenrad anbringen.
7. Die zuvor entfernte Unterlegscheibe und Sechskantschraube anbringen.
8. Sechskantschraube mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Sechskantschraube—Drehmoment 56 Nm
 (41 lb·ft)

WICHTIG: Vor der Prüfung der Kettenspannung muss die Antriebswelle der Bandpickup am Mährescher befestigt werden. Wenn sich die Schnecke am unteren Ende des Bewegungsbereichs befindet, muss sich die Kette in der Mitte bei einer Kraft von 88 N (20 lbf) um 25 mm (1 in) eindrücken lassen.



H127929—UN—11NOV19

A—Kontermutter (2 St.)
B—Mutter und Sechskantschraube (4 St.)

9. Mithilfe der Kontermuttern (A) die Einstellschraube nach Bedarf bewegen, um die empfohlene Kettenspannung zu erreichen.

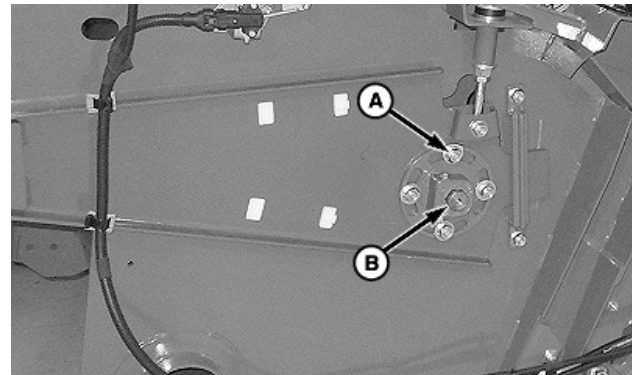
10. Muttern und Sechskantschrauben (B) mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Muttern und
 Sechskantschrauben—Drehmoment 122 Nm
 (90 lb·ft)

Ouo6041,00011FD-29-10JUN21

Einstellen der Finger



H126796—UN—02AUG19

A—Flanschnutter (4 St.)
B—Sechskantwelle

WICHTIG: Einstellverfahren mit vollständig angehobener Bandpickup und aktiviertem Sicherungsbügel des Schrägförderers durchführen. Das gesamte Gewicht der Bandpickup muss vom Schrägförderer abgestützt werden, bevor diese Einstellung durchgeführt werden kann.

HINWEIS: Der Einzug zwischen Bandpickup und Schrägförderer kann verbessert werden, indem die Einzugsfinger vor- oder zurückgestellt werden.

Vorstellen, wenn übermäßig viel Erntegut über die Einzugschnecke hinweg geschoben wird oder beim Arbeiten bei nassem und/oder schwerem Erntegut.

Zurückstellen, wenn das Erntegut trocken und leicht ist.

Die vier Flanschnuttern (A) lösen.

WICHTIG: Schäden am Boden oder den Fingern vermeiden. Zwischen den Fingern und dem Boden muss ein Mindestabstand von 16 mm (5/8 in.) vorhanden sein.

Das Gussteil nach rechts drehen, um die Einzugsfinger vorzustellen, bzw. nach links, um sie zurückzustellen. Einen Schraubenschlüssel an der Sechskantwelle (B) ansetzen, um das Gussteil zu drehen.

Die Einzugschnecke vorsichtig von Hand drehen, um die Abstände zu überprüfen.

Die Flanschnuttern mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

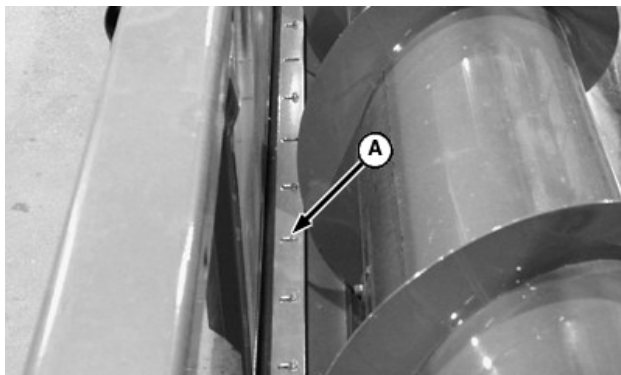
Spezifikation

Flanschnuttern—Drehmoment. 122 N·m
(90 lb·ft)

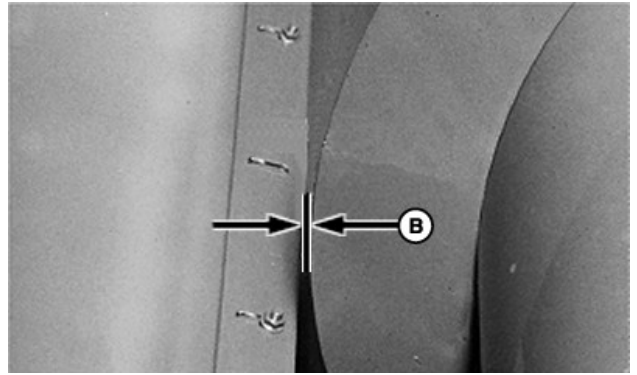
OUO6041,0000FD1-29-24JUN20

Hinteren Abstreifer einstellen

WICHTIG: Einstellverfahren mit vollständig angehobener Bandpickup und aktiviertem Sicherungsbügel des Schrägförderers durchführen.



H57664—UN—27MAY99



H82246—UN—18FEB05

A—Schraube

B—Mindestabstand, 6 mm (1/4 in.)

Schrauben (A) lösen und Abstreifer so verstellen, dass 6 mm (1/4 in.) Abstand zwischen Einzugschnecke und Abstreifer besteht. Nach Anziehen der Schrauben, Abstand prüfen indem die Einzugschnecke mit der Hand vorsichtig gedreht wird.

Die einstellbaren Abstreifer können umgedreht werden, somit wird eine längere Haltbarkeit gewährleistet.

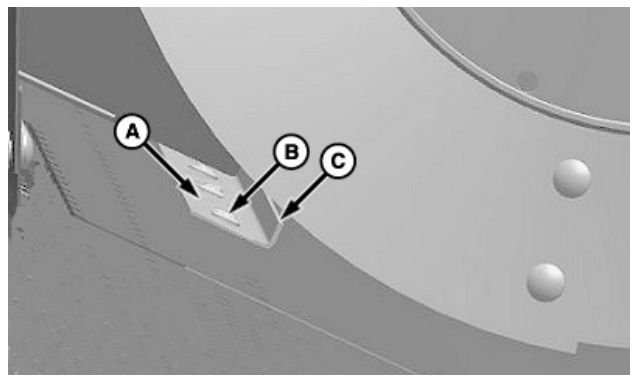
OUO6041,0000FCF-29-24JUN20

Bodenabstreifer einstellen

WICHTIG: Einstellverfahren mit vollständig angehobener Bandpickup und aktiviertem Sicherungsbügel des Schrägförderers durchführen.

Förderschneckenhöhe muss vor der Einstellung der Bodenabstreifer auf die richtige Einstellung eingestellt werden (siehe Höhenverstellung der Förderschnecke in diesem Abschnitt für Verfahren).

HINWEIS: Nur die Sechskantschrauben im Bereich des zu verstellenden Bodenabstreifers lösen. Bodenabstreifer verfügt über Schlitzbohrungen (A) für die Einstellung.



H128466—UN—31JAN20

A—Schlitzmontagebohrung

B—Sechskantschraube

C—Bodenabstreifer

Sechskantschrauben (B) lösen und Bodenabstreifer (C) auf den richtigen Abstand einstellen.

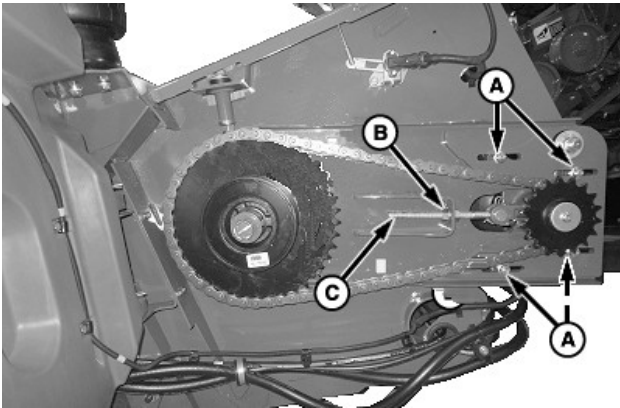
Spezifikation

Bodenabstreifer zur
Schneckenwindung—Mindest-
abstand. 6 mm
(1/4 in.)

OUC6041,0000FD0-29-24JUN20

Einstellung der Förderschnecken- Kettenspannung

WICHTIG: Vor der Prüfung der Kettenspannung muss die Antriebswelle der Bandpickup am Mährescher befestigt werden.



H134410—UN—15MAY21

A—Mutter und Sechskantschraube (4 St.)
B—Kontermutter (2 St.)
C—Einstellschraube

1. Muttern und Sechskantschrauben (A) sowie Kontermuttern (B) lösen.

WICHTIG: Wenn sich die Schnecke am unteren Ende des Bewegungsbereichs befindet, muss sich die Kette in der Mitte bei einer Kraft von 88 N (20 lbf) um 25 mm (1 in) eindrücken lassen.

2. Einstellschraube (C) mithilfe der Kontermuttern nach Bedarf bewegen, um die empfohlene Spannung an der Kette zu erreichen.
3. Kontermuttern festziehen.
4. Muttern und Sechskantschrauben (A) mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

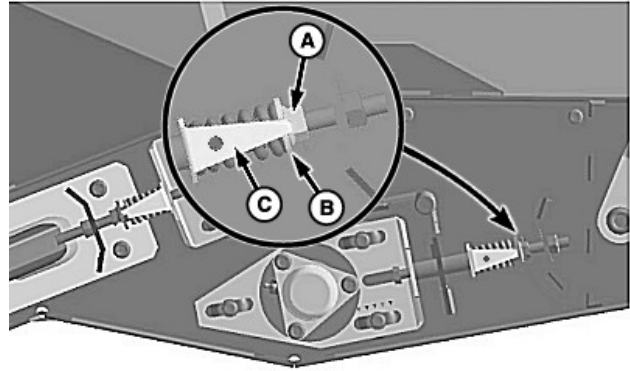
Muttern und
Sechskantschrauben—Drehmo-
ment. 122 Nm
(90 lb-ft)

OUC6041,0001FE-29-10JUN21

Förderbandspannung einstellen

WICHTIG: Die Einstellprozeduren für rechts und links sind ähnlich.

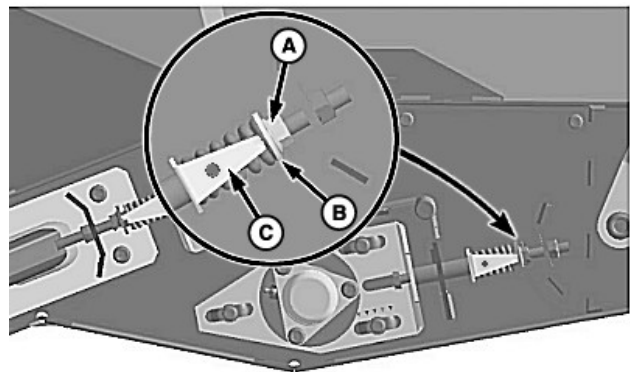
Durch überspannte Riemen können sich die Riemen wellen und eine falsche Spur verfolgen. Rollen sind ständig federgespannt.



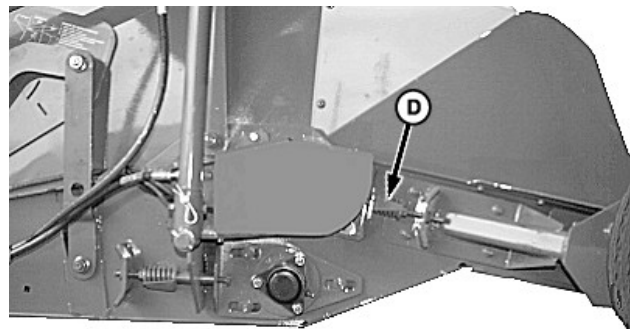
H84017—UN—02NOV05

A—Stellmutter
B—Unterlegscheibe
C—Messlehre

1. Einstellmutter (A) anziehen, bis die Unterlegscheibe (B) 3 mm (1/8 in.) am Ende der Messlehre (C) anliegt.



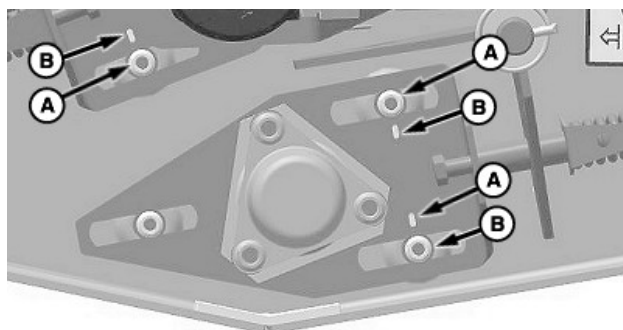
H84071—UN—02NOV05



H84072—UN—14JAN09

A—Stellmutter
B—Unterlegscheibe
C—Messlehre
D—Spannvorrichtung auf der rechten Seite

2. Einstellmutter (A) zurückdrehen, bis die Federlänge die gleiche Länge wie die Messlehre hat und sich die Federseite der Unterlegscheibe (B) an der Spitze der Messlehre (C) befindet.



A—Spannhalterschraube
B—Schlitz

H128785—UN—07FEB20

HINWEIS: Für eine Sichtprüfung auf ordnungsgemäße Riemenspannung sicherstellen, dass die Mittelpunkte der Spannhalterschrauben (A) mit den Schlitz (B) an der Spannhalterung anliegen.

3. Verfahren auf der anderen Seite der Bandpickup wiederholen.
4. Riemen betätigen und auf Probleme mit dem Spurfahren prüfen. Nach Bedarf einstellen.

OUC6041,0000E91-29-08JUL20

Aufnahmeriemenspannung einstellen

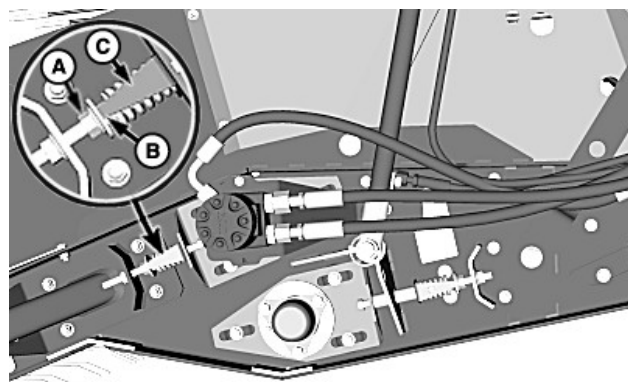
WICHTIG: Die Einstellprozeduren für rechts und links sind ähnlich.

Durch überspannte Riemen können sich die Riemen wellen und eine falsche Spur verfolgen. Rollen sind ständig federgespannt.

Unter extremen Bedingungen kann die vordere Riemenspannung auf den zweiten Schritt an der Messlehre erhöht werden, um den Riemenschlupf zu verringern.

Unter extremen Bedingungen (nach unten und mit verworrenem Erntegut) können größere Förder-Hydraulikmotoren an die Riemen angebracht werden.

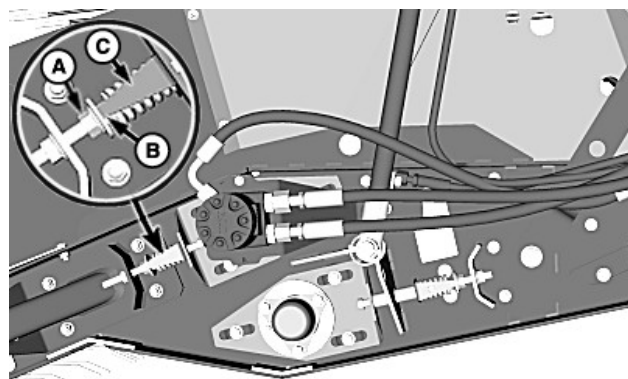
Den John Deere Händler aufsuchen.



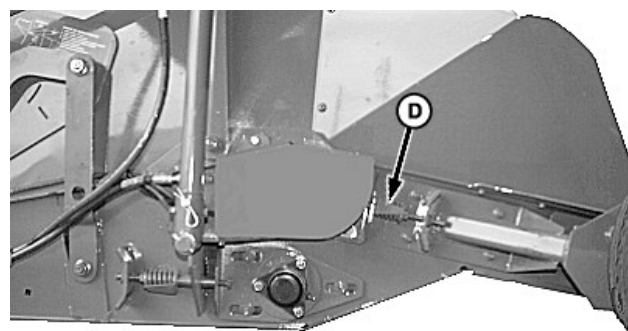
H87161—UN—08JAN07

A—Stellmutter
B—Unterlegscheibe
C—Messlehre

1. Einstellmutter (A) anziehen, bis die Unterlegscheibe (B) 3 mm (1/8 in.) am Ende der Messlehre (C) anliegt.



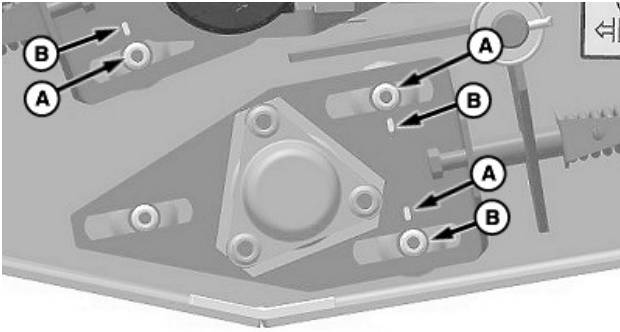
H87161—UN—08JAN07



H84072—UN—14JAN09

A—Stellmutter
B—Unterlegscheibe
C—Messlehre
D—Spannvorrichtung auf der rechten Seite

2. Einstellmutter (A) zurückdrehen, bis die Federlänge die gleiche Länge wie die Messlehre hat und sich die Federseite der Unterlegscheibe (B) an der Spitze der Messlehre (C) befindet.



A—Spannhalterschraube
B—Schlitz

H128785—UN—07FEB20

HINWEIS: Für eine Sichtprüfung auf ordnungsgemäße Riemenspannung sicherstellen, dass die Mittelpunkte der Spannhalterschrauben (A) mit den Schlitz (B) an der Spannhalterung anliegen.

3. Das Verfahren auf der gegenüberliegenden Seite der Bandpickup wiederholen.
4. Riemen betätigen und auf Probleme mit dem Spurfahren prüfen. Nach Bedarf einstellen.

OUC6041.0000E92-29-08JUL20

Probleme mit der Bandspurhaltung

Probleme mit der Spurhaltung

Die häufigste Ursache für die Probleme mit dem Gurtlauf sind überspannte Gurte.

Eine weniger häufige Ursache ist ungleichmäßiger Luftdruck in den Luftfedern, wenn die Tiefenführungsräder der Bandpickup-Höhe vom Boden abgehoben sind. In diesem Fall driften die Riemen auf die niedrigste Seite ab.

Riemendrift

Die Riemen driften nach links und rechts ab, und dies ist kein Problem, es sei denn, das Ende des Riemens beginnt zu überrollen.

Riemenwelle durch zu hohe Spannung korrigieren

Wenn Riemen Wellen oder Welligkeit aufweisen, ist dies wahrscheinlich auf Überspannung zurückzuführen. Um dieses Problem zu beseitigen:

⚠ ACHTUNG: Um schwere oder tödliche Verletzungen zu vermeiden, während des Betriebs der Maschine von allen sich bewegenden Teilen fernhalten.

1. Die Federspannung (auf beiden Seiten) verringern, bis die Federlänge 3 mm (1/8 in.) länger als die Federlehre beträgt.

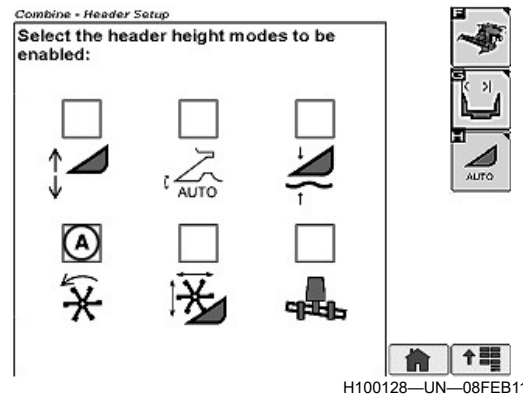
2. Sicherstellen, dass die Pickup durch Absenken der Bandpickup angeglichen ist, bis beide Tiefenführungsräder der Bandpickuphöhen den Boden berühren.
3. Antrieb des Schrägförderers (Bandpickup) lösen.
4. Die Förderschnecken-Antriebswelle von der Schrägförderer-Welle trennen und auf der Aufbewahrungshalterung der Bandpickup platzieren.
5. Riemen mit langsamer Drehzahl betätigen (Motor im Leerlauf), bis die Riemen korrekt laufen.
6. Spannung auf die richtige Einstellung einstellen (siehe Einstellung der Spannung des Förderbands/ Aufnahmeriemens in diesem Abschnitt).
7. Die Förderschnecken-Antriebswelle wieder an den Schrägförderer anschließen.

OUC6041.0000EA2-29-08JUL20

Automatische Einstellung des Haspel-/ Banddrehzahlverhältnisses

HINWEIS: Für weitere Informationen zu Maschinen mit Generation 4 CommandCenter™-Display siehe die Hilfe für Erntevorsatz-Anwendung oder die Hilfe für die Fahrerplattform.

Mit der Wählscheibe des automatischen Haspel-/ Banddrehzahlverhältnisses wird das Verhältnis der Gurtgeschwindigkeit auf die Fahrgeschwindigkeit angepasst, wenn **automatische Haspel-/ Banddrehzahl** auf der CommandCenter™ Anzeige aktiviert ist.



H100128—UN—08FEB11



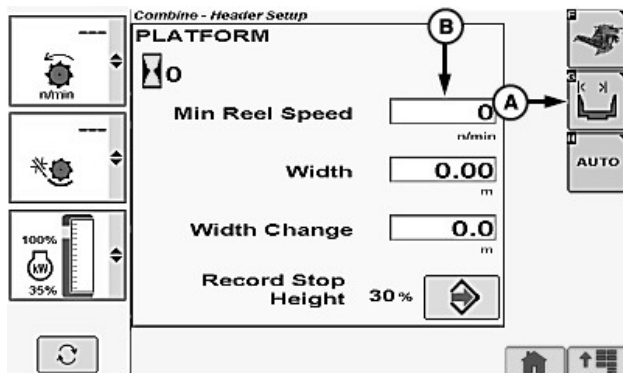
H100129—UN—08FEB11

A—Symbol für automatische Haspel-/Banddrehzahl
B—Wählscheibe der automatischen Haspel-/Banddrehzahl

1. Motor anlassen und mit eingeschaltetem Bandpickup und Dreschwerk vorwärts fahren.

HINWEIS: Diese automatische Steuerung funktioniert nicht, wenn die Fahrgeschwindigkeit weniger als 1 km/h (0,62 mph) beträgt. Wird die Maschine langsam durch liegendes Erntegut gefahren, die automatische Steuerung vorübergehend ausschalten und die manuelle Steuerung verwenden.

2. Symbol für **automatische Haspel-/Banddrehzahl** (A) auf der aktiven Erntevorsatz-Steuerungsanzeige aktivieren.
3. Die Wählscheibe der **automatischen Haspel-/Banddrehzahl** (B) im Uhrzeigersinn Richtung (+) drehen, bis ein Verhältnis von **3** angezeigt wird.
4. Geschwindigkeit der Bänder beobachten und Drehregler so einstellen, dass das gewünschte Verhältnis zur Fahrgeschwindigkeit erreicht wird. Entsprechend der Fahrgeschwindigkeit laufen die Bänder nun schneller oder langsamer.



H95085—UN—05OCT10

A—Symbol für Einstellung der Erntevorsatzbreite
B—Feld für Haspel-Mindestdrehzahl

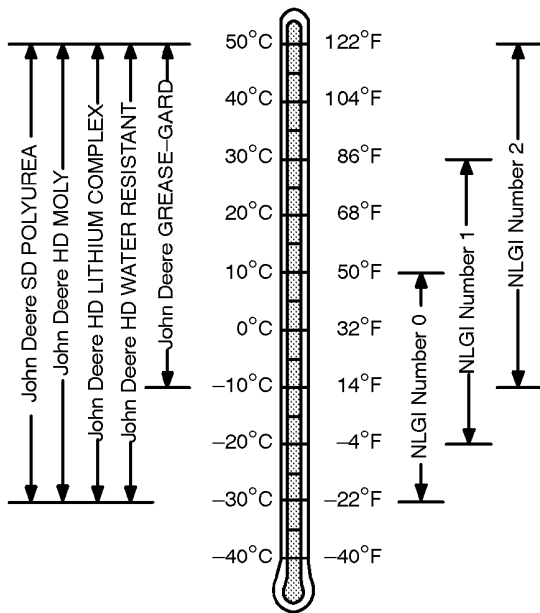
5. Ändern der Mindestdrehzahl:
 - a. Symbol für **Einstellung der Erntevorsatzbreite** (A) markieren und die **Bestätigungstaste** drücken.

- b. Feld für **Haspel-Mindestdrehzahl** (B) markieren und die **Bestätigungstaste** drücken.
- c. Auswahlknopf nach links drehen, bis die gewünschte Drehzahl angezeigt wird, und die **Bestätigungstaste** drücken. Diese Mindestdrehzahl wird so lange beibehalten, bis der Fahrer eine neue Mindestdrehzahl einstellt (für weitere Informationen siehe die Betriebsanleitung des Mähdreschers).

OUC6041,0000FCE-29-07JUL20

Schmierung

Schmierfett



TS1667—UN—30JUN99

Schmierfett entsprechend der NLGI-Konsistenz und den bis zur nächsten Wartung zu erwartenden Außentemperaturen wählen.

Das folgende Schmierfett wird empfohlen:

- John Deere SD POLYUREA GREASE (TY6341)

Andere Schmierfette können verwendet werden, wenn sie der folgenden Spezifikation entsprechen:

- NLGI-Leistungsklasse GC-LB

WICHTIG: Für die Drehmomenterfassungsnocken des Schrägförderers John Deere SD POLYUREA GREASE (TY6341) verwenden.

Einige Schmiermittel dicken ein und vertragen sich nicht mit anderen Sorten.

Fehlende Schmiernippel sofort ersetzen. Die Schmiernippel vor Verwendung einer Schmierpistole gründlich reinigen.

Produktnummer	Beschreibung
TY6341	Hochtemperaturbeständiges Mehrzweck-Hochdruckschmiermittel, besonders effektiv für Rollkontaktanwendungen.

AG,OUO1035,1175-29-26OCT99

Lagerung von Schmierstoffen

Die Maschinen können nur dann optimal arbeiten, wenn saubere Schmierstoffe verwendet werden.

Für die Handhabung aller Schmierstoffe nur saubere Behälter verwenden.

Die Schmierstoffe und Behälter einwandfrei lagern und vor Staub, Feuchtigkeit und Schmutz schützen. Die Behälter liegend aufbewahren, um Wasser- und Schmutzansammlungen zu verhindern.

Sicherstellen, dass alle Behälter so gekennzeichnet sind, dass ihr Inhalt einwandfrei identifiziert werden kann.

Alle alten Behälter und darin verbliebene Schmierstoffe ordnungsgemäß entsorgen.

DX,LUBST-29-11APR11

Verwendung alternativer und synthetischer Schmiermittel

Die Einsatzbedingungen in bestimmten Gegenden können die Verwendung von anderen, in dieser Anleitung nicht angegebenen Schmiermitteln erfordern.

Einige Kühl- und Schmiermittel der Marke John Deere sind möglicherweise nicht überall erhältlich.

Informationen und Empfehlungen sind beim John Deere Händler erhältlich.

Synthetische Schmiermittel können verwendet werden, sofern sie den in dieser Anleitung aufgeführten Spezifikationen entsprechen.

Die in dieser Anleitung angegebenen Temperaturgrenzwerte und Wechselintervalle gelten für Flüssigkeiten der Marke John Deere bzw. für Flüssigkeiten, die für die Verwendung in John Deere Ausrüstung geprüft und/oder zugelassen sind.

Aufbereitete Schmiermittel (Rückgewinnungsprodukte) können verwendet werden, sofern sie den Spezifikationen entsprechen.

DX,ALTER-29-13JAN18

Mischen von Schmierstoffen

Unterschiedliche Ölsorten und -marken dürfen im allgemeinen nicht vermischt werden. Die von den Herstellern verwendeten Ölzusätze sind so gewählt, dass die Öle gewissen Spezifikationen und Leistungsanforderungen entsprechen.

Das Mischen unterschiedlicher Öle kann die gewünschte Wirkung der Zusätze stören und die Schmierwirkung vermindern.

Wenn diesbezüglich irgendwelche Fragen auftauchen, wenden Sie sich an Ihren John Deere Händler.

DX,LUBMIX-29-28OCT09

Schmierung und Wartung

Schmierdienstsymbole

WICHTIG: Die empfohlenen Wartungsintervalle gelten für normale Betriebsbedingungen. Wartungen sind **HÄUFIGER** durchzuführen, wenn die Bandpickup unter schwierigen Einsatzbedingungen betrieben wird.

⚠ ACHTUNG: Die Bandpickup niemals bei laufendem Mähdreschermotor abschmieren oder warten.

Mit John Deere Mehrzweckfett-SD-Polyurea-Schmierfett oder einem gleichwertigen SAE EP-Mehrzweck-Schmiermittel entsprechend der am Symbol angegebenen Betriebsstunden schmieren.

OUO6041,0000FE0-29-08JUL20

Pflege und Wartung der Riemen

⚠ ACHTUNG: Bei der Wartung der Antriebsriemen stets folgende Vorsichtsmaßnahmen beachten:

- Schwere Verletzungen durch versehentliche Erfassung der Hände oder Arme vermeiden. Niemals versuchen, Riemen bei laufendem Motor zu reinigen, zu prüfen oder einzustellen. Stets Motor abstellen, Feststellbremse einlegen und Zündschlüssel abziehen.
- Nicht versuchen, Riemen mit brennbaren Lösemitteln zu reinigen.

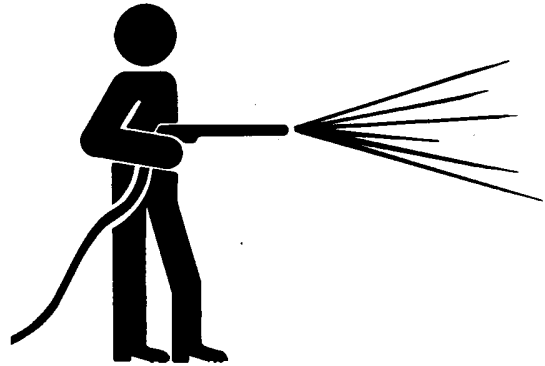
Für Riemen, flache Keilriemen oder Flachriemen wird keine Schmierung empfohlen. Die meisten Schmiermittel enthalten Chemikalien, die die Riemen weicher machen. Diese Weichmachung erhöht tatsächlich die Reibung zwischen dem Riemen und den Riemenscheibennuten, das Ergebnis ist aber nicht von Dauer.

Schmierfett und Öl so schnell wie möglich entfernen, bevor sie tief in den Riemen eindringen können und eine schnelle Verschlechterung verursachen.

Riemen mit einem sauberen Tuch wischen. Nicht-entflammable Reiniger oder Lösungen verwenden, um übermäßiges Schmierfett oder Öl zu entfernen. Wasser und Reiniger auf Seifenbasis können ebenfalls verwendet werden, sind aber nicht so zufriedenstellend wie nicht entflammable Reinigungsmittel.

BJN2CS6,00002E7-29-10JUN21

Verwendung von Hochdruckreinigern



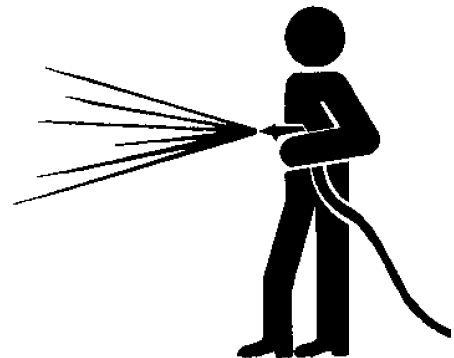
T6642EJ—UN—18OCT88

WICHTIG: Hochdruckreiniger sind sehr effektiv zum Reinigen der Bandpickup. Um Beschädigungen an der Bandpickup zu vermeiden, muss ein Mindestabstand von 1 m (39 in.) und ein Sprühwinkel von 45 bis 90° zu Dichtflächen, Dichtungen und Aufklebern eingehalten werden. Der zulässige Maximaldruck beträgt 12000 kPa (120 bar; 1740 psi).

Unter keinen Umständen heiße Komponenten mit kaltem Wasser abspritzen oder waschen. Keine Rotationsdüsen oder Wasser bei Temperaturen über 50 °C (122 °F) verwenden und nicht auf Dichtungen zielen. Den Wasserstrahl immer in Bewegung halten. Kühlaggregate, Lager und elektronische/elektrische Komponenten nicht mit Hochdruckreinigern reinigen. Die Anweisungen in der Betriebsanleitung des Hochdruckreinigers und den Handbüchern zu angebrachten Anbaugeräten beachten.

BJN2CS6,00001D9-29-22JUN20

Druckluft verwenden



RW56455—UN—30JUN97

WICHTIG: Wenn Druckluft auf elektronische/elektrische Komponenten oder Stecker gerichtet wird, kann dies zum Aufbau statischer Elektrizität und zu Betriebsstörungen führen.

BJN2CS6,00001B0-29-01JUL20

Wichtige Punkte zur Beachtung

Angegebene Schmier- und Wartungsintervalle in dieser Anleitung beachten, wenn der Erntevorsatz unter normalen Bedingungen betrieben wird.

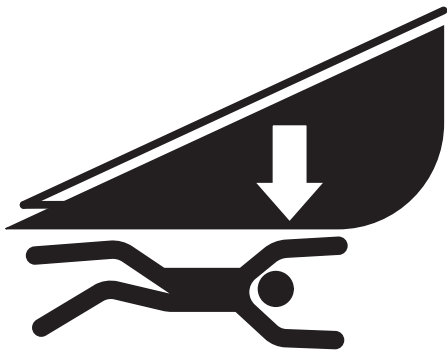
Bei Betrieb der Bandpickup unter schwierigen oder ungünstigen Bedingungen sind die Schmier- und Wartungsintervalle zu verkürzen.

Beispiele für schwierige oder ungünstige Betriebsbedingungen:

- Arbeiten unter nassen oder schlammigen Bedingungen erfordern eine häufige Schmierung der Schmiernippel.
- Hohe Staub- und Trockenstoffkonzentrationen. Staub und Trockenmasse können sich in verschiedenen Teilen der Bandpickup ansammeln.

BJN2CS6,00001DA-29-08JUL20

Arbeiten unter oder um den Schrägförderer



H121063—UN—14MAR17

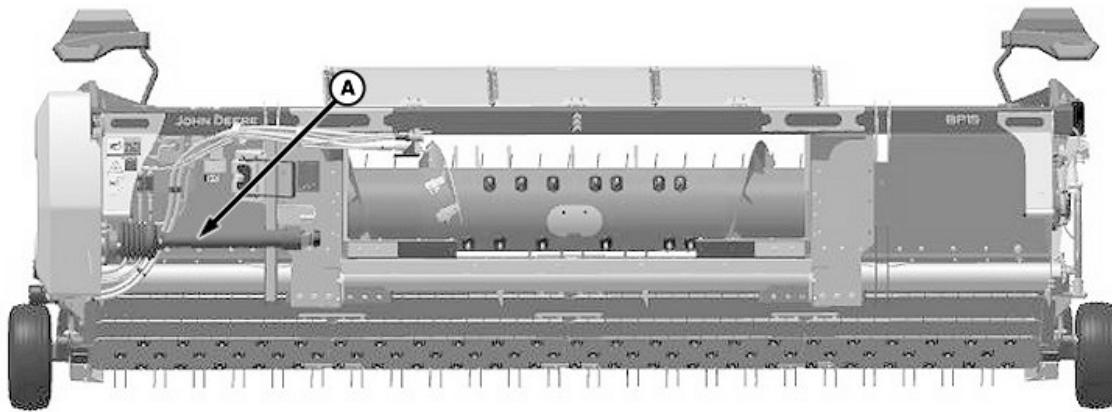
⚠ ACHTUNG: Um Verletzungen zu vermeiden, den Schrägförderer nach dem Einschalten der Schrägförderersperre mit einer festen Blockierung abstützen, bevor der Service außerhalb des Schrägförderers oder der Bandpickup durchgeführt wird.

Für weitere Informationen siehe Sicherheitsverriegelung des Schrägförderers im Abschnitt Schrägförderer der Betriebsanleitung des Mähdreschers.

BJN2CS6,00001DB-29-08JUL20

Wartung – alle 50 Betriebsstunden

Wartungsintervalltabelle—alle 50 Betriebsstunden

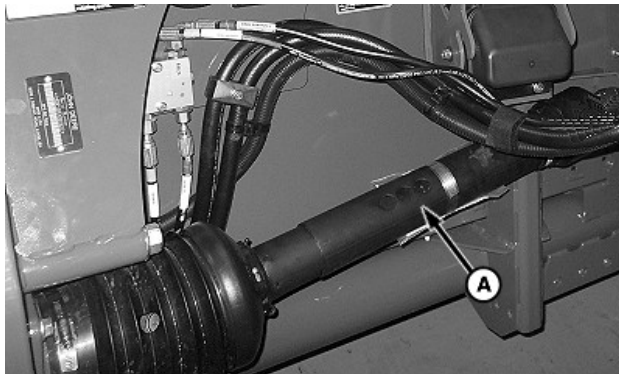


H130419—UN—09JUN20

Legende	Wartung	Alle 50 Betriebsstunden
A	Antriebswellen-Schmiernippel	•

BJN2CS6,000019E-29-18JUN20

Antriebswellen-Schmiernippel



H126875—UN—14AUG19

A—Antriebswellenschutz

WICHTIG: Fehlende oder beschädigte Schmiernippel sofort ersetzen. Die Stopfen immer fest anziehen.

HINWEIS: Um Geräteschäden und Ausfälle wegen Systemverschmutzung zu vermeiden, müssen die Schmiernippel immer vor **und** nach dem Abschmieren gereinigt werden.

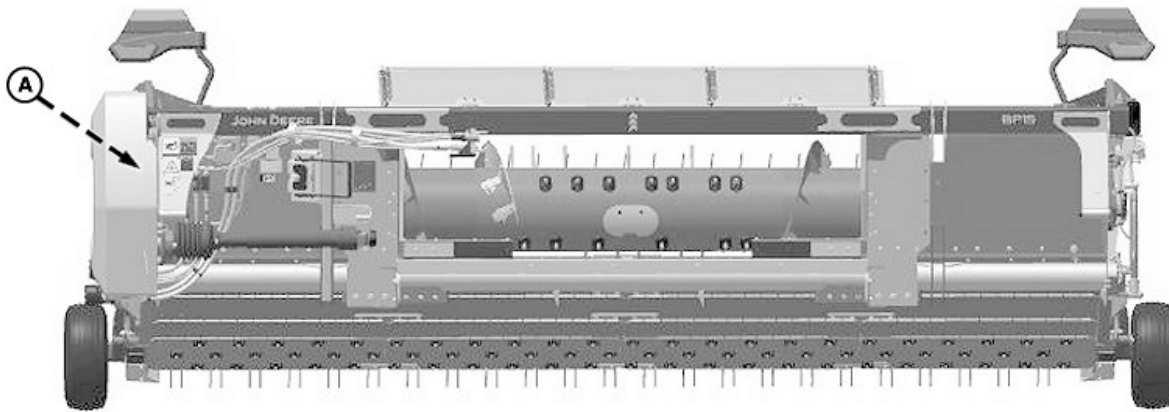
1. Öffnung im Antriebswellenschutz (A) ausrichten, um den Schmiernippel zu finden.

2. Schmierfett in den Schmiernippel einpressen.

BJN2CS6,000019C-29-15JUL20

Wartung – alle 200 Betriebsstunden

Wartungsintervalltabelle—alle 200 Betriebsstunden

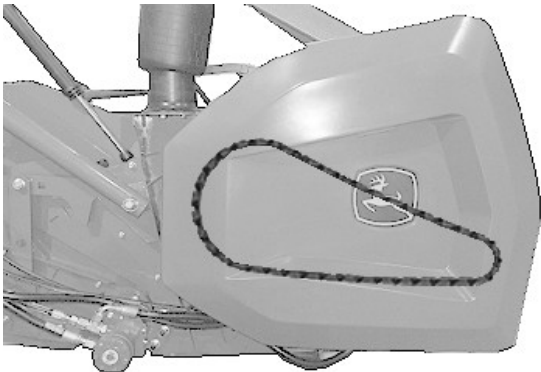


H130420—UN—09JUN20

Legende	Wartung	Alle 200 Betriebsstunden
A	Antriebskette schmieren	•

BJN2CS6,000019F-29-08JUN20

Antriebskette schmieren



H126876—UN—15AUG19

John Deere Ketten- und Kabelschmiermittel ist in einer Aerosoldose erhältlich.

BJN2CS6,000019D-29-18JUN20

⚠ ACHTUNG: Um schwere Verletzungen zu vermeiden, die Ketten nur bei abgestelltem Motor schmieren.

HINWEIS: Die Bandpickup vor dem Schmieren ein paar Minuten einschalten. Wenn die Ketten warm sind, kann das Öl besser zwischen Stiften und Büchsen eindringen. Nach Erwärmen der Kette, Motor abstellen, Feststellbremse betätigen und Zündschlüssel abziehen.

Die Kette mit SAE 30 oder schwererem Öl alle 200 Stunden, zu Beginn der Saison und am Ende der Saison schmieren.

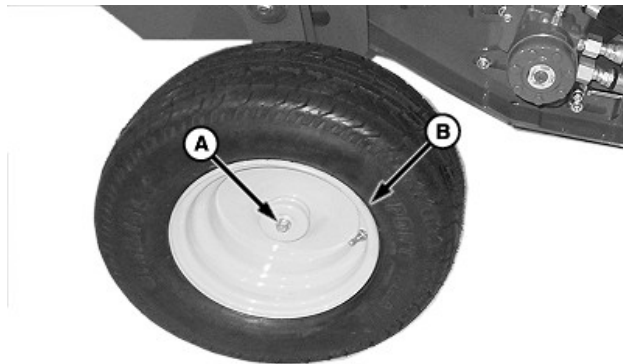
Wartung

Sicherungsbügel für Hydraulikzylinder

Sicherungsbügel des Schrägförderers einschalten (siehe Befestigung der Frontanbaugeräte am Mähdrescher im Abschnitt Anbau und Abbau in diesem Handbuch).

OUO6041,0000ECF-29-25JUN20

Ersetzen/Wartung von Tiefenführungsrad/ Reifen der Bandpickup-Höhe



H128469—UN—30JAN20

A—Sechskantschraube und Unterlegscheibe
B—Tiefenführungsrad der Bandpickup-Höhe

1. Das Tiefenführungsrad der Bandpickup-Höhe, das gewartet werden soll, ermitteln und das Tiefenführungsrad der Bandpickup-Höhe vom Boden anheben.
2. Sechskantschraube und Unterlegscheibe (A) und Tiefenführungsrad der Bandpickup-Höhe (B) entfernen.
3. Das Tiefenführungsrad oder den Reifen der Bandpickup-Höhe warten oder ersetzen.

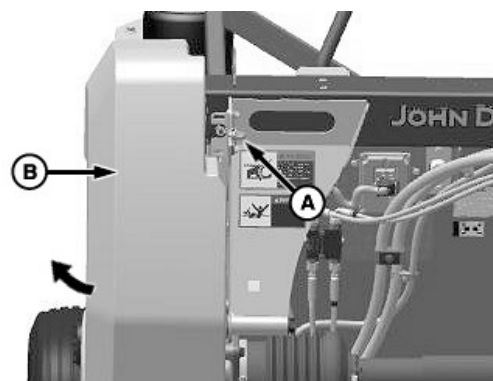
4. Rad in umgekehrter Reihenfolge einbauen.
5. Sechskantschraube mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Sechskantschraube—Drehmoment 46 N·m
(34 lb·ft)

OUO6041,0000FD7-29-18JUN20

Seitenschutz öffnen



H130766—UN—13JUL20

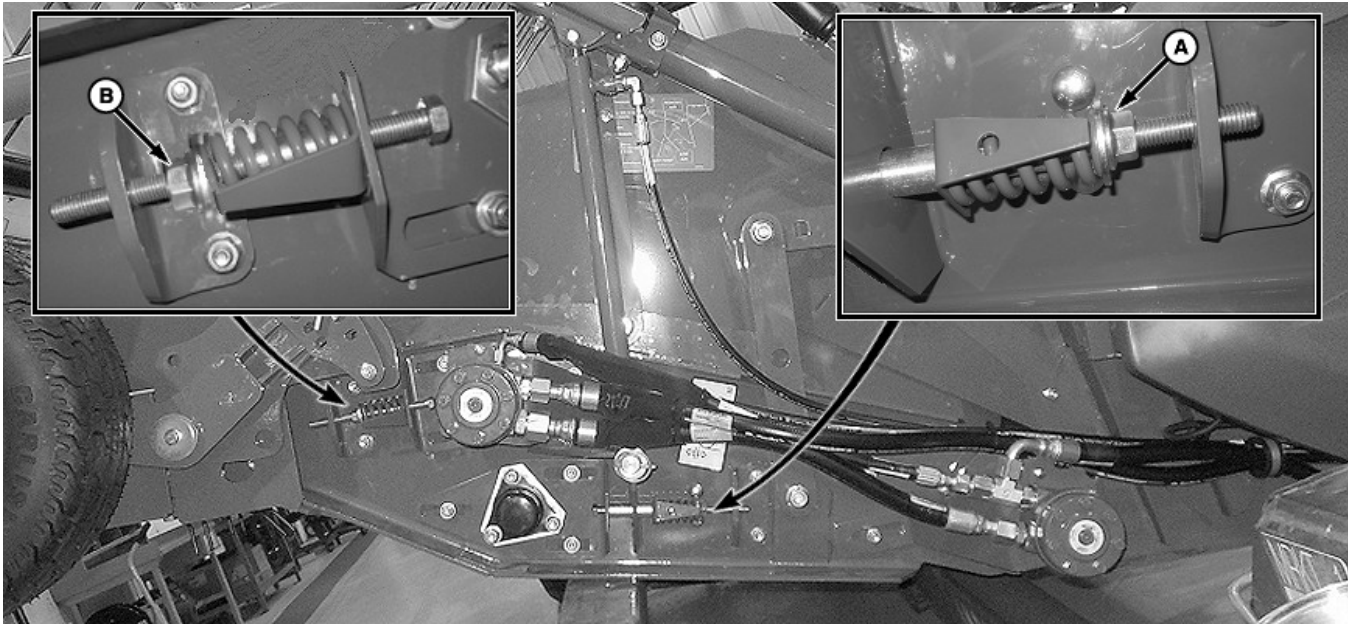
Nur linke Seite

A—Drehknopf
B—Seitenschutz

Knopf (A) drehen und Seitenschutz (B) öffnen.
In umgekehrter Reihenfolge schließen.

OUO6041,0000E9C-29-13JUL20

Ersetzen der Pickupriemen

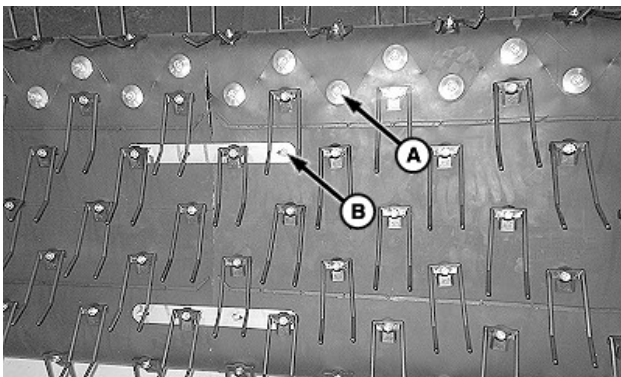


Linke Seite abgebildet

H126800—UN—07AUG19

A—Stellmutter des hinteren Riemens

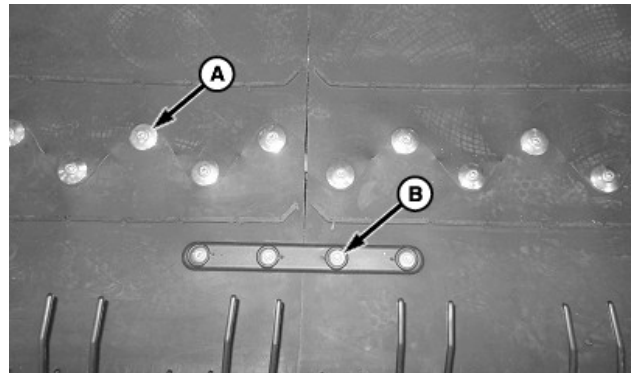
1. Durch Lösen der Stellmutter (A) die Spannung vom hinteren Riemen abbauen. Verfahren auf der rechten Seite der Bandpickup wiederholen.
2. Durch Lösen der Stellmutter (B) die Spannung vom vorderen Riemen abbauen. Verfahren auf der rechten Seite der Bandpickup wiederholen.



Vorderer Riemen

H126801—UN—05AUG19

B—Stellmutter des vorderen Riemens



Hinterer Riemen

H126802—UN—08AUG19

A—Nahtmutter

B—Steckermuttern und Stecker

3. Den Riemen nötigenfalls drehen, um die Befestigungsteile zugänglich zu machen.
4. Nahtmutter (A) am vorhandenen Riemen abnehmen.
5. Steckermuttern und Stecker (B) ausbauen.
6. Riemen abnehmen.
7. Riemen wie gezeigt einbauen.
8. Die zuvor entfernten Stecker, die Steckermuttern und die Nahtmutter einbauen.
9. Steckermuttern und Nahtmutter anbringen und mit dem vorgeschriebenen Drehmoment festziehen.

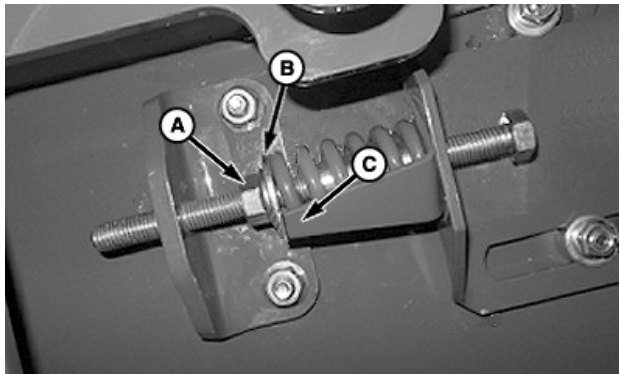
Spezifikation

Steckmuttern und
Nahtmutter—Drehmoment. 6 N·m
(53 lb·in)

WICHTIG: Die Unterlegscheibe darf nicht über das Ende der Messlehre hinweg reichen. Wenn die Feder zu stark gespannt wird, entstehen Riemenlaufprobleme.

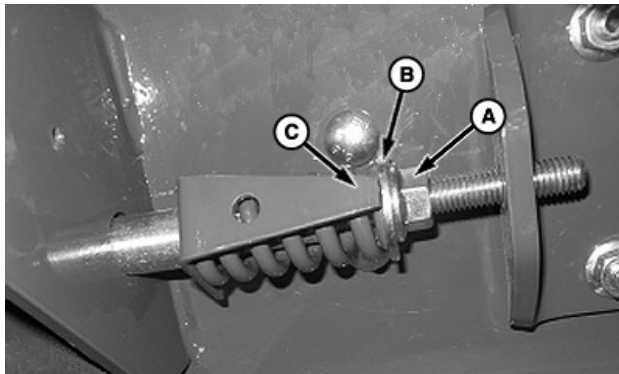
HINWEIS: Die Einstellprozeduren für links und rechts sind ähnlich.

Die Riemenrollen sind ständig federgespannt.



H126803—UN—07AUG19

Pickupriemen (vorderer Riemen)



H126804—UN—07AUG19

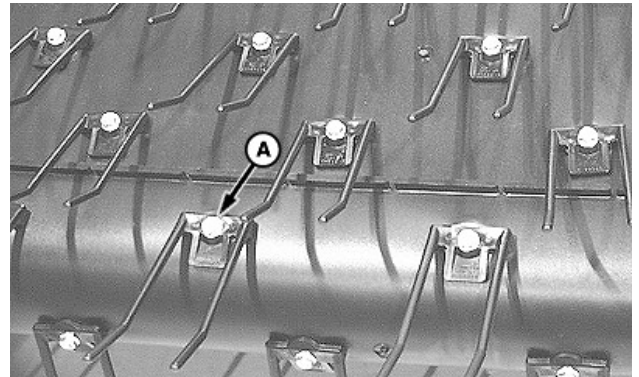
Überführungsriemen (hinterer Riemen)

A—Stellmutter
B—Unterlegscheibe
C—Messlehre

10. Die Stellmutter (A) drehen, bis die Messlehre (C) mit der Unterlegscheibe (B) fluchtet (siehe Abbildung).
11. Verfahren auf der anderen Seite der Bandpickup wiederholen.
12. Riemen laufen lassen und auf Probleme bei der Spurhaltung prüfen (siehe Riemenlaufprobleme im Abschnitt Bandpickupeinstellungen).

OUO6041,0000E9D-29-08JUL20

Ersetzen der Pickup-Finger



H81359—UN—16JUL04

A—Kontermutter

Wenn die Finger verschlissen, verbogen oder beschädigt sind, sofort ausrichten oder ersetzen.

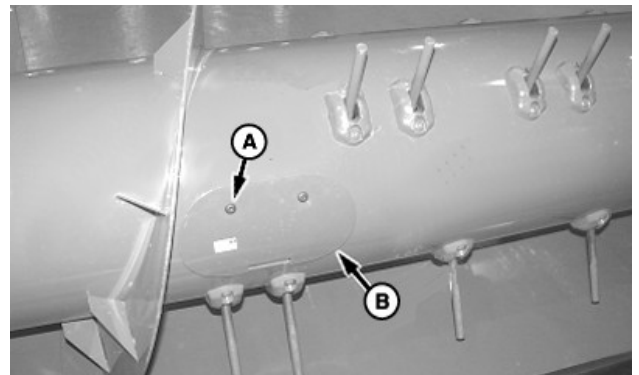
1. Die Bandpickup drehen, bis der zu ersetzende Finger direkt über der oberen oder unteren Rolle steht.
2. Mutter und beschädigten Finger entfernen.
3. Die Finger austauschen, den neuen Finger wie andere Finger ausrichten und beibehalten. Mit einer Kontermutter (A) befestigen. Die Schulter der Schraube muss in der Basis des Fingers sitzen. Muttern mit dem vorgeschriebenen Drehmoment anziehen.

Spezifikation

Kontermutter—Drehmoment. 6 N·m
(5 lb·ft)

BJN2CS6,00001E1-29-08JUL20

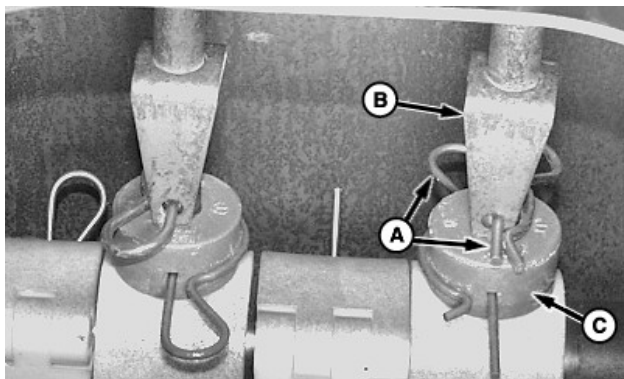
Ersetzen der Einzugsfinger und Halter



H128467—UN—30JAN20

A—Schraube der Abdeckung der Zugangsöffnung (2 St.)
B—Abdeckung der Zugangsöffnung

1. Schraube der Abdeckung der Zugangsöffnung (A) und Abdeckung der Zugangsöffnung (B) entfernen.



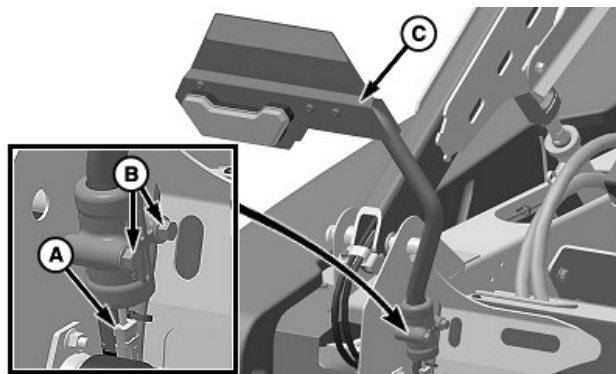
H81392—UN—20JUL04

A—Bolzen (2 St.)
B—Einzugsfinger
C—Halter

2. Stifte (A), Einzugsfinger (B) und Halter (C) entfernen. Zerbrochene Teile abnehmen.
3. Ersatzteile in umgekehrter Reihenfolge des Ausbaus einbauen.

OOU6041,0000FD4-29-18JUN20

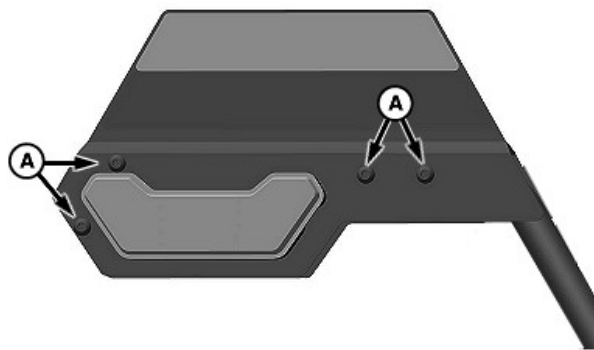
Austausch der Warnleuchte (falls vorhanden)



H130797—UN—22JUL20

A—Kabelbaum
B—Sechskantschraube und Mutter (2 St.)
C—Baugruppe der Beleuchtung

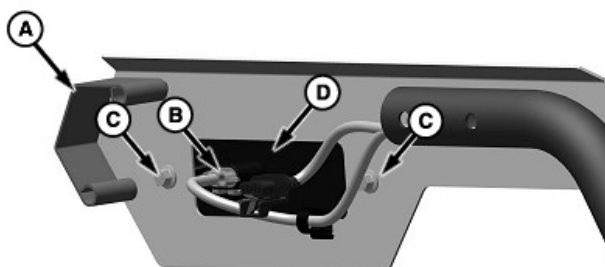
1. Feststellen, welche Leuchte ersetzt werden muss.
2. Kabelbaum (A) abklemmen.
3. Sechskantschrauben und Muttern (B) und die Baugruppe der Beleuchtung (C) vom Bandpickup-Rahmen entfernen.



H130795—UN—22JUL20

A—Innensechskantschraube, Unterlegscheibe und Mutter (4 St.)

4. Innensechskantschrauben, Unterlegscheiben und Muttern (A) entfernen und Lampengehäuse trennen.



H130794—UN—21JUL20

A—Endschutz
B—Kabelbaumstecker
C—Sechskantschraube (2 St.)
D—Leuchte

5. Endschutz (A) entfernen und Kabelbaumstecker (B) von der Beleuchtung ziehen.
6. Sechskantschrauben (C) und Beleuchtung (D) entfernen.
7. Ersatzbeleuchtung in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

BJN2CS6,00002E8-29-10JUN21

Rücklaufzylinder für Schwadniederhalter

Wenn ein Ende des Schwadniederhalters niedriger als der andere ist, die Taste für Heben/Senken einige Sekunden länger gedrückt halten, nachdem sich der Niederhalter in der höchsten oder niedrigsten Position befindet, sodass die Zylinder ausfahren oder an die richtige Stelle einfahren können.

Nachdem beide Zylinder aus- oder eingefahren wurden, den Schwadniederhalter wieder in die ursprüngliche Stellung bringen; er ist dann automatisch waagrecht. Wenn der Schwadniederhalter nicht waagrecht ist, ist

Luft im System eingeschlossen und das System muss entlüftet werden.

OUO6041,0000FD5-29-18JUN20

Störungen und deren Behebung

Bandpickup

Die meisten Betriebsprobleme bei der Bandpickup können auf unsachgemäße Einstellung zurückgeführt werden. Dieser Abschnitt kann helfen, wenn Probleme auftreten, indem er eine wahrscheinliche Ursache und mögliche Lösung vorschlägt.

Bei dem Versuch, ein Problem zu beheben, sicherstellen, dass die Störung nicht von einer anderen Stelle als der Problemstelle ausgeht.

Störung	Ursache	Abhilfe
Schwad schwierig aufzunehmen oder Streifen der Fruchtart werden nicht aufgenommen	Kurzes Erntegut liegend in Stoppeln, eingebettet in Sämaschinen- oder Radfurchen.	Die Tiefenführungsräder der Bandpickup-Höhe anheben, damit die Finger näher am Boden laufen können.
	Tiefenführungsräder der Bandpickup-Höhe, die nicht immer den Boden berühren.	Die Bandpickup absenken, damit die Pickup in kleinerem Steigungswinkel arbeiten kann.
	Pickup-Drehzahl zu niedrig.	Pickup-Drehzahl erhöhen.
Aufnehmen von Bodenmaterial	Falsche Einstellung des Tiefenführungsrams der Bandpickup-Höhe.	Tiefenführungsräder der Bandpickup-Höhe absenken, um zu verhindern, dass die Pickup-Finger im Boden graben.
	Steigungswinkel der Pickup zu flach.	Die Bandpickup anheben, so dass der Bereich zwischen den mittleren Rollen und den Antriebsrollen parallel zum Boden liegt.
	Zu viel Pickup-Drehzahl.	Die Drehzahl der Pickup verringern.
Steine aufnehmen	Falsche Einstellung des Tiefenführungsrams der Bandpickup-Höhe.	Tiefenführungsräder der Bandpickup-Höhe (12,5 mm [1/2 in] ununterbrochen) absenken, um den Fingerabstand zum Boden zu erhöhen.
	Zu viel Pickup-Drehzahl.	Die Drehzahl der Pickup verringern.
	Steigungswinkel der Pickup zu flach.	Die Bandpickup anheben, um den Steigungswinkel zu vergrößern.
Pickup wird zu hoch an der Förderschnecke zugeführt	Zu viel Steigungswinkel auf der Pickup.	Bandpickup absenken.
	Niederhalterfinger nicht richtig eingestellt.	Die Niederhalterfinger so einstellen, dass im hinteren Teil des Pickup mehr Druck auf das Erntegut ausgeübt wird.
Schwadrollen vor der Pickup	Niederhalter zu hoch.	Niederhalter absenken.
	Zu viel Pickup-Drehzahl.	Die Drehzahl der Pickup verringern.

Störung	Ursache	Abhilfe
	Drehzahl der Pickup zu langsam.	Drehzahl der Pickup erhöhen.
Das Material wird am Abstreifer oder zwischen dem Abstreifer und der Förderschnecke angehäuft	Drehzahl der Pickup zu langsam.	Drehzahl der Pickup erhöhen.
	Die Förderschnecke der Bandpickup ist nicht ordnungsgemäß eingestellt.	Die Förderschnecke der Bandpickup nach unten und nach vorn einstellen.
Materialballung an der Pickup	Falsche Niederhaltereinstellung.	Niederhalterung auf die höchste Position anheben.
Verstopfung der Förderschnecke der Bandpickup	Förderschnecke nicht richtig eingestellt.	Den Abstand zwischen Förderschnecke und Bandpickup-Boden erhöhen. Einzugsfinger überprüfen.
	Förderschnecke arbeitet nicht in Schwimmstellung.	Linke und rechte Seite durch Anheben der Förderschnecke prüfen.
Material wird nicht ordnungsgemäß in den Schrägförderer zugeführt	Bedingungen beim Zuführen kurzer Fruchtarten.	Bei Bedarf die Förderschnecke auf den Abstreifer, die Förderschnecke auf den Bandpickup-Boden oder die Schneckenwindungs-Verlängerung einstellen.
	Die Drehzahl des Schrägförderers ist zu niedrig.	Kette am Kettenrad des Schrägförderers anbringen.
		Drehzahl des Schrägförderer erhöhen (variable Drehzahl).
		<i>HINWEIS: Nicht mehr als 600 1/min an der Vorgelegewelle des Schrägförderers verwenden, wenn das Antriebskettenrad für den 38-Zahn-Schrägförderer verwendet wird.</i>
Schlechte Spurhaltung der Pickupbänder	Riemenspannung ist nicht richtig eingestellt.	Riemenspannung einstellen.
	Luftfedern nicht gleichmäßig aufgeblasen.	Luftfedern auf gleichen Druck aufblasen.
Pickup-Bänder weisen Welligkeit oder Wellen auf, oder driften	Riemenspannung zu hoch.	Riemenspannung einstellen.

OUO6041.0000FDF-29-08JUL20

Active Header Control (AHC)™

Störung	Ursache	Abhilfe
---------	---------	---------

Störung	Ursache	Abhilfe
Active Header Control (AHC)TM funktioniert nicht	Das manuelle Heben und Senken funktioniert nicht.	Den John Deere Händler aufsuchen.
	Active Header Control (AHC) TM nicht freigegeben.	Den gewünschten Active Header Control (AHC) TM -Modus an der Infobord-Anzeige freigegeben.
	Der Steckverbinder zwischen Schrägförderer und Erntevorsatz ist nicht oder nicht richtig angeschlossen.	Richtig anschließen.
	Der Erntevorsatz-Sensor ist nicht richtig angeschlossen oder beschädigt.	Den Sensor richtig anschließen oder instandsetzen.
Absenken durch Active Header Control (AHC)TM ist möglich, aber Anheben nicht.	Active Header Control (AHC) TM -Relais oder Active Header Control (AHC) TM -Karte defekt.	Den John Deere Händler aufsuchen.
Anheben durch Active Header Control (AHC)TM ist möglich, aber Absenken nicht	Active Header Control (AHC) TM -Relais oder Active Header Control (AHC) TM -Karte defekt.	Den John Deere Händler aufsuchen.
	Behinderung an der Steuerwelle.	Ursache der Behinderung feststellen.
	Das automatische Senkgeschwindigkeitsventil ist geschlossen.	Das Inline-Ventil einstellen.
Das System läuft periodisch oder arbeitet unregelmäßig	Druck der Luftfederung zu hoch.	Druck der Luftfederung verringern.
	Senkgeschwindigkeit falsch eingestellt.	Das Inline-Ventil einstellen.
Das System setzt zeitweise aus, nachdem der Erntevorsatz manuell angehoben wurde, um ein Hindernis zu überwinden.	Der Druckspeicher ist nicht richtig eingestellt.	Siehe Betriebsanleitung des Mähdreschers.
	Das System war deaktiviert.	Zur erneuten Aktivierung die Aktivierungstaste auf dem Multifunktionshebel drücken.
Der Erntevorsatz wird zu langsam oder zu schnell angehoben oder abgesenkt.	Senkgeschwindigkeit falsch eingestellt.	Senkgeschwindigkeit am Ventilblock einstellen.
	Problem am Inline-Ventil.	Den John Deere Händler aufsuchen.

SS43267,000063A-29-06JUL15

Einlagerung

Wartung am Ende der Saison

WICHTIG: Bei Reinigung mit einem Hochdruckgerät den Wasserstrahl nicht direkt auf Lager oder andere Teile richten, die durch Wasser beschädigt werden können. Ein Hochdruck-Wasserstrahl kann die meisten Dichtungen durchdringen und dadurch Schäden verursachen. Diese Bereiche trocknen, dann Mähdrescher schmieren und laufen lassen.

HINWEIS: Luftfedern können bei empfohlenem Einlagerungsdruck verbleiben.

Bandpickup schmieren. Gewinde der Einstellschrauben schmieren.

Bandpickup gründlich reinigen. Schmutz und Spreu ziehen Feuchtigkeit an und führen zu Rostbildung am Metall.

Wenn die Bandpickup im Freien eingelagert wird, die Pickupriemen entfernen und an einem trockenen, kühlen Ort aufbewahren, damit sie nicht beschädigt werden. Riemen nicht aufrollen.

Alle Teile nachlackieren, deren Lackierung verschlissen ist.

Wenn möglich, Bandpickup an einem trockenen Ort aufbewahren. Nicht am Mähdrescher befestigt aufbewahren.

Kette schmieren.

BJN2CS6,00002EB-29-10JUN21

vorgeschriebenen Drehmoment angezogen und alle Splinte gespreizt sind.

Einige Minuten lang Bandpickup mit halber Drehzahl laufen lassen. Auf Überhitzung von Lagern, Flüssigkeitsleckagen und Probleme mit dem Gurtlauf prüfen.

Bandpickup an Maschine kalibrieren (siehe Abschnitt Kalibrierung und Einstellungen in dieser Betriebsanleitung).

Betriebsanleitung noch einmal durchlesen.

OUO6041,0000EA3-29-19JUN20

Wartung zu Beginn der neuen Saison

Seitenschutz öffnen.

WICHTIG: Bei Reinigung mit einem Hochdruckgerät den Wasserstrahl nicht direkt auf Lager oder andere Teile richten, die durch Wasser beschädigt werden können. Der Hochdruck-Wasserstrahl kann die meisten Dichtungen durchdringen und dadurch Schäden verursachen. Diese Stellen trocknen, dann den Mähdrescher schmieren und laufen lassen.

Jegliche Verschmutzung, die während der Einlagerung entstanden ist, von der Maschine abwaschen.

Riemen ersetzen oder einstellen und Spannung prüfen.

Ketten auf die richtige Spannung einstellen.

Luftfederdruck prüfen.

Die Bandpickup, wie im Abschnitt Schmierung und Wartung in diesem Betriebshandbuch beschrieben, abschmieren.

Sicherstellen, dass alle Befestigungsteile mit dem

Technische Daten

Technische Daten

Modell BP15	
Transportbreite	5348 mm (210-1/2 in.)
Erntevorsatz-Höhenregelung	Hydraulik
Pickupbänder	
Bandbreite	1130 mm (44-1/2 in.)
Bandanzahl	4 Lesebänder — 4 Übergabebänder (insgesamt 8)
Vollständige Lesebreite	4546 mm (179 in)
Fahrgeschwindigkeit der Riemen	3 — 150 m/min. (10 — 475 ft/min.)
Rollenanzahl	2 Lesebänder — 2 Übergabebänder (insgesamt 4)
Pickup-Finger	
Typ	Kunststoff
Anzahl der Finger je Riemen	84 an den mittleren Riemen, 77 an den äußeren Riemen
Förderschnecke	
Schwimmbereich	57 mm (2-1/4 in.)
Durchmesser	662 mm (26 in)
Einzugsfinger	Verstärkt, rund, 15,9 mm (5/8 in) Durchmesser mit Sollbruchstelle
Anzahl der Einzugsfinger	19 STS (max. 23)
Einzugsstabmuster	Inline, einfahrend
Reichweite der Stäbe	152 mm (6 in)
Betriebsdrehzahl	181 1/min bei Drehzahl des Schrägförderers von 520 1/min (15-Zahn-Kettenrad) 218 1/min bei Drehzahl des Schrägförderers von 520 1/min (18-Zahn-Kettenrad)
Reifen	
Druck	103 kPa (1 bar) (15 psi)
Ungefähres Versandgewicht (einschließlich Transportkufe)	
BP15 Bandpickup	1655 kg (3650 lb)

OUO6041.0000FD6-29-08JUL20

Konformitätsinformationen (falls zutreffend)

Die EU- und GB-Konformitätserklärung gilt nur für Produkte, die die CE-Kennzeichnung der Europäischen Union und die UKCA-Kennzeichnung von Großbritannien tragen.

OUO6075.000502D-29-10JUN21

EU-Konformitätserklärung

Deere & Company
Moline, Illinois, U.S.A.

Der Unterzeichnete erklärt hiermit, dass:

Maschinentyp: BP15 - Bandpickup

Modell(e): BP15

Seriennummer(n):

1H0BP15****820001 – 1H0BP15****825000

erfüllt/erfüllen alle einschlägigen Bestimmungen und wesentlichen Anforderungen folgender Richtlinien:

RICHTLINIE	NUMMER	ZERTIFIZIERUNGSMETHODE
Maschinenrichtlinie	2006/42/EG	Eigenzertifizierung gemäß Artikel 5 der Richtlinie
Richtlinie über elektromagnetische Verträglichkeit	2014/30/EU	Eigenzertifizierung gemäß Anhang II der Richtlinie

Das Produkt erfüllt die Anforderungen der folgenden Normen und/oder anderen normativen Dokumente:

EN ISO 14982: 2009

Name und Adresse der Person in der Europäischen Gemeinschaft, die zur Zusammenstellung der technischen Konstruktionsdokumentation berechtigt ist:

John Deere Walldorf GmbH & Co. KG
Kundendienst
Impexstraße 3
D-69190 Walldorf
EUConformity@JohnDeere.com

Diese Konformitätserklärung wird unter der alleinigen Verantwortung des Herstellers gegeben.

Ausstellungsort: East Moline, Illinois, U.S.A.

Ausstellungsdatum: 5. Mai 2021

Herstellerwerk: John Deere Harvester Works, East Moline,
Illinois, U.S.A.



DXCE01—UN—28APR09

Gordon Miller

H134311—UN—24MAY21

Global Director, Crop Harvesting Engineering

OUO6075,0005084-29-24MAY21

Konformitätserklärung Großbritannien

Deere & Company
Moline, Illinois USA

The undersigned hereby declares that:

Machine Type: BP15 - Belt Pickup

Model(s): BP15

Serial Number(s): 1H0BP15****820001 — 1H0BP15****825000

fulfill(s) all relevant provisions and essential requirements of the following UK Regulations:

REGULATION	NUMBER	CERTIFICATION METHOD
Machinery Directive	S.I. 2008/1597	Self-certification
EMC Directive	S.I. 2016/1091	Self-certification (Annex II)
RoHS Directive	S.I. 2012/3032	Self-certification

The product is in conformity with the following standards and/or other normative documents:

EN ISO 4254-1:2015

EN ISO 12100:2010

EN ISO 4254-7:2017

EN ISO 14982:2009

Name and address of the person authorized to compile the technical construction file:

John Deere Ltd
Harby Road
Langar
Nottinghamshire
NG13 9HT
United Kingdom
EUConformity@JohnDeere.com

This declaration of conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer.

Place of Declaration: East Moline, Illinois, U.S.A.

Date of Declaration: 5 May 2021

Manufacturing Unit: John Deere Harvester Works, East
Moline, Illinois, U.S.A.

Ag&Turf Products Importer: John Deere Ltd- Harby Road, Langar, Nottinghamshire, NG13 9HT, United Kingdom

Forestry Products Importer: John Deere Forestry Ltd- Carlisle Airport Industrial Estate, Carlisle, Cumbria, CA6 4NW, United Kingdom



A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Gordon Miller'.

Gordon Miller

Global Director, Crop Harvesting Engineering

H134289—UN—24MAY21
OUO6075,0005021-29-06MAY21

Eurasische Wirtschaftsunion



EAC-Kennzeichnung

TS1738—UN—26APR16

Diese Information gilt nur für Produkte, welche die Konformitätskennzeichnung EAC der Mitgliedsstaaten der Eurasischen Wirtschaftsunion aufweisen.

Hersteller:

Deere & Company, Moline, Illinois, USA

Name der autorisierten Vertretung in der Eurasischen Wirtschaftsunion:

Gesellschaft mit beschränkter Haftung
"John Deere Rus"

Adresse der autorisierten Vertretung:

142050, Russland, Region Moskau, Distrikt Domodedovo, Domodedovo, Mikrodistrikt Belije Stolbi, vladenye "Lager 104", Gebäude 2

Wenn technische Unterstützung benötigt wird, mit dem Händler in Verbindung treten.

Das Herstellungsdatum wird auf der

Produktkennzeichnung auf oder neben dem Seriennummernschild angeben.

DX,EAC-29-27APR16

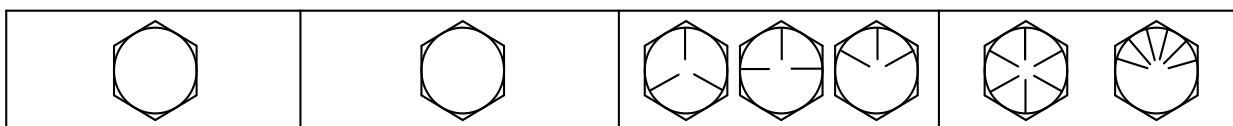
Rechnerische Lebensdauer der Maschine

Diese Maschine ist für eine lange produktive Lebensdauer ausgelegt und hergestellt. Die tatsächlich erreichbare Lebensdauer ist jedoch von einer Vielzahl von Faktoren abhängig, darunter die Schwere der Arbeitsbedingungen und die Durchführung der empfohlenen Wartungsarbeiten. (Siehe Abschnitt Wartung in diesem Handbuch.)

Die Maschine in regelmäßigen Abständen zusammen mit dem John Deere Händler prüfen. Die Prüfung ergibt möglicherweise, dass eine Wartung, Reparatur, Aufarbeitung oder ein Austausch von Komponenten erforderlich ist oder, am Ende der Lebensdauer, die Maschine außer Betrieb gesetzt werden muss. (Für Informationen zur Entsorgung und Wiederverwertung von Maschinenkomponenten, siehe separaten Abschnitt zur Außerbetriebsetzung in diesem Handbuch.)

Eine Maschine darf nicht in Betrieb genommen werden, wenn sicherheitsrelevante Komponenten fehlen oder gewartet werden müssen. Vor dem Betrieb müssen alle fehlenden oder beschädigten sicherheitsrelevanten Komponenten einschließlich der Warnschilder repariert oder ersetzt werden.

DX,MACH,DESIGN,LIFE-29-14SEP15

Drehmomente für Zolsschrauben

TS1671—UN—01MAY03

Schrauben- größe	SAE Festigkeitsklasse 1 ^a				SAE Festigkeitsklasse 2 ^b				SAE Festigkeitsklasse 5, 5,1 oder 5,2				SAE Festigkeitsklasse 8 oder 8,2			
	Sechskant- kopf ^c		Flansch- kopf ^d		Sechskant- kopf ^c		Flansch- kopf ^d		Sechskant- kopf ^c		Flansch- kopf ^d		Sechskant- kopf ^c		Flansch- kopf ^d	
	N·m	lb·in	N·m	lb·in	N·m	lb·in	N·m	lb·in	N·m	lb·in	N·m	lb·in	N·m	lb·in	N·m	lb·in
1/4	3,1	27,3	3,2	28,4	5,1	45,5	5,3	47,3	7,9	70,2	8,3	73,1	11,2	99,2	11,6	103
													N·m	lb·ft	N·m	lb·ft
5/16	6,1	54,1	6,5	57,7	10,2	90,2	10,9	96,2	15,7	139	16,8	149	22,2	16,4	23,7	17,5
									N·m	lb·ft	N·m	lb·ft				
3/8	10,5	93,6	11,5	102	17,6	156	19,2	170	27,3	20,1	29,7	21,9	38,5	28,4	41,9	30,9
					N·m	lb·ft	N·m	lb·ft								
7/16	16,7	148	18,4	163	27,8	20,5	30,6	22,6	43	31,7	47,3	34,9	60,6	44,7	66,8	49,3
	N·m	lb·ft	N·m	lb·ft												
1/2	25,9	19,1	28,2	20,8	43,1	31,8	47	34,7	66,6	49,1	72,8	53,7	94	69,3	103	75,8
9/16	36,7	27,1	40,5	29,9	61,1	45,1	67,5	49,8	94,6	69,8	104	77	134	98,5	148	109

Technische Daten

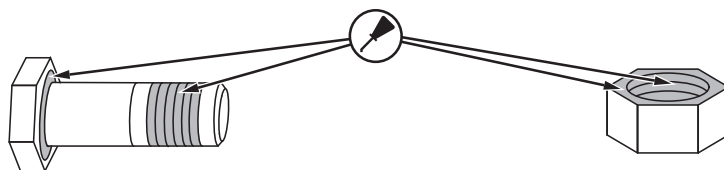
Schrauben- größe	SAE Festigkeitsklasse 1 ^a				SAE Festigkeitsklasse 2 ^b				SAE Festigkeitsklasse 5, 5,1 oder 5,2				SAE Festigkeitsklasse 8 oder 8,2			
	Sechskant- kopf ^c		Flansch- kopf ^d		Sechskant- kopf ^c		Flansch- kopf ^d		Sechskant- kopf ^c		Flansch- kopf ^d		Sechskant- kopf ^c		Flansch- kopf ^d	
5/8	51	37.6	55,9	41.2	85	62.7	93,1	68.7	131	96.9	144	106	186	137	203	150
3/4	89,5	66	98	72.3	149	110	164	121	230	170	252	186	325	240	357	263
7/8	144	106	157	116	144	106	157	116	370	273	405	299	522	385	572	422
1	216	159	236	174	216	159	236	174	556	410	609	449	785	579	860	634
1-1/8	305	225	335	247	305	225	335	247	685	505	751	554	1110	819	1218	898
1-1/4	427	315	469	346	427	315	469	346	957	706	1051	775	1552	1145	1703	1256
1-3/8	564	416	618	456	564	416	618	456	1264	932	1386	1022	2050	1512	2248	1658
1-1/2	743	548	815	601	743	548	815	601	1665	1228	1826	1347	2699	1991	2962	2185

Die angegebenen Nennwerte für Drehmomente sind Richtwerte bei einer vermuteten Genauigkeit des Schraubenschlüssels von 20 %, wie z. B. bei einem manuellen Drehmomentschlüssel.

Diese Werte NICHT verwenden, wenn ein anderes Drehmoment oder ein anderes Befestigungsverfahren für eine bestimmte Anwendung vorgegeben ist. Bei Kontermuttern, Edelstahlschrauben und -mutter sowie Muttern für Bügelschrauben, siehe Anweisungen zur Befestigung für die jeweilige Anwendung.

Beim Austausch von Schrauben und Muttern darauf achten, dass entsprechende Teile der gleichen oder einer höheren Festigkeitsklasse verwendet werden. Schrauben und Muttern einer höheren Festigkeitsklasse mit dem gleichen Drehmoment anziehen wie die ursprünglich verwendeten Teile.

- Sicherstellen, dass die Gewinde der Schrauben und Muttern sauber sind.
- Hy-Gard™ oder ein gleichwertiges Öl dünn unter dem Schraubenkopf sowie auf die Gewinde von Schraube und Mutter auftragen (siehe nachfolgende Abbildung).
- Das Öl sparsam auftragen, um die Möglichkeit einer hydraulischen Blockade durch überschüssiges Öl in Sacklochbohrungen zu verringern.
- Die Schrauben richtig einsetzen.



TS1741—UN—22MAY18

^aFestigkeitsklasse 1 gilt für Sechskantschrauben von mehr als 152 mm (6 in.) Länge und für alle anderen Schrauben beliebiger Länge.

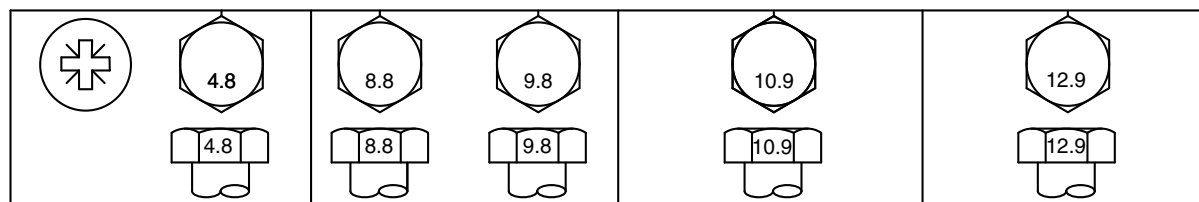
^bFestigkeitsklasse 2 gilt für Sechskantschrauben (nicht für Sechskantschrauben mit Mutter) von bis zu 152 mm (6 in.) Länge.

^cDie Werte in der Spalte für Sechskantschrauben gelten für Sechskantschrauben gemäß ISO 4014 und ISO 4017, für Innensechskantschrauben gemäß ISO 4162 und für Sechskantmutter gemäß ISO 4032.

^dDie Werte in der Spalte für Sechskantschrauben mit Flansch gelten für Flanschschrauben und -mutter gemäß ASME B18.2.3.9M, ISO 4161 oder EN 1665.

DX,TORQ1-29-30MAY18

Drehmomente für metrische Schrauben



TS1742—UN—31MAY18

Schrauben- größe	Festigkeitsklasse 4,8				Festigkeitsklasse 8,8 oder 9,8				Festigkeitsklasse 10,9				Festigkeitsklasse 12,9			
	Sechskant- kopf ^a		Flansch- kopf ^b		Sechskant- kopf ^a		Flansch- kopf ^b		Sechskant- kopf ^a		Flansch- kopf ^b		Sechskant- kopf ^a		Flansch- kopf ^b	
	N·m	lb·in	N·m	lb·in	N·m	lb·in	N·m	lb·in	N·m	lb·in	N·m	lb·in	N·m	lb·in	N·m	lb·in
M6	3,6	31.9	3,9	34.5	6,7	59.3	7,3	64.6	9,8	86.7	10,8	95.6	11,5	102	12,6	112

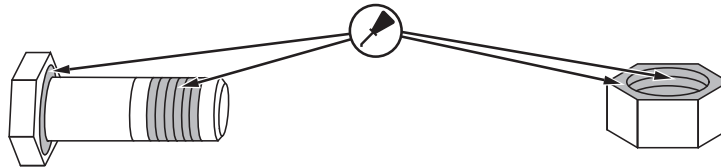
Technische Daten

Schrauben- größe	Festigkeitsklasse 4,8				Festigkeitsklasse 8,8 oder 9,8				Festigkeitsklasse 10,9				Festigkeitsklasse 12,9			
	Sechskant- kopf ^a		Flansch- kopf ^b		Sechskant- kopf ^a		Flansch- kopf ^b		Sechskant- kopf ^a		Flansch- kopf ^b		Sechskant- kopf ^a		Flansch- kopf ^b	
									N·m	lb-ft	N·m	lb-ft	N·m	lb-ft	N·m	lb-ft
M8	8,6	76.1	9,4	83.2	16,2	143	17,6	156	23,8	17.6	25,9	19.1	27,8	20.5	30,3	22.3
			N·m	lb-ft	N·m	lb-ft	N·m	lb-ft								
M10	16,9	150	18,4	13.6	31,9	23.5	34,7	25.6	46,8	34.5	51	37.6	55	40.6	60	44.3
	N·m	lb-ft														
M12	—	—	—	—	55	40.6	61	45	81	59.7	89	65.6	95	70.1	105	77.4
M14	—	—	—	—	87	64.2	96	70.8	128	94.4	141	104	150	111	165	122
M16	—	—	—	—	135	99.6	149	110	198	146	219	162	232	171	257	190
M18	—	—	—	—	193	142	214	158	275	203	304	224	322	245	356	263
M20	—	—	—	—	272	201	301	222	387	285	428	316	453	334	501	370
M22	—	—	—	—	365	263	405	299	520	384	576	425	608	448	674	497
M24	—	—	—	—	468	345	518	382	666	491	738	544	780	575	864	637
M27	—	—	—	—	683	504	758	559	973	718	1080	797	1139	840	1263	932
M30	—	—	—	—	932	687	1029	759	1327	979	1466	1081	1553	1145	1715	1265
M33	—	—	—	—	1258	928	1398	1031	1788	1319	1986	1465	2092	1543	2324	1714
M36	—	—	—	—	1617	1193	1789	1319	2303	1699	2548	1879	2695	1988	2982	2199

Die angegebenen Nennwerte für Drehmomente sind Richtwerte bei einer vermuteten Genauigkeit des Schraubenschlüssels von 20 %, wie z. B. bei einem manuellen Drehmomentschlüssel.
Diese Werte NICHT verwenden, wenn ein anderes Drehmoment oder ein anderes Befestigungsverfahren für eine bestimmte Anwendung vorgegeben ist. Bei Kontermuttern, Edelstahlschrauben und -mutter sowie Muttern für Bügelschrauben, siehe Anweisungen zur Befestigung für die jeweilige Anwendung.

Beim Austausch von Schrauben und Muttern darauf achten, dass entsprechende Teile der gleichen oder einer höheren Festigkeitsklasse verwendet werden. Schrauben und Muttern einer höheren Festigkeitsklasse mit dem gleichen Drehmoment anziehen wie die ursprünglich verwendeten Teile.

- Sicherstellen, dass die Gewinde der Schrauben und Muttern sauber sind.
- Hy-Gard™ oder ein gleichwertiges Öl dünn unter dem Schraubenkopf sowie auf die Gewinde von Schraube und Mutter auftragen (siehe nachfolgende Abbildung).
- Das Öl sparsam auftragen, um die Möglichkeit einer hydraulischen Blockade durch überschüssiges Öl in Sacklochbohrungen zu verringern.
- Die Schrauben richtig einsetzen.



TS1741—UN—22MAY18

^aDie Werte in der Spalte für Sechskantschrauben gelten für Sechskantschrauben gemäß ISO 4014 und ISO 4017, für Innensechskantschrauben gemäß ISO 4162 und für Sechskantmuttern gemäß ISO 4032.

^bDie Werte in der Spalte für Sechskantschrauben mit Flansch gelten für Flanschschrauben und -mutter gemäß ASME B18.2.3.9M, ISO 4161 oder EN 1665.

DX,TORQ2-29-30MAY18

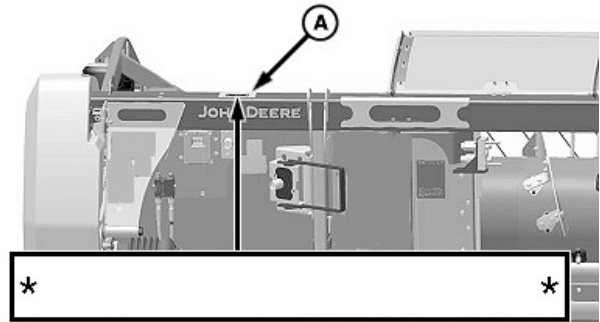
Identifikationsnummern

Identifikationsnummern

An der Maschine sind die nachfolgend abgebildeten Typenschilder angebracht. Die Buchstaben und Zahlen auf diesen Schildern dienen zur Identifizierung von Komponenten oder Baugruppen. Bei der Bestellung von Teilen oder der Bestimmung einer Maschine oder einer Komponente im Rahmen eines John Deere Programms zur Produktunterstützung werden ALLE Zahlen und Buchstaben benötigt. Außerdem werden diese Angaben im Falle eines Diebstahls der Maschine für die polizeiliche Fahndung benötigt. Deshalb die Buchstaben und Zahlen an den dafür vorgesehenen Stellen in den folgenden Abbildungen genau eintragen.

OUC6075.0004EB8-29-06JUL20

Lage des Typenschildes



A—Typenschild/Konformitätskennzeichnung

Das Typenschild (A) befindet sich oben auf dem linken Hauptrahmen.

Konformitätskennzeichnung für die Eurasische Wirtschaftsunion (wenn erforderlich)

HINWEIS: Diese Information gilt nur für Produkte, welche die Konformitätskennzeichnung EAC der Mitgliedsstaaten der Eurasischen Wirtschaftsunion aufweisen.

Die Konformitätskennzeichnung (A) befindet sich oben auf dem linken Hauptrahmen.

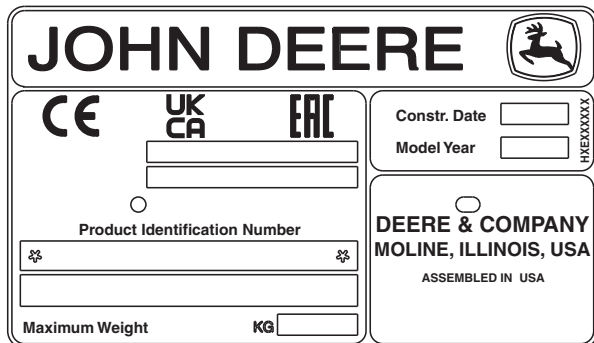
OUC6075.0004EC5-29-08JUL20

Typenschild



H130701-UN-06JUL20

Beispiel eines Typenschildes



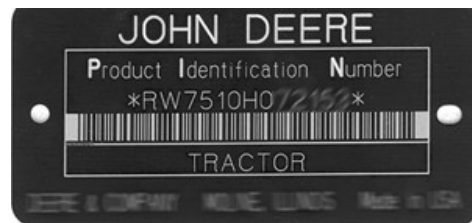
H133999-UN-09APR21

Beispiel eines Typenschildes

HINWEIS: Das Typenschild ist je nach Zielort der Maschine unterschiedlich. Typenschild suchen und mit den hier abgebildeten Angaben vergleichen.

OUC6075.0005091-29-08APR21

Eigentumsnachweise aufbewahren



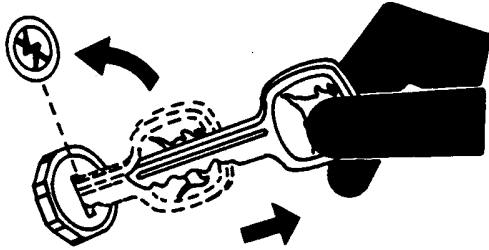
TS1680-UN-09DEC03

1. An einem sicheren Ort eine Auflistung aller Maschinen- und Komponentenseriennummern aufbewahren. Diese Auflistung sollte auf dem neuesten Stand sein.
2. Regelmäßig überprüfen ob die Seriennummernschilder noch vorhanden sind. Sollten Anzeichen von Manipulationen zu erkennen sein, die entsprechenden Behörden benachrichtigen und Ersatzschilder bestellen.
3. Andere Maßnahmen, die ergriffen werden können:

- Maschinen mit einem persönlichen Zahlencode markieren
- Farbfotos von jeder Maschine aus verschiedenen Blickwinkeln anfertigen

DX,SECURE1-29-18NOV03

Maschinen sicher abstellen



TS230—UN—24MAY89

1. Vorrichtungen zum Verhindern von Vandalismus einbauen.
2. Bei Einlagerung der Maschine:
 - Anbaugeräte auf den Boden absenken.
 - Räder in die weiteste Position bringen, um ein Aufladen der Maschine zu erschweren
 - Schlüssel und Batterien entfernen
3. Beim Einlagern in Gebäuden, große Ausrüstungsteile vor den Ausgängen lagern und Türen verschließen.
4. Zum Einlagern im Freien, gut beleuchtete und eingezäunte Bereiche wählen.
5. Verdächtige Aktivitäten notieren und Diebstähle sofort bei den entsprechenden Behörden melden.
6. Bei Verlusten auch den John Deere Händler benachrichtigen.

DX,SECURE2-29-28OCT09

Stichwortverzeichnis

A

Abbau	
Frontanbaugeräte vom Mähdrescher	25-7
Absenkgeschwindigkeit des Erntevorsatzes	
Einstellen	30-3
Abstellen	
Verlassen der Maschine	10-2
Aktive Bandpickup-Steueranzeige	35-1
Alle 50 Betriebsstunden	
Schmierung	50-A-1
Alle 200 Betriebsstunden	
Schmierung	50-B-1
Anbau und Abbau	
Einbauposition der Förderschnecken-	
Abstreiferverlängerung hinten.....	25-1
Anbringen	
Fronatanbaugeräte am Mähdrescher	25-2
Anpassungen	
Armlehne	35-1
Förderschnecke	40-2
Antriebswellen-Schmiernippel	50-A-1
Anzeige	
Ecksäule	
Aktive Bandpickup-Steuerung	35-1
Beschreibung der automatischen Erntevorsatz-	
Höhenregelung	35-2
Armlehne	
Fehlercodes	30-1
Funktionen.....	35-1
Haspel-/Banddrehzahl	40-8
Schalter	35-1
Straßensicherheitsschalter	10-4
Tasten.....	35-1
Aufnahmeriemen	
Ersetzen	55-2
Probleme mit der Spurhaltung	40-8
Spannung einstellen	40-7
Austausch der LED-Warnleuchte	55-4
Austausch der Stäbe	55-3
Austausch der Warnleuchte	55-4
Austausch des Aufnahmeriemens	55-2
Austausch des Übertragungsriemens	55-2
Automatische Erntevorsatz-Höhenregelung	35-2
Automatisches Haspel-/Banddrehzahlverhältnis ..	40-8

B

Bandpickup	
Sicherheitseinrichtungen.....	05-1
Vorbereitungen für den Anbau	25-1
Bandpickup	
Technische Daten	70-1
Bandpickup-Drehzahl.....	35-3
Bedienelemente	
Armlehnen-Funktionen	35-1
Bedienung, Einstellung von Absenkgeschwindigkeit und	
Empfindlichkeit des Schrägförderers	30-3

Bestimmung der Seriennummer	75-1
Betrieb, automatisches Haspel-/	
Banddrehzahlverhältnis	40-8
Betrieb, Drehzahl der Pickupvorrichtung.....	35-3
Betrieb, Höhe der Pickup	35-3
Betrieb, Steigungswinkel des Pickups (felsige	
Bedingungen)	35-4
Betrieb, Steigungswinkel der Pickup	35-3
Betrieb, Steigungswinkel der Pickup (normal) ...	35-4
Betrieb, Steigungswinkel der Pickupvorrichtung	
(schlechte Schwadbedingung)	35-4
Bodenabstreifer	
Einstellen	40-5

D

Drehmoment-Tabellen	
Metrisch.....	70-5
Zoll	70-4
Drehmomente für Befestigungsteile	
Metrisch.....	70-5
Zoll	70-4
Drehmomente für metrische Schrauben	70-5
Drehmomente für Schrauben	
Metrisch.....	70-5
Drehmomente für Zolleschrauben.....	70-4
Drehmomentwerte für Schrauben	
Zoll	70-4

E

Ecksäule	
Anzeige	
Aktive Bandpickup-Steuerung	35-1
Beschreibung der automatischen Erntevorsatz-	
Höhenregelung	35-2
Einlagerung, am Ende der Saison.....	65-1
Einstellen	
Absenkgeschwindigkeit des Erntevorsatzes ..	30-3
Bandpickup-Drehzahl	35-3
Fingereinstellung	40-4
Luftfedern.....	40-1
Schwadniederhalter (Schwadreden)	35-5
Schwimmstellung	35-5
Starrstellung.....	35-5, 40-2
Tiefenführungsrad-Höhe der Bandpickup-Höhe	40-1
Einstellen	
Aufnahmeriemenspannung	40-7
Bodenabstreifer	40-5
Förderbandspannung	40-6
Hinterer Abstreifer	40-5
Einstellen der Tiefenführungsrad-Höhe der Bandpickup-	
Höhe	
Einstellen des Tiefenführungsrad der Bandpickup-	
Höhe	40-1

Einstellung

Automatisches Haspel-/Banddrehzahlverhältnis	40-8
Banddrehzahlverhältnis	40-8
Drehzahl der Förderschnecke	40-3
Förderschnecken-Kettenspannung	40-6
Einstellungen	
Armlehnen-Funktionen	35-1
Einzugsfinger und Halter	
Ersetzen	55-3
Erntevorsatz	
Aktive Bandpickup-Steueranzeige	35-1
Kalibrierung	30-2, 30-3
Erntevorsatzhöhe	
Beschreibung der Automatik	35-2
Ersetzen	
Einzugsfinger und Halter	55-3

F

Fehlercodes	30-1
Fehlercodes während der Kalibrierung	30-1
Fingereinstellung	
Einstellen	40-4
Förderschnecke	
Drehzahl der Förderschnecke einstellen	40-3
Einbauposition der Abstreiferverlängerung hinten ..	25-1
Einstellen der Finger	40-4
Einstellung	40-2
Förderschnecken-Kettenspannung	
Einstellung	40-6
Frontanbaugeräte	
Abbau vom Mähdrescher	25-7
Anbau an Mähdrescher	25-2

G

Gewicht	70-1
Gurt	
Einstellung des automatischen Haspel-/ Banddrehzahlverhältnisses	40-8

H

Hinterer Abstreifer	
Einstellen	40-5
Höhe	
Tiefenführungsrad der Bandpickup-Höhe	40-1

I

Identifikationsnummern	75-1
Intervalltabelle	
Alle 50 Betriebsstunden	50-A-1
Alle 200 Betriebsstunden	50-B-1

K

Kabine	
Ecksäule	
Aktive Bandpickup-Steueranzeige	35-1
Beschreibung der automatischen Erntevorsatz- Höhenregelung	35-2
Fehlercodes	30-1
Schalter	
Straßensicherheitsschalter	10-4
Kalibrierung	
Kalibrierung des Erntevorsatzes	30-2, 30-3
Kalibrierungen	
Zeitpunkt der Kalibrierung	30-1
Kette	
Einstellung der Förderschnecken-Kettenspannung	40-6
Schmierintervall	50-B-1

L

Lage der Konformitätskennzeichnung für die Eurasische Wirtschaftsunion	75-1
Lage des Typenschildes	75-1
Konformitätskennzeichnung für die Eurasische Wirtschaftsunion	75-1
LED-Warnleuchte	
Austausch	55-4
LED-Warnleuchte	
Austausch	55-4
Luft	
Druckluft verwenden	50-1
Luftfeder	
Einstellen der Luftfeder	30-1
Luftfederdruck prüfen	40-2

M

Mähdrescher	
Armlehne	35-1
Schalter	
Straßensicherheitsschalter	10-4
Transport	20-1
Mischen von Schmierstoffen	45-1

P

Pflege und Wartung der Riemen	50-1
Pickupbänder	
Probleme mit der Spurhaltung	40-8
Spannung einstellen	
Aufnahmeriemen	40-7
Übertragungsriemen	40-6
Prüfen	
Luftfederdruck	40-2

R

Rechnerische Lebensdauer der Maschine	70-4
Reifen, Luftdruck	40-1

Riemen	
Austausch der Riemen.....	55-2
Spannung einstellen	
Aufnahmeriemen	40-7
Übertragungsriemen	40-6
Störungssuche	40-8

S

Schalter	
Armlehne	35-1
Straßensicherheitsschalter	10-4
Schmierdienstsymbole	50-1
Schmierfett	
Antriebswellen-Schmiernippel.....	50-A-1
Hochdruck- und Mehrzweckfett.....	45-1
Schmiermittel, Sicherheit	45-1
Schmiernippel	
Alle 50 Betriebsstunden	
Antriebswelle der Bandpickup	50-A-1
Schmierstoffe	
Mischen.....	45-1
Schmierstoffe, Lagerung	
Lagerung, Schmierstoffe.....	45-1
Schmierung und Wartung	
Alle 50 Betriebsstunden	50-A-1
Alle 200 Betriebsstunden	
Ketten.....	50-B-1
Schrägförderer	
Einstellung von Absenkgeschwindigkeit und	
Empfindlichkeit.....	30-3
Sicherungsbügel für Zylinder.....	55-1
Wartung	
Sicherheit.....	50-2
Schwade	
Große Schwade	
Einstellen	35-5
Schwadrechen	
Einstellen	35-5
Seitenschutz	
Öffnung	55-1
Sicherheit	
Schrägförderer	50-2
Sicherheit bei Wartungsarbeiten	10-4
Sicherungsbügel des Schrägförderers	55-1
Straßensicherheitsschalter	10-4
Warnbildzeichen	15-1
Wartung der Reifen	40-1
Sicherheit, Schmiermittel	45-1
Sicherheit, Vorsicht bei Hochdruckflüssigkeiten	
Vorsicht bei unter hohem Druck stehenden	
Flüssigkeiten	10-6
Signalwörter, verstehen	10-1
Sonderbedingungen	
Schneckenhöhe.....	35-5
Spannungsriemen	
Aufnahmeriemen	40-7

Probleme mit der Spurhaltung	40-8
Übertragungsriemen	40-6
Störungssuche	60-1
Straßensicherheitsschalter	10-4

T

Taste	
Straßensicherheitsschalter	10-4
Tasten auf der Armlehnenkonsole.....	35-1
Technische Daten.....	70-1
Tiefenführungsrad-Höhe	
Ersetzen und Wartung	55-1
Tiefenführungsrad-Höhe der Bandpickup-Höhe ..	40-1
Transport	
Auf Anhänger	20-1
auf Mähdrescher.....	20-1
Straßensicherheitsschalter	10-4
Typenschild	75-1

U

Übertragungsriemen	
Ersetzen	55-2
Probleme mit der Spurhaltung	40-8
Spannung einstellen	40-6
Unterlegscheiben	
Verwendung von Hochdruckreinigern	50-1

V

Vor der Kalibrierung	
Kalibrierung	30-1

W

Warnleuchte	
Austausch	55-4
Wartung	
Intervalltabelle	
Alle 50 Betriebsstunden	50-A-1
Alle 200 Betriebsstunden.....	50-B-1
Reifen	40-1
Schmierung	
Alle 50 Betriebsstunden	50-A-1
Alle 200 Betriebsstunden.....	50-B-1
Schrägförderer	
Sicherheit.....	50-2
Seitenschutz öffnen	55-1
Sicherungsbügel	55-1
Tabelle der Wartungsintervalle	
Alle 50 Betriebsstunden	50-A-1
Alle 200 Betriebsstunden.....	50-B-1
Wartung, am Ende der Saison.....	65-1
Wartung, Beginn der Saison	65-1
Wichtige Punkte zur Beachtung	50-2

Verfügbare John Deere Wartungsliteratur

Technische Daten

Technische Informationen sind bei John Deere erhältlich. Veröffentlichungen stehen als Druckversion oder auf CD-ROM zur Verfügung.

Bestellungen können über folgende Kanäle erfolgen:

- John Deere Store für technische Informationen:
www.JohnDeere.com/TechInfoStore
- Telefon 1-800-522-7448 (USA)
- Wenden Sie sich an Ihren John Deere Vertriebspartner

Folgende Materialien stehen zur Verfügung:



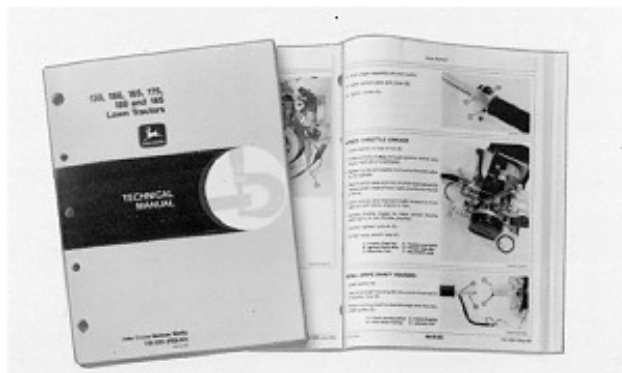
TS189—UN—17JAN89

ERSATZTEILKATALOGE enthalten Listen mit Ersatzteilen, die für Ihre Maschine erhältlich sind. Abbildungen mit Explosionszeichnungen erleichtern die Bestimmung der korrekten Teile. Diese helfen auch bei Montage und Zerlegung.



TS191—UN—02DEC88

BETRIEBSANLEITUNGEN enthalten Informationen zu Sicherheit, Bedienung, Wartung und Instandsetzung.



TS224—UN—17JAN89

TECHNISCHE HANDBÜCHER liefern Informationen zur Wartung und Pflege Ihrer Maschine. Sie enthalten technische Angaben, bebilderte Anleitungen zu Montage und Zerlegung, Hydrauliköl-Flussdiagramme und Leitungspläne. Einige Produkte verfügen über separate Handbücher mit Informationen zu Reparatur und Diagnose. Für einige Komponenten, z. B. Motoren, stehen separate technische Handbücher für Komponenten zur Verfügung.



TS1663—UN—10OCT97

AUSBILDUNGSPLÄNE enthalten fünf umfassende Buchreihen, in denen herstellerübergreifend die Grundlagen ausführlich erläutert werden:

- Die Serie zu landwirtschaftlichen Grundlagen behandelt die Technologien in Land- und Viehwirtschaft.
- Die Serie zur Führung landwirtschaftlicher Betriebe untersucht reale Problemstellungen und bietet praktische Lösungen in den Bereichen Marketing, Finanzierung, Auswahl der Geräte und der Einhaltung von Normen und Vorschriften.
- Die Handbücher "Wartung – Grundlagen" enthalten Informationen zur Reparatur und Wartung von Geräten für Geländeeinsatz.
- Die Handbücher "Maschinenbetrieb – Grundlagen" erläutern die Kapazitäten und Einstellungen von Maschinen, Möglichkeiten zur Verbesserung der Maschinenleistung und das Vermeiden überflüssiger Feldeinsätze.
- Handbücher "Kompaktmaschinen – Grundlagen"

informieren über die Wartung und Pflege von
Maschinen mit bis zu 40 PS an der Zapfwelle.

DX,SERVLIT-29-07DEC16

Mit John Deere schaffen Sie Ihre Arbeit

John Deere Ersatzteile



TS100—UN—23AUG88

Wir beschaffen Ihnen in kürzester Zeit John Deere Originalersatzteile und helfen so, lange Ausfallzeiten zu vermeiden.

Da wir ein umfangreiches, gut sortiertes Lager halten, sind wir Ihrem Bedarf immer einen Schritt voraus.

DX,IBC,A-29-04JUN90

Gut ausgebildete Kundendienstleute



TS102—UN—23AUG88

Für den John Deere Kundendienst heißt es niemals: "Schule aus".

In regelmäßigen Kursen lernen unsere Mechaniker Ihre Maschinen und Geräte in- und auswendig kennen. Neue Wartungsmethoden runden das Programm ab.

Das bringt Erfahrung, auf die Sie bauen können.

DX,IBC,C-29-04JUN90

Die richtigen Werkzeuge



TS101—UN—23AUG88

Präzisionswerkzeuge und Prüfgeräte lassen unseren Kundendienst Störungen schnell erkennen und beseitigen. Sie sparen dabei Zeit und Geld.

DX,IBC,B-29-27OCT09

Schnell zur Stelle



TS103—UN—23AUG88

Wir möchten Ihnen schnell und wirksam helfen, vor allem dann und dort, wo Sie Hilfe am nötigsten brauchen.

Wir reparieren bei Ihnen oder in unserer Werkstatt ganz nach den Umständen. Kommen Sie zu uns und vertrauen Sie uns.

JOHN DEERE HAT DEN ÜBERLEGENEN KUNDENDIENST: WIR SIND DA, WENN SIE UNS BRAUCHEN

DX,IBC,D-29-04JUN90

